

HAMBURG

14. JAHRGANG JUNI 2014 | 99 CENT

uniscene.de

# uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

## Bei diesen Jobangeboten wird selbst die Titelseite rot...



Der Absolventenkongress Norddeutschland am  
18. Juni in der Handelskammer Hamburg

Jetzt anmelden: [www.absolventenkongress.de](http://www.absolventenkongress.de)

Ein Angebot von  
 **staufenbiel**  
Institut

Gentrifizierung

**Wo Studis sich Wohnen  
noch leisten können**

SofaConcerts.com

**Holt Euch Bands ins  
eigene Wohnzimmer**

Cro-Interview

**Der Mann mit der  
Pandamaske ist zurück**



**FÜR JEDEN ANLASS DIE RICHTIGE  
LIMOUSINE**



**ABIPARTY – PARTYTOUR – STADTRUNDFAHRT – GEBURTSTAG – JUNGGESELLENABSCHIED – HOCHZEIT  
U.V.M**

**TEL: 040 555 61 751**

**INTERNET [WWW.DEINELIMO.DE](http://WWW.DEINELIMO.DE)**

# uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

## Inhalt

Juni 2014

### Impressum

**Redaktion uniscene**  
Gertrudenkirchhof 10  
D-20095 Hamburg

**Verlag** hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,  
W: www.hey-hoffmann.de

**Redaktion** T: 040.3742360-0, F: -20,  
M: redaktion@uniscene.de

**Herausgeber** Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey  
**Chefredaktion** Kai Hoffmann (V.i.S.d.P)

**Texte + Fotos** Laura Dopp, Katharina Grabowski, Maximiliane Gürth, Kirsten Herrmann, Karsten-D Hinzmann, Imke Hölthmann, Paulina Kulczycki, René Meusel, Michelle Ostwald, Anna Purtseladze, Natalia Sadovnik, Carsten Schulz

**Art Direction** kravcov hey hoffmann Agentur,  
Albert Kravcov (Ltg.), Ole Zimmermann

**Cover-Grafik** kravcov hey hoffmann

**Anzeigen** Jan-Hinrich Hey (verantwortl.),  
T: 040.3742360-0,  
M: media@hey-hoffmann.de

**Vertrieb** Jan Teuchert

**Druck** Westermann Druck,  
Braunschweig

**Haftungsausschluss** Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen. Persönliche Daten im Rahmen von Gewinnspielen werden zwar gespeichert, jedoch nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

**Kurzbeschreibung uniscene** ist Hamburgs junges Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint während der Vorlesungszeit monatlich im Großraum Hamburg an allen Hochschulen, Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in Weiterbildungseinrichtungen, CinemaxX-Kinos, Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



**30** Wieder da! Erfolgsrapper Cro im UNISCENE-Interview

Foto: Delia Braum



**24** Studentisches Wohnen im Zeitalter der „Gentrifizierung“

**28** Ex-Studis starten mit eigener Reederei durch

Foto: Carsten Schulz



Foto: Carsten Schulz

**Folge uns im Web!** [uniscenede](http://uniscenede.uniscene.de) [twitter](https://twitter.com/uniscene) [facebook](https://facebook.com/uniscene) [uniscene events](http://uniscene-events.de)



Foto: Marcel Kühls

**Grillen im Stadtpark:** Das UNISCENE-Team rund um Estefano lädt Euch ein!

**UNISCENE Chill'n'Grill** findet wieder am 14. Juni im Stadtpark statt. Jeder bringt selbst was mit. Alle Infos findet Ihr auf unserer Homepage.

**4 Hamburg**  
Musikalisches Couchsurfing: **sofaconcerts.org** ist für uns die Startup-Idee des Monats.

**10 Gastro**  
Grüße aus Tirol! Das **Marend** in der Feldstraße überzeugt!

**12 Mode**  
**Do it Yourself:** Festival-Look zum Selbermachen.

**14 Studium**  
Mit „**Fishing for Experience**“ Praxiserfahrung sammeln.

**18 Literatur**  
**Katharina Höftmann** erklärt uns die Quarterlife-Crisis.

**20 Film**  
Neue Türken-Komödie: **Einmal Hans mit scharfer Sauce**

**24 Titel**  
Werden **Altona und St. Pauli** jetzt zu teuren Hippie-Kommunen?

**28 Karriere**  
Auf Erfolgskurs: Ex-Studis starten mit eigener Reederei **Auerbach Shipping** durch.

**30 Musik**  
Der Panda ist zurück: Rapper **Cro** im UNISCENE-Interview.

**32 Konzerte**  
Neue Mission: **Fünf Sterne Deluxe** gibt's wieder live.

**34 Bühne**  
Studis On Stage! Die **University Players** sind zurück.

**38 Nightlife**  
**Party-Highlights** und News zu den UNISCENE-Partys.



# Hamburg

Ressortleitung: Natalia Sadovnik  
E-Mail: hamburg@uniscene.de

## Ticker

**Olympia** Hamburg könnte sich bald für die Olympischen Spiele 2024 bewerben. Laut Sportsenator Michel Neumann müssten die Bürger vorher in einem Referendum zustimmen.

**Fernsehturm** Die Neueröffnung des Fernsehturms nimmt langsam Gestalt an: Geplant ist ein Restaurant mit gehobener Küche. Gerüchten zufolge hat Tim Mälzer Interesse angemeldet!

**Neue Szene-Location** Letztes Jahr war es ein Sexshop, nun eröffnet Cosma Shiva Hagen ein „Kultur-Wohnzimmer“ in einem Hinterhof in der Sternschanze. Das „Kulturgold sichtbar“ fördert Nachwuchskünstler und junge Kreative.

**Klubhaus St. Pauli** Am Spielbudenplatz wird bereits gebaut, 2015 soll es soweit sein: Auf 5000 Quadratmeter entstehen mehrere Musikkläden, Studios, Kneipen, eine „Roofbar“ und ein Theater. Der LED-beleuchtete Neubau wird schon als „Hamburgs neuester Kulturtempel“ gehandelt.



Neuer Trend: Die Band live ins eigene Wohnzimmer holen...

Foto: SofaConcerts

## Musikalisches Couchsurfing

Die Stars von Morgen in der eigenen WG-Stube? Die Hamburger Internetplattform sofaconcerts.org ist womöglich dabei, einen neuen Trend zu etablieren. Wir sprachen mit Gründerin Miriam über das Projekt.

Ein Sprungbrett für Newcomer-Bands, eine Möglichkeit Live-Musik zu Hause zu erleben und vielleicht sogar der nächste große Trend – das ist SofaConcerts. Zumindest für Miriam aus Hamburg, die für SofaConcerts ihren Marketing-Job in einem renommierten Konzern aufgab, und Marie-Lene, die in Heidelberg Spanisch und Englisch auf Lehramt studiert und gerade ihr Staatsexamen macht.

Eines Abends landeten die Beiden zufällig auf einem Hauskonzert einer unbekannteren Band und waren begeistert. Vor Ort hatten sie eine Idee, wie sie Newcomer-Bands und Musikfans besser zusammenbringen könnten. „Es funktioniert wie eine Art Couchsurfing für Musik. Jeder, der Lust hat, holt sich eine Band nach Hause und Musiker können so neue Fans gewinnen“, sagt Miriam. Ein Jahr haben sie an der Idee gesessen. „Die Webseite aufzubauen war ganz schön viel Arbeit. Marie-Lene hat dafür sogar eine Prüfung verschoben. Wir skypen, mailen und chatten

täglich“, erzählt die Gründerin.

Seit Juni 2014 ist SofaConcerts online. Bislang sind rund 800 Musiker und Gastgeber angemeldet, jeden Tag kommen neue hinzu. Manche starten bereits durch, wie Tom Klose oder Matteo Capreoli. Viele kommen aus dem Ausland, wie die Band French For Rabbits, die in ihrer Heimat Neuseeland bereits die Charts stürmt, aber hierzulande noch ein Geheimtipp ist.

Fünf Minuten dauert es, das eigene Wohnzimmer, die Küche oder den Garten anzumelden. „Dann könnt Ihr direkt nach Mu-



Die beiden Gründerinnen: Miriam (28) und Marie-Lene (27)

Foto: Alexander Hoesechen

sikern in der Umgebung suchen, Reinhören und sie einladen“, erklärt Miriam. Auch ein 13qm-WG-Zimmer kann mitmachen. „Dann lädt man eben einen Songwriter mit Gitarre ein statt einer 5-Mann-Band.“ Wer gar keinen Platz hat, kann sich als „Fan“ anmelden und Gastgeber anfragen, ob man bei einem Konzert dabei sein kann. „Jemand, der neu in der Stadt ist, lernt so garantiert schnell Leute kennen“. Die Gründerinnen arbeiten daran, diese Option in den nächsten Monaten zu ermöglichen.

Vor allem liegen den Mädels die Freundschaften am Herzen, die durch SofaConcerts entstehen. „Nach dem Konzert geht man häufig mit der Band noch etwas trinken oder feiert zusammen. Für ihr Projekt haben Miriam und Marie-Lene sogar einen Award vom globalen Think-Tank „OuiShare“ gewonnen, der kreative Projekte zum Thema Gemeinschaft und Teilhabe fördert.

Verdienen tun sie noch nichts mit dem Projekt. Miriams Büro ist passenderweise ihr Wohnzimmer, wo sie und eine Praktikantin arbeiten. Die Musiker spielen gegen „Hutgage“: Jeder gibt, was er kann. Die Gründerinnen arbeiten bereits an einer Pro-Version, über die Bands eine fixe Gage ausmachen können. „Davon würden wir eine kleine Provision behalten, damit wir SofaConcerts weiterentwickeln können“. Der Traum der Mädels ist es, zu einer großen Musikcommunity für Newcomer-Bands in Europa zu werden.

W: sofaconcerts.org

## Der Szene-Stadtteil feiert

# altonale Stadtfest



Foto: Thomas Parzau

Balkon-Performances, Kunstwerke in den Schaufenstern und viel Musik: Die „altonale“ bringt bereits zum 16. Mal jede Menge Kultur auf die Straßen. Der Startschuss fällt am 20. Juni mit der Opening-Party im Altonaer Rathaus. Partnerstadt ist diesmal Kopenhagen und am 5. Juli gibt es mit „Copenhagen Calling“ eine dänische Musikknacht im Innenhof des Altonaer Rathauses. Mit der „altonale Pop Nacht“ kommt noch ein neues Format hinzu: Am 28. Juni treten 13 Bands am Platz der Republik auf. Mit dabei sind unter anderem der Däne Asbjørn sowie Tim Neuhaus & The Cabinet, die Ihr vielleicht bereits aus der Internet-Sendung „TV Noir“ kennt! Auf dem Straßenfest vom 4. bis 7. Juli könnt Ihr Euch

auf den Antik- und Flohmärkten glücklich shoppen oder beim Bandwettbewerb in der Neuen Großen Bergstraße Nachwuchsbands anfeuern, denen Preisgelder in Höhe von bis zu 500 Euro winken. Dabei kann durchaus der eine oder andere Geheimtipp auf dem Weg zum Ruhm dabei sein – so standen die mittlerweile bekannten Bands Carolyn und Mundial auch mal auf der „altonale“-Bühne. Auch Kunst kommt auf der „altonale“ nicht zu kurz. Hausfassaden und Hinterhöfe werden kreativ umgestaltet und Künstler stellen ihre Werke in den Fenstern aus. Ihr könnt auch hinter die Kulissen der Altonaer Kunstszene blicken, wenn Galerien und Künstlerhäuser ihre Türen öffnen. Wer noch leere Wände zuhause hat, kann sich in den weißen Zelten umschauen, in denen Kunstwerke verkauft werden. Ein echtes Highlight ist der Open-Air Design-Markt „DESIGNgift“, der Accessoires, Mode, Möbel und mehr von jungen Designern präsentiert.

**FREE altonale** 20.6.-6.7., div. Locations (Altona), W: altonale.de, Tipp der Redaktion: Das Straßenfest vom 4. bis 7. Juli.

## Ungewöhnliche Formate



Foto: Jo Larsson

### 48h Wilhelmshurg

Dieses Festival wird ehrenamtlich vom Netzwerk „Musik von den Elbinseln“ veranstaltet und bekam 2014 sogar den „Hamburger Stadtteilkulturpreis“. Rund 150 Bands, Songwriter, DJs und Laienmusiker aus Veddel und Wilhelmshurg machen mit. Gespielt wird nicht nur auf Bühnen, sondern auch mal auf öffentlichen Plätzen, in Ateliers, Kneipen oder auf Balkons. Besondere Highlights sind die Rock-Bands Morphettes, Still in Search, die Osteuropa-Folk und afrikanische Lieder spielen sowie das Duo Dekolleté mit den Chansons der 20er Jahre.

**FREE 48h Wilhelmshurg** 14.-15.6., div. Orte. Das Programm findet Ihr unter W: musikvondenelbinseln.de/48h



Foto: Galerie Borchardt

### reKOLLEKT

Seit mittlerweile acht Jahren überrascht das Künstler-Netzwerk „Party Arty“ mit originellen Street-Art-Ausstellungen und Galerieprojekten von Hamburg bis Berlin. Die Partys, die vom Berliner Rapper Jan „Yaneq“ Kage veranstaltet werden, sind fast ausschließlich durch Mundpropaganda bekannt geworden. Sie bringen DJs, Lesungen, Konzerte sowie Kunstausstellungen zusammen und schaffen neue Formate. In der Galerie Borchardt wird eine Auswahl der Werke der „Party Arty“-Künstler präsentiert. Von Urban Art bis zu Wandmalerei ist alles dabei. Für Liebhaber unkonventioneller Kunst!

**FREE reKOLLEKT** Bis 9.7. Galerie Borchardt, Hopfensack 19 (Alstadt). W: galerie-borchardt.de

**Ab dafür 29€**  
**Und tschüss 25€**  
**Verkauft für 35€**  
**Verhökert für 2€**  
**Ging weg für 11€**  
**Verkauft für 9€**

## JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

**STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63**  
**STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51**

Mo.–Sa. 10–18 Uhr

Jetzt Fan werden!  
www.facebook.com/stilbruch.hamburg

# stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern  
[www.stilbruch.de](http://www.stilbruch.de)

## OPEN CLASS BALLET

HAMBURG CITY HOHELUF T WANDSBEK OTTENSEN



### BALLET CLASS

NIVEAU: ANFÄNGER MIT KENNTNISSEN / MITTELSTUFE

3x pro Woche: Mo (20.30 h), Do (21 h), Sa (13.30 h)

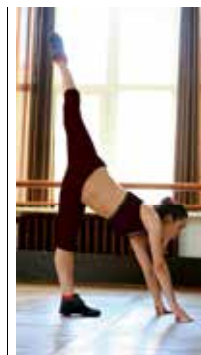
Locations: montags und donnerstags in Hoheluft, samstags in Wandsbek

Tarif: 10 € pro 1 Std. 30 Min. Flexible Teilnahme ohne Vertragsbindung

Ausstattung: Ballettsäle mit Schwingboden, Tanzteppich, großen Spiegeln und Ballettstangen

**„BESTE BALLET-CLASSES FÜR STUDIERENDE“**

UNISCENE, Hamburg Stadt- und Hochschulmagazin



### STRETCHING CLASS

FOR TURN-OUT AND FLEXIBILITY

1x pro Woche: Fr (17 h)

Location: freitags in Hoheluft

Tarif: 10 € pro 1 Std. 30 Min. Flexible Teilnahme ohne Vertragsbindung



< ● ● ● ● ● ● ● ● >



### MARITZA VIRGINIA GALAZ JORQUERA

BALLETMEISTERIN & CHOREOGRAFIN NACH DER METHODE VAGANOVA

Studierte u.a. bei Helena Poliakova, Charles Dikson und Ilse Wiedman

Solistin an der Opera de Santiago (Chile) und Buenos Aires (Argentinien)

Lehraufträge u.a. an der Ecole de Danse Classique de Paris, dem Instituto del Teatro de Barcelona und der Escuela de Danza R. Greco Rom, Stiftung N. Piccini

Künstlerische Leiterin des Ballet de Cámara de las Islas Baleares

**CONTACT JULIA** MOBILE 0179 4511194 / E-MAIL: J.VONFOUQUE@GMX.DE



# Kalender

**Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?**  
 Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [hamburg@uniscene.de](mailto:hamburg@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

## Festivals

**Tipps der Redaktion:**  
**Tipps der Redaktion:** Metallica spielen 17 Songs nach Zuschauerwahl und einen brandneuen Titel!



Foto: Anton Gorbijn

**TIPP Sonisphere Festival** Für alle Metal-Fans ist dieses Open Air ein Muss. Das „Sonisphere Festival“ konnte niemand geringeren als Metallica als Headliner verpflichten! Außerdem rocken Slayer, Mastodon und Ghost das Haus. Eine Besonderheit: Die Fans durften beim Ticketkauf Songs aus der 30-jährigen Bandgeschichte Metallicas wählen – die am häufigsten genannten werden gespielt. Die Tickets sind bereits ausverkauft, doch auf eBay könnt Ihr noch Euer Glück probieren. *Mi., 4.6., 22 h, Imtech Arena, Sylvesterallee 7 (Stellingen)*. [W: sonispherefestivals.com](http://W: sonispherefestivals.com). E: 120 €.

**Tipps der Redaktion:** „48h Wilhelmsburg“ wurde mit dem Hamburger Stadtteilkulturpreis ausgezeichnet!



Foto: Jo Larsson

**FREE 48h Wilhelmsburg** Mehr als 150 Acts spielen an über 80 Orten in Wilhelmsburg und auf der Veddel – in Kneipen, auf Parkplätzen oder in den Schulen. Junge Bands, Sänger und DJs, aber auch Laienmusiker machen mit. Ein besonderes Highlight ist die junge Gitarrenband Morphinetes! Eine spannende Initiative des aufstrebenden Stadtteils! *13.-15.6., Wilhelmsburg, div. Locations*. [W: musikwonderelbinseln.de](http://W: musikwonderelbinseln.de).

**HAMBURG, TIPP altonale** Das Kulturfestival „altonale“ lockt auch in diesem Jahr mit einem dreitägigen Straßenfest, mehreren Antik- und Flohmärkten, einem Kunstmarkt, zahlreichen Literaturlesungen und einem großen Konzertprogramm auf 13 Bühnen. Kopenhagen ist die diesjährige Partnerstadt, daher wird der Fokus auf dänischer Musik liegen. *20.6.-6.7., Straßenfest 4.-6.6., Altona, div. Locations (Altona)*. [W: altonale.de](http://W: altonale.de).

**HAMBURG altonale Sommernacht** Die „altonale“ öffnet mit einer Abendveranstaltung im Rathaus. Live-Auftritte, Lesungen, Tanz-Performances, Filme und Improvisationstheater zeigen das Altonaer Rathaus in einem ganz neuen Licht und geben einen Vorgeschmack auf die nächsten



## Raid DIY Nacht

Ihr liebt Design und kreiert Eure Garderobe am liebsten selbst? Hier könnt Ihr mit ausgebildeten Designern und Schneidern verschiedene „Do It Yourself“-Projekte ausprobieren. Veranstalter Raid, eine Marke für Textilschutz, stellt Euch fünf Nähschulen und Ateliers in Hamburg zur Auswahl. Zum Beispiel könnt Ihr im Atelier der Modedesignerin Imke Klattenhoff T-Shirts und Hosen kreativ aufpeppen. Ein DIY-Goodie-Bag gibt's als Geschenk obendrauf.

**FREE Raid DIY Nacht** 13.6., 18 h. [Anmeldung unter W: raidwirksamgegenmotten.de/diy](http://Anmeldung unter W: raidwirksamgegenmotten.de/diy).

zwei Wochen. *20.6., ab 20 h, Altonaer Rathaus, Platz der Republik (Altona)*. [W: altonale.de](http://W: altonale.de). E: 5 €.

**Tipps der Redaktion:** Die Jazzsängerin Emelie gilt als die skandinavische Antwort auf Norah Jones!



**FREE, HAMBURG Jazz Open Hamburg** Das Jazzbüro Hamburg präsentiert klassischen und modernen Jazz in allen Facetten und Ausführungen – für lau. Saxophonisten und gewaltige Stimmen sowie Nachwuchsbands treten in entspannter Atmosphäre auf. Mit dabei sind der neue dänische Jazz-Star Nanne Emelie sowie der Amerikaner und Wahlhamburger Dan Gottshall. *21.-22.6., 15-23 h, Musikpavillon Planten und Blomen, St. Petersburger Str. 28 (Neustadt)*.

**HAMBURG Clash Fest** Ein Indoor-Festival für alle, die auf Punk-, Ska- und Hardcore-Musik stehen. Mit dabei sind die Kölner Punkband Chefdenker, die Hamburger Skatepunk-Band Narcologic und The Unjerks, die aus Hamburg, Bremen und

Lüneburg kommen und eine eigene Mischung zwischen Ska und Hardcore spielen. *Sa., 7.6., 19 h, Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum)*. E: 13 €.

**1. Beasfest** Das Metal-Festival feiert in diesem Jahr seine Premiere in Hamburg und wird bereits als „der kleine Bruder“ des „Elbriot“-Festivals gehandelt. Auf zwei Live-Bühnen spielen unter anderem Trivium aus Orlando und die kalifornische Deathcore-Band Suicide Silence. *Di., 10.6., 17 h, Markthalle, Klosterwall 11 (Hammerbrook)*. E: 25 €.

**HAMBURG 2. Flash Music Festival** Das Festival für elektronische Musik geht in die zweite Runde. Nach der Auftaktveranstaltung im letzten Jahr könnt Ihr Euch auf bekannte Acts und Newcomer freuen. Mit dabei sind der dänische DJ Rune RK mit seinem international gefeierten Projekt „Kölsch“, der Berliner Elektro-Künstler Rampque und der Hamburger Künstler und Labelchef von „Jeuji Records“ Davidé. *So., 8.6., 23.45 h, Uebel und Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)*. E: ab 12 €.

**FREE Aftermove** Ukulturs, fröhliche Stimmung und eine bunte Umzugskarawane vom Heiligengeistfeld über die Landungsbrücken und zurück. Es werden nicht nur Schlager gespielt, sondern

auch Pop- und Partysongs. Auf dem „Aftermove“ könnt Ihr am Samstag die Stars wie Heino und DJ Vossi treffen. Der Umzug und die „Warm-Up“-Party am Freitagabend sind umsonst! *27.-28.6., „Aftermove“-Party am Sa., 28.6., ab 17.15 h, Heiligengeistfeld 1 (St. Pauli)*. E: 15,90 €.

## Vorträge & Diskussionen

**FREE Überlastung und Erschöpfung – ein neues Kräftemessen in der Arbeitswelt** Der Wandel der Arbeitswelt macht vielen zu schaffen. Laut Gesundheitsreporten der Krankenkassen sind prekäre Bedingungen, Burn-Out und Unsicherheit zu einem großen Problem geworden. Wie sieht die Arbeitsrealität aus? Prof. Dr. Kerstin Jürgens, Soziologin der Uni Kassel, spricht darüber, vor welchen Herausforderungen wir in der Zukunft stehen werden und wie kostspielig die sozialen Folgen für die Gesellschaft sind. *Di., 18.6., 20 h, Hamburger Institut für Sozialforschung, Mittelweg 36 (Rotherbaum)*.

**FREE Wir sind Deutschland: Debatte um die „Arbeitszuwanderung“** Die Zuwanderung aus Bulgarien und Rumänien hat in Deutschland die Integrationsdebatte neu entfacht. Über die Freizügigkeit in der EU und Zuwanderungssängste diskutieren Aydan Özouz, die Staatsministerin für Integration im Bundeskanzleramt, und Christine Langenfeld vom Sachverständigenrat für Integration und Migration. Für musikalische Untermauerung sorgt das Café Royal Salonorchester, das sich selbst „Zigeunerensemble“ nennt. *Do., 12.6., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity)*. [Anmeldung unter W: koerberforum.de](http://Anmeldung unter W: koerberforum.de).

**FREE Prozess ohne Frieden? Israelis, Palästinenser und der Nahost-Konflikt** Wie realistisch ist die Zwei-Staaten-Lösung im Nahost-Konflikt noch? Gibt es Alternativen? Wie sieht die israelische und palästinensische Jugend ihre gemeinsame Zukunft? Die israelische Politikwissenschaftlerin Benedetta Berti diskutiert mit Xavier Abu Eid, Berater der PLO bei Verhandlungen mit Israel. *Mo., 2.6., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity)*. [Anmeldung unter W: koerberforum.de](http://Anmeldung unter W: koerberforum.de).

**FREE, HAMBURG Berthold Goldschmidt** Vor der Machtergreifung Hitlers war der Hamburger Berthold Goldschmidt ein vielversprechender und erfolgreicher Komponist. 1935 flüchtete er jedoch wegen seiner jüdischen Herkunft nach England, was das Ende seiner Karriere war. Sein bemerkenswertes Werk wurde erst kurz vor seinem Tod 1996 wiederentdeckt. Das Gespräch über Goldschmidts Biografie wird von den Sängerinnen Miriam Sharoni und Christina Baader begleitet. *Mi., 18.6., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity)*. [Anmeldung unter W: koerberforum.de](http://Anmeldung unter W: koerberforum.de).

**FREE Herlinde Koelbl: Targets** Die weltbekannte Fotografin war auf Schießplätzen, in Kasernen, in unterirdischen Tunneln und Wüstencamps in der ganzen Welt unterwegs, um Soldaten und ihre Feindbilder einzufangen. Der Fokus liegt auf Schießzielen: menschlichen Pappsilhouetten, Plastikpuppen oder Metallplatten. Herlinde Koelbl zeigt ihre eindrucksvollen Fotografien und verrät deren Entstehungsgeschichten. *Do., 5.6., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity)*. [Anmeldung unter W: koerberforum.de](http://Anmeldung unter W: koerberforum.de).

**FREE Umsonstfest Altona** Das „Umsonstfest“ wird vom Arbeitskreis Lokale Ökonomie veranstaltet und soll eine Alternative zur Kommerzialisierung des öffentlichen Raums darstellen. Es gibt einen Verschenk-Flohmärkte, Stände mit kostenlosem Essen und Getränken, eine Musikbühne und Infostände verschiedener Initiativen. *So., 22.6., ab 14 h, Centro Sociale, Sternstr. 2 (Altona)*.

**FREE Rewe Family 2014** Dieses Jahr zieht das Sommerfest vom Heiligengeistfeld in die Imtech-Arena. In mehreren „Erlebniswelten“ könnt Ihr Koch-Events mit Promi-Köchen erleben, Euch schminken und frisieren lassen oder Konzerte anschauen. Welche Live-Acts in diesem Jahr dabei

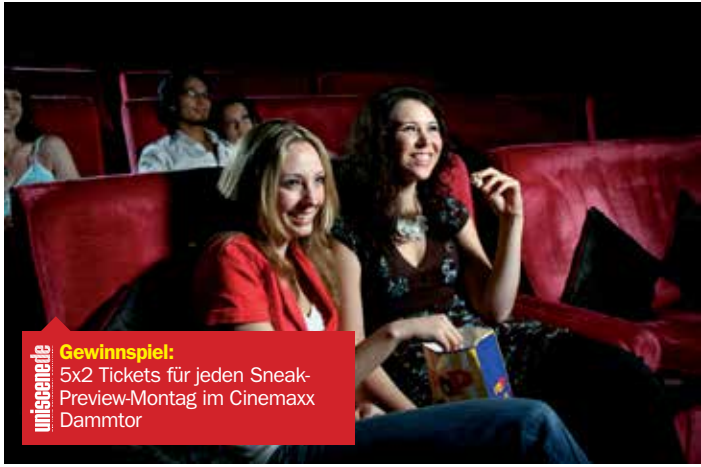


Foto: istockphoto.com

**uniscene Gewinnspiel:**  
 5x2 Tickets für jeden Sneak-Preview-Montag im Cinemaxx Dammtor

## Was hier läuft, ist streng geheim

Sneak Previews haben Kultstatus – vor allem unter Studenten. Durch die Schließung vieler Kinos in den letzten Jahren – zuletzt traf es das Streits am Jungfernstieg – gibt es jedoch kaum noch Anlaufstellen für Fans der geheimnisvollen Vorpremieren. Das Cinemaxx Dammtor lässt die Sneak Previews nun wieder im größeren Stil auferstehen. Ab sofort gibt es jeden Montag ab 20 Uhr einen Film, der offiziell erst in den Wochen darauf anlauft. Ihr seid dann also immer die ersten, die den Film sehen. Welcher das sein wird, bleibt aber bis zuletzt streng geheim.

**STUDENT Sneak Previews** Jeden Montag, 20 h, Cinemaxx Dammtor, Dammtorstr. 1 (Neustadt). [W: cinemaxx.de](http://W: cinemaxx.de)

sind, ist noch nicht bekannt – vermutlich wird es wieder eine Mischung aus bekannten Stars und Hamburger Bands geben. *Sa., 21.6., 10-19 h, Intech Arena, Sylvesterallee 7 (Stellingen).*

**FREE Wedeler Hafenfest** Rund um den Schulauer Hafen und das Willkomm Höft trifft sich ganz Wedel zum Feiern. Außer Live-Musik von Bands, Solo-Musikern und Chören auf zwei Bühnen gibt es zahlreiche Essensstände und eine Meile, auf der man sich über verschiedene Angebote der Vereine in Wedel informieren kann. Die Höhepunkte sind der traditionelle Festumzug sowie das Elbfeuerwerk am Sonnabend. *13.-15.6., Wedeler Hafen, Strandweg (Wedel).* W: [wedel.de](#)

**FREE Harburger Binnenhafenfest** Das erste Juni-Wochenende wird in Harburg am und auf dem Wasser gefeiert. Bis zu 100.000 Besucher werden auf dem von der Kulturwerkstatt Harburg ehrenamtlich organisierten Fest erwartet. Ein Riesennrad, Konzerte sowohl am Land als auch an Bord der Schiffe, Hafentourfahrten, Kunsthandwerk und zahlreiche Imbissstände machen das Fest zu einem Vergnügen. *30.5.-1.6., Harburg, Kanalplatz 6 (Harburg).*

## Messen & Märkte

**FREE Colonnaden-Antikmarkt** Um das umfangreiche Angebot an Antiquitäten im Herzen der Hamburger Innenstadt zu präsentieren, nehmen viele einen weiten Weg auf sich. Wer nach schönen Dingen auf der Suche ist, wird hier sicherlich fündig. Es gibt viele überdeckte Stände in den Bögen der Arkaden, so dass wetterfest gebummelt werden kann. *8.-9.6., 10-17 h, Esplanade bis zum Neuen Jungfernstieg (Neustadt).* W: [marktundkultur.de](#)

**FREE St. Pauli Nachtmarkt** Der Kiez macht die Nacht zum Tag und der Markt passt sich an. Entspanntes Einkaufen nach Feierabend ist mittwochs auf dem Spielbudenplatz möglich: Obst, Gemüse, Fisch, Backwaren und vieles mehr ist auf dem Kiez auch abends zu haben! *Jeden Mi., 16-23 h, Spielbudenplatz (St. Pauli).* W: [spielbudenplatz.de](#)

**FREE Kulturlohmak Barmbek** Auf dem Kulturlohmak rund um das Museum der Arbeit gibt es keine Neuwaren, Socken und Sonderposten, dafür viel Trödel, Secondhand und Hausrat zu ergattern. Auch Kleinkunst und Sammlerangebote finden hier ihren Platz. Alles für den schmalen Geldbeutel! *So., 29.6., 9-17 h, Barmbecker Bahnhofs, Wiesendamm 3 (Barmbek).* W: [marktundkultur-barmbek.de](#)

**FREE Flohmarkt am Großneumarkt** Für alle Antiquitäten- und Trödelliebhaber veranstaltet die Interessengemeinschaft Großneumarkt-Fleetsel gemeinsam mit MarktKultur Hamburg vier Flohmärkte auf dem Großneumarkt, jeweils im April, Juni, August und September. Nach dem Shoppen könnt ihr Euch in den naheliegenden Cafés entspannen. *So., 15.6., 10-17 h, Großneumarkt (Neustadt).* W: [marktundkultur.de](#)

**FREE Flohschanze** Die Flohschanze ist eine Institution unter Hamburgs Flohmärkten. Jeden Samstag könnt ihr Stöbern bis zum Umfallen. Tipp: Für Frühstückstheger gibt's die meisten Schnäppchen! *Jeden Sa., 8-16 h, Sternschanze, Neuer Kamp 1 (St. Pauli)*

**STUDENT TIPP Nordisch by Nachhaltig: Heldenmarkt** Öko, fair oder vegan: Die Messe für nachhaltigen Konsum kommt nach Hamburg. Rund 100 Aussteller, darunter viele aus Hamburg, präsentieren hochwertige Bio-Waren und ökofaire Designerprodukte. Ihr könnt außerdem direkt vor Ort zu einem Ökostromanbieter oder einer sozialen Bank wechseln. Eine vegane Kochshow und eine öko-faire Modenschau runden das Programm ab. *14.-15.6., ab 10 h, Alsterdorfer Sporthalle, Krochmannstr. 55 (Winterbude).* E: 96 €.

**uniscene Gewinnspiel:**  
5x2 Freikarten für den „Heldenmarkt“

## Shopping

**STUDENT Happy Hour im Kleidermarkt** Früher war alles besser, vor allem die Mode. Hamburgs größter Secondhand-Shop macht jeden Vintage-Liebhaber glücklich. Für Schnäppchenjäger: Mittwochs zwischen 11 und 16 Uhr gibt es 30 Prozent Rabatt. *Kleidermarkt, Max-Bräuer-Allee 174 (Altona).* W: [kleidermarkt.de](#). Ö: Mo-Fr: 11-19 h, Sa 11-18 h.

## Sport

**FREE Hamburg Halbmarathon** Der Halbmarathon für Läufer und Skater startet an der Reeperbahn, führt am Fischmarkt, an den Landungsbrücken und der Speicherstadt vorbei und endet an der Rothenbaumchaussee. Wer sich an der Spendeaktion für die SOS-Kinderdörfer beteiligt, bekommt einen kostenlosen Startplatz! *So., 29.6., 9:30 h, U-Bahn Haltestelle St. Pauli (St. Pauli).* W: [hamburg-halbmarathon.de](#). Startgeld: 38 €.



Foto: Thomas Panzaru

# Top 5 der Redaktion

- 1 altonale Altona**  
Zwei Wochen Altona pur! Highlight ist wieder das dreitägige Straßenfest mit Konzertprogramm und Literatur- und Filmvorführungen. *20.6.-6.7.*
- 2 48h Wilhelmsburg Wilhelmsburg und Veddel**  
Mehr als 150 Künstler spielen auf dem Festival, das ehrenamtlich von Stadtteilbewohnern organisiert wird. *13.-15.6.*
- 3 Jazz Open Planten und Blomen**  
Hier könnt Ihr klassischen und modernen Jazz erleben. *21.-22.6.*
- 4 Nordisch By Nachhaltig: Heldenmarkt Alsterdorfer Sporthalle**  
Die Messe für nachhaltige Alternativen. Hochwertige Bio-, Fairtrade und Öko-Produkte. *14.-15.6.*
- 5 1. Beastfest Markthalle**  
Hamburgs neues Metal-Festival wird bereits mit dem „Elbriot“ verglichen. *Di 10.*

**FREE 10. Drachenboot Cup** Paddeln für einen guten Zweck. Beim Rennen, das von der Hamburger Tennislegende Michael Stich veranstaltet wird, machen auch prominente Moderatoren, Schauspieler und Sportler mit. Die gesammelten Spenden kommen HIV-infizierten und an AIDS erkrankten Kindern sowie Aufklärungs- und Präventionsprojekten zugute. *Fr., 13.6., 12 h, Alsterpavillon, Jungfernstieg (Neustadt).* W: [michael-stich-stiftung.org](#)

**FREE 15. Hamburger Stadtparktriathlon** 500 Meter schwimmen, fünf Mal um den Stadtpark Radfahren und fünf Kilometer laufen – ein hartes Programm steht den Teilnehmern des Stadtparktriathlons bevor. Die Wettbewerbe umfassen die Hamburger Meisterschaften, die Landesliga sowie das Volkstriathlon, bei dem alle mitmachen können. *So., 8.6., 8-14 h, Naturbad Stadtparksee, Stüding 5b (Winterbude)*

**FREE HSH-Nordbank Run** Dieser Wohltätigkeitslauf gehört zu einem der größten Deutschlands. Ihr lauft, geht oder walkt allein oder in Teams aus mindestens 10 Läufern. Die Spenden gehen an die Stiftung „Kinder helfen Kindern e.V.“ *Sa., 21.6., 10 h, HafenCity, Überseequartier (HafenCity).* W: [hsb-nordbank-run.de](#)

**STUDENT TUHH-Sommersechskampf 2014** Sechs Turniere in Fußball, Beachvolleyball, Ultimate Frisbee, Sommerbiathlon, Tauchziehen und einer Überraschungsdisziplin erwarten Euch beim TUHH-Sommersechskampf. Euer Team mit bis zu 15 Spielern stellt Ihr selbst zusammen. Am Ende gibt es einen Gewinn und eine Fußball-WM-Party für alle Beteiligten. *Sa., 21.6., 10-21 h, Auf dem Schwarzenberg, Schwarzenbergstr. 72 (Harburg).* W: [achtung-wildwechsel.com/sechskampf](#). E: 6 €.

**STUDENT Handball-Pfingstturnier** Ein sportliches Pfingstwochenende! Freitags ist Anreisetag mit Grillen, am Samstag und Sonntag werden in gemischten Teams die Spiele ausgetragen. Am Samstag läuft parallel ein Beachvolleyballturnier und abends feiern alle Teilnehmer zusammen. In der übrigen Zeit könnt Ihr das Beach-Feld zum freien Spielen benutzen. *6.-8.6., Hochschul-sport Hamburg, Turmweg 2 (Rotherbaum).* Anmeldung unter W: [hochschul-sport-hamburg.de](#). E: 15 €.

**STUDENT Fußball Uni-Liga** Jeden Sonntag zwischen 13 und 19 Uhr spielen 12 Teams gegeneinander. Erstmals treten die Mannschaften der „Fußball Uni-Liga“ deutschlandweit gegeneinander an. Das Sieger-Team darf am 13. Juli gegen die Sieger aus anderen deutschen Unis in Kaiserslautern antreten. Auch Einzelspieler sind willkommen – Teams werden vermittelt! *Jeden So., 13-19 h, Hochschulsport Hamburg, Turmweg 2 (Rotherbaum).* W: [hochschul-sport-hamburg.de](#)

*de. E: 10 €.*  
**HAMBURG Fanfest zur WM** Lange war nicht klar, ob Fans anlässlich der Fußball-WM in Brasilien wieder Open Air feiern dürfen oder nicht. Da die Spiele wegen der Zeitverschiebung teilweise erst nachts stattfinden, würde das gemeinsame Public Viewing gegen die Lärmschutzstandards verstoßen, so einige Kritiker. Nun entschied das Bundeskabinett, dass man hier auch mal eine Ausnahme machen darf, also können wir auch in diesem Jahr auf dem Heiligengeistfeld mitfeiern! *12.6.-13.7., St. Pauli, Heiligengeistfeld (St. Pauli).*

## Attraktionen

**HAMBURG Sandmalerei-Show** Die russische Sandmalerin Aljona Voynova gehört zu den wenigen, die die präzise Kunst der Sandanimation perfekt beherrschen. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet und durch Auftritte im deutschen Fernsehen ist die Künstlerin auch hierzulande bekannt. Voynova malt die schöne Stadt Hamburg in den Sand und eine Kamera überträgt das Ganze auf eine große Leinwand. *Bis 25.6., jeden Di. und Mi., 20 h, HafenCity Elbarkaden Lounge, Hongkongstr. 2-4 (HafenCity).* E: 21,60 €.

**Red Bull Flying Illusion** Atemberaubende Moves treffen auf Illusionskunst, Musik und dreidimensionale Projektionen. Auf der letzten Veranstaltung der „Red Bull Flying Illusion“ erlebt Ihr live, wie die weltbesten Breakdancer gegen Gesetze der Schwer- und Vorstellungskraft kämpfen. *So., 1.6., 20.15 h, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen).* W: [flyingillusion.redbull.de](#). E: ab 43,50 €.

**FREE Swingtanz-Sommer** Wolltet Ihr schon immer lernen, wie man zur Zeit von Ella Fitzgerald, Duke Ellington oder Louis Armstrong getanzt hat? Einen Grasshuk in Lindypop unter freiem Himmel für alle Neugierigen gibt es von der New Swing Generation. Danach legen Hamburger Swing-DJs auf! *Mo., 23.6., 15-18.30 h, Elbarkaden Lounge, Osakaallee (HafenCity).* W: [newswinggeneration.de](#)

**Cirque du Soleil** Anfang Juni dürft Ihr Euch auf choreographische Meisterwerke freuen. In der Show „Quidam“ zeigt Cirque de Soleil, wie ganz normale Menschen in einer Traumwelt landen. Eine Verschmelzung von Luftakrobatik, Musik, Tanz und Theater ohnegleichen! *4.-8.6., o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen).* W: [cirquedusoleil.com](#)

**FREE Raid DIY Nacht Unity** DIY liegt nach wie vor im Trend. Fünf Nähschulen und Ateliers Hamburgs lassen Euch unter der Anleitung von Diplom-Designern und Textilkünstlern verschiedene „Do It Yourself“-Projekte ausprobieren. Ein Goodie-Bag mit DIY-Zubehör inklusive!

Veranstaltet wird das Ganze von Raid, der Marke für Insektenspray. *13.6., 18 h, div. Locations.* Anmeldung und Infos unter W: [raidwirksam-gegenmotten.de](#)

## Museen

**Altonaer Museum**  
**STUDENT** *Museumstr. 23 (Altona).* W: [altonaer-museum.de](#)  
**HAMBURG Arno Schmidt: Der Schriftsteller als Landschaftsfotograf** Der Hamburger Arno Schmidt war nicht nur einer der großen Nachkriegsautoren, sondern auch ein begnadeter Fotograf. Seine Landschaftsbilder beeindrucken durch Farbgebung, Komposition und tiefe Liebe zur Natur. *Bis 14.9.* E: *Studenten zahlen nur 4 €.*

**Archäologisches Museum**  
**STUDENT** *Harburger Museumsplatz 2 (Harburg).* W: [amb.de](#)  
**HAMBURG Napoleons Silberschatz** 10.000 Silbermünzen wurden vor 200 Jahren in Wilhelmsburg vergraben und erst 1993 wiederentdeckt. Die Sonderausstellung zeigt den größten Schatz, der je in Hamburg gefunden wurde und den Alltag in der französischen Besatzungszeit. *Bis 14.9.* E: *Studenten zahlen nur 4 €.*

**Sammlung Falckenberg**  
**STUDENT** *Wilstorfer Str. 71 (Harburg).* W: [sammlung-falckenberg.de](#)  
**Giafranco Baruchello – Certain Ideas. Retro-spektive** Die erste große Retrospektive des italienischen Künstlers Giafranco Baruchello, den eine lange Freundschaft mit Marcel Duchamp verband. Die Arbeiten des 89-Jährigen waren mehrfach auf der „Biennale“ in Venedig und der „DOCUMENTA“ ausgestellt. Seine Kunst bewegt sich zwischen Wortfetzen, dreidimensionalen Objekten und reiner Malerei. Bei der Eröffnungsveranstaltung wird er selbst anwesend sein. *14.6.-28.9., Eröffnung: 13.6., 19 h.* E: 12 €.

## Deichtorhallen

**STUDENT** *Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook).* W: [deichtorhallen.de](#)  
**Ute Mahler und Werner Maler** Sozialkritische Reportagen, Landschaftsbilder, eindrucksvolle Portraits und Modetopografien: eine exklusive gemeinsame Werkschau des stilprägenden Fotografs-Paars aus der ehemaligen DDR. *Bis 29.6.* E: 12 €.

## Hamburger Kunsthalle

**STUDENT** *Glockengießerwall (Altstadt).* W: [hamburger-kunsthalle.de](#)  
**TIPP C'est la vie – Das Paris von Daumier und Toulouse-Lautrec** Paris der Belle Époque: Karikaturen, Zeichnungen und Ölbilder von den größten französischen Lithographen zeigen die dynamische Hauptstadt von ihren skurrilen, schockierenden und verspielten Seiten. *Bis 3.8.* E: 6 €.  
**Verwandlung der Welt. Die romantische Arabeske** Die Arabeske ist ein Rankenornament, dessen Ursprung in der Spätantike liegt. Im 18. Jahrhundert wurde sie von den Romantikern wiederentdeckt und zum Bedeutungssträger und Kennzeichen einer ganzen Epoche. Rund 150 exemplarische Werke des 18. und 19. Jahrhunderts werden in dieser Ausstellung präsentiert! *Bis 15.6.* E: 6 €.  
**Feuerbachs Museen – Lagerfelds Models** Was haben einer der bedeutendsten deutschen Maler des 19. Jahrhunderts und ein exzentrischer Modeschöpfer gemeinsam? Die Suche nach zeitloser Schönheit – vorzugsweise weiblich! Bis Mitte Juni noch werden die Gemälde und Fotografien in der Kunsthalle gezeigt. *Bis 15.6.* E: 6 €.

## Museum für Kunst und Gewerbe

**STUDENT** *Steintorplatz (St. Georg).* W: [mkg-hamburg.de](#)  
**Krieg und Propaganda 14/18** Der Erste Weltkrieg begann vor 100 Jahren. Wie wurde Massenpropaganda eingesetzt, um die Menschen dazu zu bewegen, in den Krieg zu ziehen? Plakate, Künstlergrafiken, Fotografien, Zeitungen, Skulpturen und Alltagsgegenstände sowie historische Filmaufnahmen aus der Zeit des Ersten Weltkriegs geben einen Einblick in das Thema. Die Ausstellung setzt sich auch mit der Gegenwart auseinander und untersucht Medienstrategien der Meinungslenkung. *20.6.-2.11.* E: 7 €.  
**HAMBURG Covers and More – Illustrationen von Wieslaw Smetek** Der gebürtige Pole und Wahlhamburger Wieslaw Smetek zeichnet seit 20 Jahren für „ZEIT“, „Stern“ und „Spiegel“. Ob Merkel als glückende Henne oder das Apple-Logo in Evas Hand – seine Zeichnungen sind frisch und einfallreich. *Bis 17.8.* E: 7 €.  
**TIPP Posters. Andy Warhol** Bevor er zu einer Pop-Up-Ikone wurde, war Warhol bereits erfolg-



reich als Graphikdesigner tätig. Plakate, Künstlerbücher und Zeitschriften geben einen Einblick in sein frühes, aber bereits unverkennbares Werk. *Bis 7.9. E: 7 €.*

#### Kleine Welten – Mikroskulpturen von Willard Wigan

Hier ist Vorsicht geboten: diese Figuren sind so klein, dass der Künstler aus Birmingham selbst schon welche eingatmet hat. Die Wolkenträger, Bäume und Märchenszenen werden zu Rekordpreisen verkauft. *Verlängert bis 29.6. E: 7 €.*

#### Museum für Völkerkunde

**STUDENT** Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum). *W: voelkerkundemuseum.com.*

**Unsichtbare Dinge – Typisch chinesisch. Typisch deutsch.** Woran lässt sich etwas „typisch chinesisches“ oder „typisch deutsches“ festmachen? Verraten uns Alltagsgegenstände etwas über unsere Identität? Die Ausstellung „Unsichtbare Dinge“ präsentiert Alltagsgegenstände beider Kulturen, die mehr über unsere Werte und Verhaltensmuster verraten als wir glauben. *Bis 23.11., E: 4 €.*

#### Museum der Arbeit

**STUDENT** Wiesenbühl 1 (Barmbek). *W: museum-der-arbeit.de*

**TIPP Das Fahrrad – Kultur, Technik, Mobilität** Vom Hamburger „StadtRAD“ als Teil des urbanen Lebensstils zum Hochrad der Dandys oder Lastenrad der heutigen Fahrradkuriere: Das am meisten benutzte Verkehrsmittel der Welt ist sehr vielseitig. Die Ausstellung zeigt 100 Fahrrad-Ikonen der letzten 200 Jahre. *Bis 1.3.15. E: 8,50 €.* *Studenten zahlen nur 4 €.*

#### Sonstiges

##### Überseequartier

**HAMBURG** Osakaallee 14 (HafenCity). *W: lorenzen-photo.eu.*

**FREE Licht des Hafens 2.0.** Open-Air-Ausstellung im Herzen der HafenCity. Der Hamburger Fotograf Sönke Lorenzen zeigt großformatige Fotografien des Hamburger Hafens. Farbprächtig und eindrucksvoll! *Bis 26.6.*

##### Galerie Borchardt

**STUDENT** Hopfensack 19 (Altstadt). *W: galerie-borchardt.de*

**FREE reKOLLEKT** Die ungewöhnlichen Partys der Künstlergruppe „Party Arty“ haben von Hamburg bis Berlin Aufsehen erregt. Sie vereinen viele verschiedene Künste: Konzerte und DJs treffen auf Lesungen und Street-Art-Ausstellungen. Auch hier treffen sich Künstler aller Stile: Urban Art, Skulpturen, Installationen, Wandmalerei und andere. *Bis 9.7.*

##### Staats- und Universitätsbibliothek

**HAMBURG** Von-Melle-Park 3 (Rothenbaum). **FREE Todeszone – Fotos aus Prypjat** Nach dem ersten atomaren Super-GAU im Kernkraftwerk Tschernobyl ist Prypjat zu einer Geisterstadt geworden. Die Bewohner nahmen bei der Evakuierung nur das Nötigste mit, da sie von einer Rückkehr ausgingen. Die Hamburger Fotografen



Foto: Freddy Radeke

## Eines Tages, Baby...

Julia Engelmann (22) ist mit ihren Poetry Slams, die auf YouTube über 5 Millionen Views haben, schon jetzt eine Legende. In Kooperation mit Heymann und der „ZEIT“ wird sie aus dem Buch „Eines Tages, Baby“ lesen, in dem es darum geht, die eigenen Träume sofort zu verwirklichen und nicht länger zu warten. Wer diese Lesung mit der Bremer Jungautorin nicht hochmotiviert und voller Energie verlässt, hat nicht zugehört

**Eines Tages, Baby...** Fr., 27.6., 19.30 h, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli). E: 9-12 €

Janina Fuge hat die Stadt besucht, die langsam vor sich hinrostet. Die entstandenen Bilder sind tröstlos und herzbewegend. *Bis 22.6.*

## Lesungen

**Donnerstag 5.**

**FREE, HAMBURG Heimathafen St. Pauli** Hamburg: Das sind der Michel, der Hafen und natürlich St. Pauli. Das Kultviertel ist auch über die Stadtgrenzen hinaus für seine Clubs, die sündige Meile und einen alternativen Lifestyle bekannt. Selbstverständlich ist auch der traditionsreiche FC St. Pauli ein unverzichtbarer Teil unserer Stadt.

Bei dieser hippen Veranstaltung kommen zwei Männer zu Wort, die das Viertel wie ihre Westentasche kennen: der FC St. Pauli Stadionsprecher Rainer Wulff und der ehemalige Kiez-Türsteher Viktor Hacker, der seine Erfahrungen mittlerweile literarisch aufarbeitet. Gemeinsam werden Geschichten von böbelnden Schnapsnasen und vom ewigen Kampf um den Aufstieg erzählt und diskutiert. Einfach cool! *20 h, Aboi Strandlesiosk, Övelgönne 57 (Olbmarschen).* *W: feuerbrueder.de.* *Der Eintritt ist frei, es geht ein Hut herum. Die Veranstaltung findet im Freien statt.*

**Dienstag 10.**

**Juri Andruchowitsch: Euromaidan** Die Ukraine-Krise hält an und wird uns wohl noch einige Zeit

beschäftigen. In dem Buch „Euromaidan“ Was in der Ukraine auf dem Spiel steht“ kommen verschiedene Autoren aus der Ukraine, Russland, Polen, Deutschland und den USA zu Wort. Herausgeber und Schriftsteller Juri Andruchowitsch ist ein bekannter Intellektueller aus der Ukraine und versucht, im Gespräch die Probleme zu analysieren und einzuschätzen. Moderiert wird der Abend von den beiden Verantwortlichen der „Yachtclub“-Leserei: Tina Uebel und Friederike Moldenhauer. Ein informativer und diskussionsreicher Abend! *20 h, Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli).* *W: yachtclub-literatur.de.* E: 9 €.

**Donnerstag 12.**

**HAMBURG Farhad Showghi: In verbrachter Zeit** In der Reihe „Wahlheimat Hamburg“ stellt die Freie Akademie der Künste regelmäßig Literaten vor, die unsere schöne Hansestadt zum Wohnsitz und Ort des kreativen Schaffens erwählt haben. Nachdem zuletzt die serbische Lyrikerin Snežana Mini vorgestellt wurde, ist diesmal der deutschiranische Autor Farhad Showghi an der Reihe. Der Autor arbeitet außerdem als Psychiater und Psychotherapeut. Er wird aus seinem neu erschienenen Prosa-Gedichtband „In verbrachter Zeit“ lesen und mit dem Dresdner Schriftsteller Wolfgang Hegewald über sein Werk und seine Wahlheimat sprechen. Ein toller Abend mit hochwertiger Literatur und tiefgründigen Gesprächen! *19 h, Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23 (Klosterort).* E: 5-8 €.

**Freitag 13.**

**FREE, HAMBURG Liebe, Wahnsinn und Leichen im Schuhschrank. Frauen mit Plan B.** Hier lesen drei Frauen, die Teil der Hamburger Lesebühne „Längs“ sind. Liefka Würdemann schreibt am Liebsten über sich selbst, Sabrina Schauer über die Welt und Johanna Wack über alles was so anfällt. Die drei Grazien haben ihre Weiblichkeit zum Anlass genommen, ein Frauen-Programm zusammenzustellen. Deswegen geht es heute Abend um den Großstadtschungel aus weiblicher Sicht. Wie schafft man es hier, normal zu bleiben oder seine Verrücktheit bereitwillig anzunehmen? Und lässt sich hier eigentlich die große Liebe finden? Ein Abend, der durch die drei charismatischen Wortkünstlerinnen zum Erlebnis wird – besonders für Frauen! *20 h, Aboi Strandlesiosk, Övelgönne 57 (Olbmarschen).* *W: leseuebne.fjmdo.com.* *Der Eintritt ist frei, es geht ein Hut herum. Die Veranstaltung findet im Freien statt.*

**Samstag 14.**

**FREE, HAMBURG Eva-Christiane Wetterer: Hamburger Leuchten** Frau Wetterer hat drei große Leidenschaften: Hamburg, die Astrologie und das Schreiben. Alles drei verbindet sie gekonnt miteinander, indem sie Bücher über Hamburg und über das Kartenlegen und andere astrologische Künste schreibt. Bei dieser Lesung liest sie aus ihrem Buch „Hamburger Leuchten“, in dem es um bekannte und interessante Persönlichkeiten unserer Hansestadt geht. Es wird unter anderem um Hans Albers, Michael Otto, Uwe Seeler und das beliebte Walross Antje gehen. Eine nette Nachmittagslesung, die man als Hamburger nur super finden kann! *15 h, Buchhandlung Boysen + Mauke, Große Johannisstr. 19 (Altstadt).* *W: ecwetterer.de.* *Der Eintritt ist frei! Zur Lesung gibt es Kaffee und Kuchen.*

Diesmal in der Sneak Preview:

Die geheimnisvolle Vorpremiere. Jeden Montag ab 20 Uhr.  
Im CinemaxX am Dammtor und jetzt neu auch im CinemaxX Harburg!

cinemaxx.de [f /cinemaxx](https://www.facebook.com/cinemaxx)

**CINEMAXX**  
MEHR ALS KINO



**Sonntag 15.**

**FREE Saša Stanišić: Vor dem Fest** Im Rahmen der Lesebühne „Hamburger Ziegel“ finden diesen Sommer zahlreiche Open-Air-Lesungen in der Hafencity statt. Mit dabei ist Saša Stanišić: Der 35-jährige Autor kommt aus Bosnien-Herzegowina, lebt und schreibt allerdings seit 1992 in Deutschland. In seinem neuen Buch geht es um den Vorabend eines großen Dorffestes. Ein Soldat ist kurz vor dem Selbstmord und entschließt sich dann doch dazu, nur eine Zigarette zu rauchen. Plötzlich wird auch noch ins „Haus der Heimat“ eingebrochen und etwas kommt frei, das lieber eingesperrt geblieben wäre. Eine schöne Lesung im Freien! 19 h, Magellan-Terrassen, Großer Grasbrook (HafenCity). W: [kuenstlich.de](http://kuenstlich.de). Bei Regen, findet die Veranstaltung im Kesselhaus, Am Sandtorkai 30, statt. Der Eintritt ist frei!

**Dienstag 17.**

**Literatursoiree: Ann Cotten** Bei den regelmäßig veranstalteten Literatursoirees begrüßt Lothar Müller, Feuilletonredakteur bei der „Süddeutschen Zeitung“, verschiedene Schriftsteller und Lyriker, um mit ihnen über die Kunst des Schreibens zu sprechen. Es geht also nicht um ein konkretes Werk, sondern vielmehr um Themen wie Inspiration, Schreiben als Therapie und Sinnvermittlung durch Literatur. Diesmal ist Ann Cotten zu Gast, eine Lyrikerin und Erzählerin, die 1982 in Iowa geboren wurde, aber seit Jahren in Berlin lebt. Zuletzt ist von ihr der Erzählband „Der schaudernde Fächer“ bei Suhrkamp erschienen. Ein Muss für angehende Poeten und Literaturbegeisterte! 19.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). E: 6-10 €.

**Florian Werner: Verhalten bei Weltuntergang** Erst sollte die Welt zur Jahrtausendwende untergehen. Dann haben die Inka das Ende für 2012 vorhergesagt und überall Panik verbreitet. Doch Mutter Erde ist immer noch am Start! Aber wie lange noch? Der Berliner Autor kennt sich aus, denn er hat zum Thema Apokalypse promoviert. Um sein Wissen auch mit anderen zu teilen, hat er eine Anleitung für den Ernstfall geschrieben. Er stellt verschiedene Ansichten aus Theologie und Philosophie vor und verrät, welche Musik man am besten hört und wie man das Jüngste Gericht heil übersteht. Lehreich und unterhaltsam – so müssen (Vor-)Lesungen sein! 20 h, Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli). W: [werner.fljsspoebler.com](http://werner.fljsspoebler.com). E: 9 €.

**Donnerstag 19.**

**A.L. Kennedy, Katrin Seddig: August 1914** 100 Jahre ist es her, dass der Erste Weltkrieg in Europa ausbrach. Anlässlich des Jubiläums haben verschiedene Literaturhäuser in ganz Europa Schriftsteller dazu aufgerufen, in historischen Quellen ihrer Heimatstädte nach dem August 1914 zu recherchieren und passende Texte zu schreiben. Daraus entstand das Buch „Mit dieser Welt muss aufgeräumt werden: Autoren blicken auf die Städte Europas“. Bei dieser Veranstaltung stellen die zwei Autoren ihre Essays zu dem Projekt vor und diskutieren miteinander. Wer sich nicht für den Ersten Weltkrieg interessiert, wird dieser Veranstaltung nicht viel abgewinnen können. 19.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). E: 6-10 €.

**Sonntag 22.**

**FREE Literaten im Hotel: Tim Krohn** Der Schweizer Schriftsteller hat ein von der Presse viel gelobtes Buch über eine reisende Matratze geschrieben. Klingt vielleicht komisch, ist aber hochspannend! In „Aus dem Leben einer Matratze bester Machart“ kauft 1935 ein frisch verheirateter Jude in der Schweiz eine deutsche Qualitätsmatratze, die er nicht lange behalten wird. In den nächsten sechs Jahrzehnten macht die Matratze eine Reise mit, die durch ganz

Europa führt. Anhand von acht Geschichten wird die Reise durch verschiedene Zeiten und Länder anschaulich und spannend beschrieben. Eine ungewöhnliche Lesung mit einem sympathischen Autor. 17 h, Hotel Wedina, Gurlütstr. 23 (St. Georg). W: [timkrohn.ch](http://timkrohn.ch). Der Eintritt ist frei! Tipp der Redaktion: Tim Krohn schreibt Bücher, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher für Film und Fernsehen!

**Dienstag 24.**

**Boris Pahor im Gespräch mit Jan Philipp Reemtsma** Der in Triest geborene Slowene Pahor hat letztes Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert. Als Jugendlicher erlebte er den italienischen Faschismus und ging als Soldat nach Libyen. 1943 wurde er denunziert und landete erst im KZ Dachau und danach in Bergen-Belsen. Nach Kriegsende begann Pahor an einem Gymnasium zu lehren und schrieb vor allem in den 1950er Jahren viele Romane über seine Erfahrungen. Mit Reemtsma, dem Honorarkonsul von Slowenien, spricht er über sein ereignisreiches Leben. Pahor wird außerdem aus verschiedenen Geschichten lesen. Dieser Zeitzeuge fasziniert einfach! 19.30 h, Literaturhaus, Schwanenuik 38 (Uhlenborst). E: 6-10 €.

**Donnerstag 26.**

**Jojo Moyes: Weit weg und ganz nah** Die britische Journalistin und Schriftstellerin schreibt ihre traurigen Romanszenen so oft um, bis sie selbst weinen muss. In ihrem neuen Buch geht es um eine alleinerziehende Mutter, die durch eine Scheidung geht und mit finanziellen Nöten kämpft. Durch einen Zufall findet sie ein dickes Geldbündel, das ihr Leben erleichtern könnte. Anschließend lernt sie – wieder durch Zufall – den Besitzer des Geldes kennen und verliebt sich dann auch noch. Ob sie sich am Ende für Geld oder Liebe entscheidet, erfahren wir vielleicht bei dieser netten Frauen-Lesung mit der Schauspielerin Luise Helm. 20 h, Hamburger Kammerspiele, Hartungstr. 9-11 (Rotherbaum). W: [jojomoyes.com](http://jojomoyes.com). E: 12 €.

**Freitag 27.**

**Schwanenuik goes Schulterblatt (4)** Bei dieser Veranstaltung, die vom Jungen Literaturhaus ins Leben gerufen wird, kommen gleich zwei interessante, junge Autoren zu Wort. Mathais Nawrat, ein studierter Biologe polnischer Herkunft, liest aus seinem Buch „Unternehmer“, in dem es um Lipa geht. Sie soll das Familienunternehmen des exzentrischen Vaters weiterführen und in Industrietünnen nach wertvollen Metallen suchen. Martin Kordi liest aus „Wie ich mir das Glück vorstelle“. Der in Gelle geborene Autor beschreibt hier das Seelenleben des einsamen Viktor. Der Junge betrachtet die Welt auf eine ganz eigene Weise und schreibt seine Sicht der Dinge auf. Zwei großartige Schriftsteller, die mit ihrer feinfühligsten Schreibweise mitten ins Herz treffen. Kulturhaus 73, Schulterblatt 73 (Sternschanze). E: 4-8 €.

**Samstag 28.**

**Das Swing-Tagebuch des Bruno W.** Bruno W. hat in den 40er Jahren in Berlin gelebt und vor allem eines getan: Swing getanzt. Mit 19 Jahren beginnt er sein Tagebuch zu schreiben, in dem es natürlich um die Berliner Tanzpaläste geht, aber noch mehr um die Mädchen, die der junge Mann kennenlernt. Mit seinem Bruder „Keule“ teilt er sich einen „Liebeskeller“ in Friedrichshain. Aus dem Tagebuch des interessanten Lebemanns lesen die professionellen Sprecher Julia Mahlke und Theodor Schmidt. Zwischendurch gibt es Swingmusik und heiße Tanzeinlagen, nach der Lesung findet eine Swingparty statt. Lesung, Musik und Party – was will man mehr? 20 h, Kulturhaus 73, Schulterblatt 73 (Sternschanze). E: 8-12 €.



In der Hansestadt zu Hause!



Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg  
040-29 90 90 - [www.hanseatische.de](http://www.hanseatische.de)  
DE WOHNUMBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

**TRAINING 8€/WOCHE\***

Dein GYM in Eppendorf

- Cooles Discoambiente
- 1.200m² Vollklimatisierte Räume
- Modernste Kraft- und Cardiogeräte
- Zirkeltraining
- Kursbereich

**NUR WÄHREND DER WM 10ER-TICKET FÜR FITNESS-FANS 44€**

Angebot nur bis 13.07.2014 gültig

**Öffnungszeiten:**  
Mo bis Fr 7<sup>00</sup> bis 22<sup>00</sup>  
Sa & So 9<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup>

\*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft, Laufzeit 55 Wochen + Urban 11 (11-wöchentlich 18€)

**urban bodies**  
[www.urban-bodies.de](http://www.urban-bodies.de)  
Christoph-Probst-Weg 26 | 20251 Hamburg | ☎ 040 - 987 64 987

**Freiwilliges Soziales Jahr**

Jetzt bewerben unter  
040 / 27 80 774-0

**ib** **Freiwilligen Dienste**  
[www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg](http://www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg)

# Gastro

Ressortleitung: Karsten-D Hinzmann  
E-Mail: [gastro@uniscene.de](mailto:gastro@uniscene.de)

## Ticker

**Aromatisch** Eigenen selbstgerösteten Espresso und Filterkaffee verkaufen und servieren die Public Coffee Roasters seit kurzem in der Wexstraße 28 (Neustadt). *W: public-coffeeroasters.com*

**Hochprozentig** Whiskey-Fans haben einen neuen Hotspot auf dem Kiez. Das Clockers sitzt in der Paul-Rosenstraße 27 und bietet Whiskey-Kreationen von angepasst bis exalziert. Geschüttelt oder Gerührt. *W: clockers-hamburg.de*

**Nordisch** Fischbrötchen muss sein. Am 31. Mai eröffnet das Fisch-Delikatessengeschäft Fischköpfe neu in der Stresemannstraße 60 (Schanze). Die Fischköpfe bieten auch einen Catering-Service. *W: fischkoepfe-hamburg.com*

**Geflügelig** Im Elbe 76 in der Bismarckstraße 60 (Eimsbüttel) ist sonntags Hähnchentag: Ab 17 Uhr fliegt das Grillhähnchen in einer Limonaden-Honig-Marinade neben die hausgemachten Pommes auf den Teller. Lecker! *W: elbe76.de*



Foto: Hinzmann

Bringt eine neue Geschmacksfarbe nach nach St. Pauli: Lisa Dialer, Geschäftsführerin des Marend

## Der Charme des Essentiellen

Endlich ein Restaurant, in dem die Zeit stillzustehen scheint. In dem Nahrung die Seele füttert und nicht nur den Bauch. Das Marend tischt mit viel Muße österreichische Spezialitäten auf.

Ich sitze auf einer grob wirkenden aber bequemen Fichtenbank und schaue aus dem großen Fenster hinaus auf die belebte Feldstraße, die mir wie ein viel zu quirliges Aquarium vorkommt. Im Marend umgeben mich chillige Singer-/Songwriter-Klänge und leichter Elektro-Pop, als in den Händen von Geschäftsführerin Lisa Dialer ein zünftiges Frühstücksbrett mit einer deftigen Stulle samt Salat zu mir heranschwebt. Saftiger Tiroler Schinken mit Frischkäse zwischen fingerdicken Graubrot-Scheiben. Dazu ein Ruccola-Salat mit einer Sauce aus Honig und Senf und angebratenen gemischten Kernen – ein Aroma, das im Mund regelrecht aufblüht. Für einen trivialen Burger „für zwischendurch“ bin ich künftig endgültig verdorben. „Marend“ steht übrigens auf Tirolerisch für Brotzeit – hier hat die „Stulle“ echte Klasse!

Ihre verschiedenen Brote im Besonderen und das Marend im Allgemeinen sind der Lebensraum der 38jährigen Tirolerin

Lisa, die Ende April schräg gegenüber der U-Bahn Feldstraße ihr Tiroler Restaurant eröffnet hat. Vorher war sie sieben Jahre Chefin des Cafés an den Wohnschwütern und hat sich dort an

**»Speck und Tiroler Bergkäse gehören zu einem Lebensgefühl von Ehrlichkeit, Bergsteigen, Wandern und dem Mut zur Zufriedenheit«** Lisa Dialer

die kulinarische Tradition ihrer Heimat herangetastet. Das Marend sei ganz und gar sie selbst, sagt sie voller Stolz. Angefangen vom Bergpanorama, das sie zart mit Kohle an die weißen Wände gehaucht hat, weiter über die selbstgeschreinerten Fichtenbänke mit selbstgenähten Auflagen

aus Filz, bis hin zum Essen, das sie selbst zaubert.

Sogar die Knödel sind von Hand gerollt. Die Zutaten kommen direkt aus Tirol. Neben Rindsgulasch und Schinken setzt Lisa ihren Schwerpunkt interessanterweise auf vegetarische Menüs. Ihr Weniger-ist-mehr-Konzept überzeugt auch hier. Mein „Rote-Beete-Knödel“ entfaltet seinen vollen Geschmack durch bedächtiges Kauen. Im Marend hat das Essen noch eine essentielle Bedeutung, ich komme zur Ruhe, weil mich der Geschmack ohnehin ganz gefangen nimmt. Essen darf hier ein wichtiger Bestandteil der Lebensart sein und nicht nur einer des Überlebens.

Wo Genuss sonst immer irgendwie „to go“ sein muss, soll der Gast im Marend mal wieder runterkommen. In dem tiefen Fenster hat Lisa Dialer sogar Tische eingerichtet, an denen ich nur im Schneidersitz sitzen könnte – mit dem hoch gezogenen Boden musste ein Podest im Fenster kaschiert werden. „Kommt gut an“, sagt sie. Doppelt klasse, dass ich diese kulinarische Auszeit auch mit der U-Bahn erreichen kann.

Das Marend tut Hamburg gut, hier schmeckt's nach dem einfachen Leben, nach dem einfachen Glück. St. Pauli zeigt eine neue Geschmacksfarbe, die der Multi-Kulti-Meile absolut steht. Schade nur, dass sonntags geschlossen ist – gerade an dem Tag, an dem Zeit für Muße wäre.

★★★★ Marend Feldstr. 29 (St. Pauli),  
W: [marend.net](http://marend.net). O: Mo-Sa 11-22 h



# Empfehlungen

**Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?**

Dann melde Dich per E-Mail unter [gastro@uniscene.de](mailto:gastro@uniscene.de). Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**NEU** Neu getestet

## Afrikanisch

**TIPP Chika's Bistro** Ist ein kleines afrikanisches Restaurant in Barmbek nahe der S-Bahn Barmbek für den Zwischendurch-Appetit auf etwas Exotisches. Afrikanisch Essen bedeutet: scharf, würzig, zum Teil süß. Beispielsweise bei gebratenen Eiern mit Kochbananen (8 Euro). Auch die kartoffelähnliche Yams-Wurzel schmeckt süßlich und erinnert an Süßkartoffeln. Das Chika's ist eine günstige und spannende kulinarische Abenteuerreise. *Frühbütteler Straße 42 (Barmbek)*, [W: chikasfingers.com](http://W:chikasfingers.com). *Ö: Mo-Sa 11-24 b, So 13-24 b*

## Arabisch

**Azeitona** Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzecken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisensteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. *Beckstr. 17-19 (Sternschanze)*, [W: facebook.com/olivenbaum](http://W:facebook.com/olivenbaum). *Ö: So-Do 12-23 b, Fr+Sa 12 b-open end*

## Asiatisch

**Asia Imbiss Kim** Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! *Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli)*. *Ö: Mo-Fr & So 12-23 b, Sa: Rubetag*, *Tipp der Redaktion: Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!*

**Green Papaya** Zugegeben: Schaut man von außen in den asiatischen Imbiss hinein, erinnert das Interieur an einen bunten und unspektakulären Coffeeshop. Doch der Eindruck täuscht! Der Vietnamese bietet authentische Küche, günstige Preise, freundliches Servicepersonal sowie frische und knackige Zutaten. *Bahrenfelderstr. 105 (Ottensen)*, [W: facebook.com/greenpapayahamburg](http://W:facebook.com/greenpapayahamburg). *Ö: Mo-So 11.30-23 b*, *Tipp der Redaktion: Die Glasnudelsuppe schmeckt famos. Und die rote Sauce, die auf jedem Tisch steht, hat es in sich!*

## Bar/Cocktail

**TIPP Le Lion – Bar de Paris** Wenn Ihr Euren Bekannten von Außerhalb mal so richtig zeigen wollt was Hamburg zu bieten hat, dann geht mit ihnen in die Bar de Paris (City). Die Atmosphäre ist immer beeindruckend, weil sehr intim, sehr „laid back“ und stilvoll. Die Drinks bekommt Ihr woanders selten mit mehr Kompetenz und Hingabe gemixt. Der „Caipi“ ist dort unschlagbar, unser Tipp aber ist der „Horses Neck“ mit Bourbon als Grundlage. *Rathausstr. 3 (City)*, [W: lelion.net](http://W:lelion.net). *Ö: Mo-Sa 18-3 b, So 18-1 b*

**Zoe 2 Sofabar** Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagesofas, in die man sich hervorragend lümmeln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schummriges Licht von Omas Lieblingslampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. *Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze)*, [W: zoebar.de](http://W:zoebar.de). *Ö: Mo-Do 12-2 b, Fr-Sa 12-4 b*

## Crossover

**Madame Hu** Französische Küche mit thailändisch-vietnamesischer Note kredenzt Madame Hu, die eine wirklich freundliche und außergewöhnliche Persönlichkeit darstellt. Die Speisen sind hier einfallreich und exquisit und dennoch bezahlbar. Reichlich Kerzenschein sorgt für Wohlfühlatmosphäre. Kleiner Wehrmutstropfen: Der fidele Haushund „Mütze“ weilt leider seit Dezember nicht mehr unter uns. *Schilleroper 6 (St. Pauli)*, [W: facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu](http://W:facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu). *Ö: Di-So 18-23, Mi 12-15*, *Tipp der Redaktion: Der charmante Service ist allein schon einen Besuch wert.*

## Frühstück & Brunch

**Café Absurd** Ein typisches St. Pauli-Café mit Vin-

tagemöbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozzerella, Aufschnitt und Waffelherzchen lockt. *Wir like! Clemens-Schulz-Str. 84 (St. Pauli)*, [W: cafeabsurd.de](http://W:cafeabsurd.de). *Ö: täglich 9 b bis open end*, *Tipp der Redaktion: Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt Ihr auf einem Körnchen einfach ankreuzen, was Ihr schnabulieren möchtet!*

**Couch Kapitän** Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. *Antonstr. 4 (St. Pauli)*, [W: facebook.com/couchkapitaen](http://W:facebook.com/couchkapitaen). *Ö: Mo-Fr 16-5 b, Sa-So 10-5 b*

## Japanisch

**TIPP Matsumi** Sushi ist immer irgendwie aufregend. Das Matsumi an den Colonnaden wird als das authentischste japanische Restaurant in Hamburg gehandelt. Es hat nämlich nicht nur Sushi im Angebot, sondern auch echte japanische Hausmanskost, wie Eintöpfe. Besonders das täglich wechselnde Menü bietet ein klasse Preis-Leistungs-Verhältnis mit rund 12 Euro inklusive Tee verführt zum Ausprobieren. *Colonnaden 96 (Altstadt)*, [W: matsumi.de](http://W:matsumi.de). *Ö: Di-Sa 12-14.30 b & 18.30-23 b*

## Griechisch

**TIPP Alexandros** Mein absoluter Lieblings-Liebings-Grieche sitzt in Hamburg-Bramfeld, das Alexandros. Es liegt etwas abseits und ist total unscheinbar, das Innere ist auch eher klassisch bis bieder, aber die echte Freundlichkeit des Wirts Alekos Kapouranis haut mich immer wieder um. Die Atmosphäre ist immer familiär. Und sein Essen ist einfach lecker zu einem echt super Preis. Das Alexandros ist der richtige Laden zum immer wieder hingehen. *Bramfelder Str. 87a (Bramfeld)*, [W: alexandros-restaurant](http://W:alexandros-restaurant). *Ö: Di-Sa 17-23 b, So 12-23 b*

## Portugiesisch

**A Variana** Das kleine und familiäre Lokal liegt mitten im Portugiesenviertel und überzeugt nicht nur durch seine Gemütlichkeit, sondern auch durch seine übersichtliche und erlesene Karte. Antipasti, verschiedene Fleischvariationen im Tontopf oder spanische Paella – die Portionen sind reichlich, der Preis der Hauptgerichte mit durchschnittlich 14 Euro durchaus angemessen. *Karpfängerstr. 16 (Neustadt)*, [W: avariana.de](http://W:avariana.de). *Ö: Di-So 12-24 b*

## Mexikanisch

**El Pikosito** Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. *Buen provecho! Behnstr. 23 (Altona)*, [W: el-pikosito.de](http://W:el-pikosito.de). *Ö: Di-Sa 18-24 b*, *Tipp der Redaktion: Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!*

## Pakistanisch

**Balutschistan** Extrem umfangreich und herrlich exotisch präsentiert sich die Karte des Pakistanen, die unter anderem Fleisch, das zuvor in einer Joghurt-Kräuter-Sauce eingelegt wurde, Basmatireis mit Zimt und Rosinen oder Vollkornfladen aus einem traditionellen Lehmofen, serviert mit diversen Chutneys, anbietet. Hier schlemmt Ihr nicht ganz billig (Hauptgerichte etwa zwischen 8 und 14 Euro), dafür aber außergewöhnlich und steile auf Kissens auf dem Boden. Direkt im Univiertel. *Gründelallee 91 (Rotherbaum)*, [W: facebook.com/balutschistan](http://W:facebook.com/balutschistan). *Ö: täglich 11.30-23.30 b*

## Regional

**Altes Mädchen** Das Braugasthaus bietet nicht nur 60 verschiedene Craft Biere aus aller Welt, sondern in der Winterzeit auch Grünkohl an, der traditionell erst nach dem ersten Frost geerntet wird. Für die Grünkohlplatte müsst Ihr etwa 14 Euro investieren. *Lagerstr. 28b (Sternschanze)*, [W: altes-maedchen.de](http://W:altes-maedchen.de). *Ö: Mo-Sa ab 12, So ab 10 b*

**Polokantine** Der kleine aber feine Kantine-imbiss in der Schanze bietet ausschließlich in der Mittagszeit regionale und frische Gerichte. Neben den Standards wie Panini und Salat ist beim täglich wechselnden Mittagstisch auch immer mal wieder eine Grünkohlvariation für 4,90 Euro dabei. Schöner Geheimtipp! *Bartelsstr. 26 (Sternschanze)*, [W: polokantine.com](http://W:polokantine.com). *Ö: Mo-Fr 10-17 b*

# Hamburger Studentenfutter

Die Hohe Schule der Burgerologie

AStA, was dagegen?



JB Cheese

Unser Studienrat: Pause bei JB!

Nur 10 Min. von der Uni – direkt neben der Oper

7 x in Hamburg

z.B.: JB Dammtor  
Dammtorstraße 29-32



**JIM BLOCK**  
DAS HAMBURGER ORIGINAL

Online Bestellen: [www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

508  
Aktion-Menü



bestehend aus:  
8 x Inside out Roll  
mit Surimi, Miso und Gurke  
8 x Inside out Roll  
Lachs on Top  
5 x Simple New Yorker Roll  
mit Mlangochutney und knusprige Ente

€ 13<sup>90</sup>

13 Jahre  
Sushi Dreams

Bramfeld  
Bramfelder Chaussee 185  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

Eimsbüttel  
Osterstraße 19  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

Norderstedt  
Ulzburger Straße 302  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«  
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

€ 15,-  
pro Person



4 Tage in der Woche!  
Pro Person – only Sushi

[www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

## Do It Yourself

# Festival Look: Cut Out Shirt

Rückenausschnitte und Cut Outs machen jedes Outfit zum Unikat. Mit dieser Anleitung könnt Ihr Euer individuelles „drop armhole top“ ganz einfach selbst gestalten! Dabei können Formen und Muster beliebig variiert werden.

## Ticker

**Sound of Bengal** Das neue Modelabel des 5. Semesters Mode- und Textilmanagement der JAK Akademie unterstützt in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit gemeinnützige Projekte in Bangladesch.

**Heldenmarkt** Auf der beliebten Messe für nachhaltigen Konsum gibt es jede Menge innovative Ideen. Unser Highlight: die Mode von Daniel Kroh, der aus gebrauchter Arbeitskleidung neue Kleidungsstücke mit Geschichte macht. 14.-15.

**Modelcasting A+** Wer davon träumt, auf dem Laufsteg die Abschlusskollektionen von Newcomer-Designern zu präsentieren, hat nun die Chance, sich beim Casting für die Modenschau der HAW zu beweisen. 17.-19.

**Der.Die.Sein.Markt** Anlässlich der Queen Mary II-Parade findet der Designmarkt am dritten Juniwochenende nicht Samstag sondern Sonntag statt und hält allerlei Design-Produkte aus Hamburgs Kreativszene bereit. So 22.



**1** Ihr benötigt lediglich ein altes T-Shirt, eine Schere, Stift und Papier. Für die Erstellung des Cut Out-Musters, könnt Ihr Euch ein Geodreieck zur Hilfe nehmen.

**2** Damit das T-Shirt den trendigen Boho-Look erhält, könnt Ihr die Ärmel beliebig tief ausschneiden. Mit einem knalligen Bikini drunter lässt sich ein „drop armhole top“ super kombinieren!

**3** Nun zeichnet Ihr das gewünschte Muster auf den T-Shirt-Rücken. Schneidet die Formen vorsichtig aus, damit der Stoff an den Übergängen nicht reißt.

**4** Für einen besseren Halt könnt Ihr mit ein paar Nadelstichen die schmalen Stoffübergänge befestigen. Und fertig ist Euer ganz persönliches T-Shirt. Mit dieser einfachen Methode wird jedes noch so schlichte Item zum Must-Have für die Festival-Saison!



Foto: Paulina Kulczycki



# Hamburg Street Style

Farbenfroh geht es im Hamburger Sommer zu. Entschiedene Farbakzente sind die Hingucker bei den sommerlich-leichten Looks unserer Street-Fashion-Ikonen! Vor allem Accessoires wie Taschen, Schuhe, Tücher oder Schmuck lassen sich in knalligen Farben besonders gut kombinieren!



Sophia, 23,  
Schauspielerin

Bluse: MINKPINK, Rock: MINKPINK  
Pulli: Won Hundred, Cardigan: Second Hand, Lackschuhe: Vagabond



Sara, 29, Kommuni-  
kationsdesignerin

Jumpsuit: Weekday, Schuhe: COS  
Pulli: aus Paris, Tasche: Cos  
Sonnenbrille: Mango



Linda, 28, Studentin

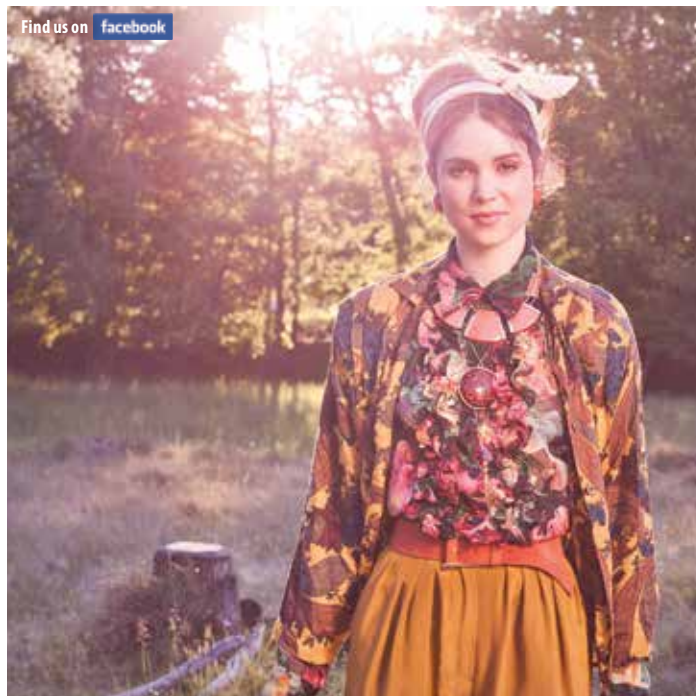
Jeans-Jacke: Zara, Bluse: Zara  
Schal: Deepompy, Top: Zara  
Schuhe: aus Istanbul  
Jutebeutel: Goldig



Annika, 27, Management-  
Assistentin

Kleid: H&M, Schuhe: Görtz  
Gürtel: H&M, Tasche: Liebeskind  
Sonnenbrille: Ray Ban

Find us on [facebook](#)



**KLEIDERMARKT.DE**

VINTAGE · FASHION · BRANDS · LEATHER · SPORTSWEAR · SHOES · ACCESSOIRES

**KLEIDERMARKT**

Max-Brauer-Allee 174 · 040 - 439 43 28 · Mo. - Fr. 11 - 19 h, Sa. 11 - 18 h

Happy Hour · 30% Rabatt · Mi. 11 - 16 Uhr

**HAPPY HOUR**

## Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Raus aus der Wohnung, rein in die Kulturszene.  
Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



Entdecke die  
Nachbarschaft  
für Dich!

**BGFG**

[www.bgfg.de](http://www.bgfg.de)



Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG  
Willy-Brandt-Str. 67 · 20457 Hamburg · Tel. (040) 21 11 00-0



# Studium

Ressortleitung: **Anna Purtseladze**  
E-Mail: [studium@uniscene.de](mailto:studium@uniscene.de)

## Ticker

**Helfen** Die bundesweite „Studenteninitiative für Kinder“ gibt's jetzt auch in Hamburg! Hier könnt Ihr ehrenamtlich sozial benachteiligten Kindern Nachhilfe geben. Anmeldung unter E: [nachhilfe.hh@studenteninitiative-fuer-kinder.de](mailto:nachhilfe.hh@studenteninitiative-fuer-kinder.de).

**A-StAr-Music** Der Uni-AStA gibt unbekanntem Künstlern die Chance, ihre Musik in der Bar 227 (Altona) zu präsentieren. Anmelden und Bühnenrocken! Wenn Ihr nicht singen könnt, dann feiert einfach mit – für lau! Immer Mittwochs um 20 h. W: [asta-uhh.de](http://asta-uhh.de).

**Campus-Shop** Wieso immer die teuren Ordner, Schreibwaren oder Hardware kaufen, wenn es auch zu Studi-Preisen geht? Die Studierendenschaft der TUHH macht es möglich – hier könnt Ihr günstig shoppen! W: [tuhh-shopping.de](http://tuhh-shopping.de).

**Peer to Peer** Studis helfen Studis! Das ist die Idee dieses Projekts, das sich an Studenten mit psychischen Problemen oder Erkrankungen richtet, die sich hierdurch in ihrem Studium beeinträchtigt fühlen. Finden wir klasse! E: [maryam.madania@haw-hamburg.de](mailto:maryam.madania@haw-hamburg.de)



**Praxisluft schnuppern:** Praxisluft schnuppern: Katharina Schiller, Arthur Gogohia und Sabine Koch beraten die Otto Group.

## Alles für die Praxis

Bei dem hochschulübergreifenden Programm „**Fishing for Experience**“ haben Studenten und Absolventen die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Berufsleben zu sammeln.

Viele Absolventen kennen das Problem, wenn sie sich nach dem Studium für einen Job bewerben und aufgrund von mangelnder Praxiserfahrung abgelehnt werden. Dafür haben die Universität, die TUHH und die Fachhochschule HAW eine Lösung gefunden. „Fishing for Experience“ heißt ein gemeinsames Programm, bei dem Studenten ihr Wissen, das sie sich sonst nur bei den häufig langweiligen Vorlesungen aneignen können, auch mal praktisch anwenden dürfen. Das geschieht in Kooperation mit verschiedenen Unternehmen aus Hamburg. Mit dabei sind sowohl Startup-Unternehmen wie die brightup GmbH oder Core-Media, als auch die Big Player, wie zum Beispiel die Otto Group oder Johnson & Johnson. Arthur Gogohia, Katharina Schiller und Sabine Koch sind drei der insgesamt mehr als 80 teilnehmenden Studenten und Absolventen des diesjährigen Programms. Es gibt zwölf Projekte aus verschiedenen Bereichen mit jeweils spannenden Aufgaben und Herausforderungen. Eines dieser Projekte ist die Entwicklung einer crossmedialen Social-Media-Kampagne für die Otto Group, die von Arthur, Katharina, Sabine und noch vier anderen Studis

betreut wird.

„Wir sitzen an einem Personalmarketing-Konzept, um Otto als Arbeitgeber für Young Professionals aus dem IT-Umfeld attraktiver zu machen“, erzählt Arthur, der Projektleiter des Teams. Dazu stehen den Studis alle Social-Media-Kanäle des Unternehmens zur Verfügung. „Fast alle wollten das Otto-Projekt, wir sind froh, dass wir das bekom-

**»Es ist toll Praxiserfahrungen bei so etablierten Unternehmen zu sammeln.«**

**Sabine Koch, Studentin**

men haben“, erzählt Sabine. Einmal pro Woche trifft sich die Gruppe für ein gemeinsames Brainstorming und sammelt neue Ideen. Im Schnitt investieren die Studenten weit mehr als 100 Stunden in die Projekte. „Die Zusammenarbeit sowohl im Team als auch mit Otto klappt super“, freut sich Arthur. Das wohl spannendste an „Fishing for Experience“ ist

die bunte Mischung, die Studenten kommen alle aus unterschiedlichen Fachrichtungen – von Medien bis hin zu Lehramt ist alles dabei. „Wir arbeiten in einem Interdisziplinären Team und jeder von uns bringt somit andere Erfahrungen mit und genau deshalb entstehen dann tolle Ideen“, so Katharina. Die Teams haben ein Semester lang Zeit für die Projektarbeit und müssen die Ergebnisse am 24. September den anderen Studenten, den Unternehmensvertretern und dem Vorstand des Programms vorstellen. Jeder Teilnehmer bekommt am Ende ein Zertifikat der Freien und Hansestadt Hamburg für „Bürgerliches Engagement“, also gibt es auch etwas, das man vorweisen kann. „Es ist gut zu wissen, dass die mühsam erstellten Konzepte auch tatsächlich umgesetzt werden und nicht wie sonst nach einer bestandenen Semesterleistung in Vergessenheit geraten“, meint Arthur. Die Erfahrungen der vergangenen Projekte zeigen, dass die Unternehmen die Arbeiten der Studenten fast immer in die Tat umgesetzt haben. „Fishing for Experience“ ist also für beide Seiten zum Vorteil – die Unternehmen bekommen Unterstützung sowie frischen Wind und die Studenten Einblicke in den beruflichen Alltag inklusive viel Vitamin B. Wenn Ihr also auch auf die Jagd nach Erfahrungen gehen und interessante Aufgaben übernehmen wollt, dann bewerbt Euch für das im Mai 2015 startende Semester. Voraussetzung: Ihr studiert an einer der drei oben genannten Einrichtungen oder habt vor höchstens zwei Jahren Euren Abschluss gemacht.

**Fishing for Experience** Bewerbung für das Sommersemester 2015 unter W: [bb-cs.net](http://bb-cs.net).



**NEU:**

20% RABATT AUF TISCH-  
RESERVIERUNGEN FÜR  
STUDENTEN + GRATIS-SNACK-  
BOX. WWW.HALO-  
CLUBBING.DE. RABATT-  
CODE: UNISCENE

**„KANN MIR  
MAL BITTE  
JEMAND DAS  
WASSER  
REICHEN“**

NANCY, HALO BAR CREW

**JEDEN FREITAG, HALO, 23 UHR**

STUDIERENDE **EINTRITT FREI**  
WWW.UNISCENE-EVENTS.DE

**DANCE, HOUSE, ELEKTRO  
R&B, SOUL, HIP-HOP**

# ACHTUNG

## TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

**Die Idee** Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das doch ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

**Die Realität** sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

## NACH SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

**Schritt 1** Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

**Schritt 2** Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im härtesten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

## Kalender

**Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?**

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [studium@uniscene.de](mailto:studium@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigungen für Schüler und Studierende

## Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

### Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotterbaum),  
W: [uni-hamburg.de](http://uni-hamburg.de)

**FREE WM-Night** Bald ist es wieder soweit: überall bunte Fahnen, jubelnde Menschen und das Public Viewing auf dem Heiligengeistfeld. Allerdings steckt viel mehr hinter der Fußballweltmeisterschaft als nur Spaß! Die Ausrichternationen geben Milliarden aus und oft kommt es zu sozialen Problemen und Demonstrationen, wie aktuell in Brasilien. In diesem Vortrag erfährt so einiges über die guten wie auch die Schattenseiten einer Fußball-WM. *Mi., 4.6., 18-21.30 b. Veranstaltungsraum (EG), Rentelstr. 17.*

**FREE Infoveranstaltung Juniorstudium** Studieren vor dem Abitur? Klingt komisch, ist aber im Juniorstudium der Uni Hamburg möglich! Ihr könnt neben der Schule bereits in einige Vorlesungen reinschnuppern und Euch diese später im Studium anrechnen lassen. Was Ihr beachten müsst und wie das funktioniert, erfahrt Ihr hier. Zur Info: Ausgenommen vom Juniorstudium sind Medizin, Biologie, Pharmazie und die Chinesisch-Sprachkurse. *Fr., 13.6., 17-19 b. CampusCenter, 4. OG, Raum 415, Alsterterrasse 1.*

**FREE White-Party** Braucht Ihr dringend Urlaub, steckt aber mitten im Semester? Das PIASTA-Team der Uni Hamburg lädt zur „White-Party“ ein, die Eure Sehnsucht nach Urlaubsmusik und Mojitos stillen wird. Hier könnt Ihr entspannen, abschalten und feiern. Dresscode: Wie der Name schon sagt, bitte in weiß erscheinen. *Mi., 18.6., 18-21.30 b. Veranstaltungsraum (EG), Rentelstr. 17.*

**FREE Im Studium ins Ausland** Ihr wollt während des Studiums ins Ausland und habt keinen Plan wie das so richtig funktioniert? Von der Organisation bis hin zur Finanzierung werden hier alle Fragen geklärt. Ihr lernt auch die Austauschprogramme der Uni Hamburg kennen und könnt Euch Tipps von Studis holen, die bereits im Ausland studiert haben. *Do., 19.6., 13-14 b. CampusCenter, 4. OG, Raum 415, Alsterterrasse 1*

**FREE Brown Bag** Junge Forscher aufgepasst! Mit Hilfe von Vorträgen bekommt Ihr einen Einblick in die Karrierestrategien für ein erfolgreiches Forschungsmanagement. Und nebenbei könnt Ihr gemütlich Mittagessen, denn die Veranstaltung heißt nicht ohne Grund übersetzt „braune Lunchtüten“. Also nehmt Euer Essen mit und profitiert nebenbei vom Expertenwissen der Professoren. *Mi., 11.6., 14 b. Career Center der Universität Hamburg, Monetastr. 4.*

### Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: [tuhh.de](http://tuhh.de)

**FREE Studieninteressiertenrunde** Studieren an der TUHH – wie läuft das ab? Hier werden Euch die Bachelorstudiengänge sowie der Studienablauf vorgestellt. Ihr könnt hier auch alle anderen Fragen im offenen Gespräch oder anschließend bei der individuellen Beratung loswerden. *Mi., 11.6., 14.30-16 b. Infobek TUHH, Schwarzenbergstr. 95.*

### Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5 (St. Georg), W: [haw-hamburg.de](http://haw-hamburg.de)

**FREE Workshop Schlagfertigkeit** Wisst Ihr manchmal auch nicht, was Ihr in kritischen Situationen machen sollt? Dieser Workshop soll Euch dabei helfen spontan auf Unvorhergesehenes richtig zu reagieren. Ihr lernt zum Beispiel, wie man unangenehme Gespräche humorvoll entschärfen kann. *13.6.-14.6., jeweils ab 10 b.*



## FilmSoundHamburg

Zum 4. Mal findet die Internationale Sommerakademie für Filmmusik, Gamesmusik und Sounddesign statt. Eine Woche lang geben erfolgreiche Künstler aus der Branche Workshops und Seminare, um Euch fit für den Berufseinstieg zu machen. Mit dabei sind unter anderem der Sounddesigner Tim Nielson („Herr der Ringe“ oder „Fluch der Karibik“) und der Komponist Lisle Moore (Offizielle Trailermusik für die Fußball WM in Brasilien).

**STUDENT FilmSoundHamburg** 29.6.-8.7., Elsa-Brändström-Haus, Kösterbergstr. 62 (Blankenese), W: [film-soundhamburg.de](http://film-soundhamburg.de).

CareerService der HAW Hamburg, 2. Etage, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1

**FREE Innovationsmanagement** Hier kann jeder hin, der eine zündende Idee hat, aber noch nicht so genau weiß, wie er davon profitieren kann. Von der Geld- und Zeitplanung bis hin zur Formulierung der Schutzrechtsansprüche für Euer geistiges Eigentum lernt Ihr hier, wie man es richtig macht. *Do., 19.6., 18.30-20.30 b.*

CareerService der HAW Hamburg, 2. Etage, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1

**FREE Dress Right** Was sollte man bei einem Vorstellungsgespräch anziehen? Und was soll ich anschließend im Büro tragen, wenn sie mich nehmen? Diese und noch weitere Fragen werden Euch hier beantwortet. Voraussetzung einer Teilnahme am Workshop ist, dass Ihr Euch so kleidet, wie Ihr zu einem Vorstellungsgespräch gehen würdet, um gleich zu checken, ob Ihr Over- oder Underdressed seid. *Mo., 23.6., 15-18 b. CareerService der HAW Hamburg, 2. Etage, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1*

**FREE Assessment Center** Dieser Workshop ist für alle, die mit einem Assessment Center als Auswahlkriterium in Berührung gekommen sind oder noch kommen werden. Hier lernt Ihr mit Hilfe von praktischen Aufgaben wie Rollenspielen oder Gruppenübungen, wie Ihr Eure Selbstpräsentation in einem AC verbessern könnt. *Mi., 25.6., 10-18 b. CareerService der HAW Hamburg, 2. Etage, Raum ZG 01, Alexanderstr. 1*

**FREE Professorin werden?** Diese Veranstaltung ist speziell für die Ladies, die über eine Professur nachdenken. Die Gleichstellungsstelle der HAW Hamburg informiert Euch über alle Stationen des Werdegangs und gibt Euch Tipps, wie Ihr Euch in dem Beruf gegen die männlichen Kollegen durchsetzen könnt. *Fr., 20.6., 15-19 b. Hauptgebäude der HAW Hamburg, Hörsaal 1.11, Berliner Tor 5*

### Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr

Holstenbofweg 85 (Jenfeld)

**FREE Open Campus** Was kann man eigentlich an der HSU studieren? Hier erfahrt Ihr alles über das Studium und die Verbindung mit der Bundeswehr. Euch werden die Inhalte der Studiengänge wie zum Beispiel Psychologie, Pädagogik, BWL oder Politikwissenschaften vorgestellt. So bekommt Ihr einen guten Überblick und könnt vielleicht schon direkt vor Ort entscheiden, was Ihr studieren wollt. *Sa., 21.6., 10-17 b.*

## Hochschule für bildende Künste

Lerchenfeld 2 (Uhlenborst), W: [hfbk-bamberg.de](http://hfbk-bamberg.de)

**FREE Open Studios** Die sechs internationalen Kunststudierenden, die im Rahmen der Art School Alliance ein Semester an der HfBK Hamburg verbringen, laden zusammen mit ihren Tutoren am Ende ihres Aufenthalts zu einer Ausstellung ein, auf der sie ihre künstlerischen Arbeiten präsentieren. *Do., 26.6., 19 b. Haus 4 und 5, Karolinenstr. 2a (Sternschanze)*

## Private Hochschulen & Fachhochschulen

### Macromedia Hochschule für Medien und Kommunikation

Gertrudenstr. 3 (Altstadt), W: [macromediafachhochschule.de](http://macromediafachhochschule.de)

**FREE Mediantalk** Der Musikmanagement-Professor Dr. Michael Theede lädt zur Diskussionsrunde mit drei Hamburger Top-Managern ein. Es sprechen: Alexandra von Rehlingen (Geschäftsführerin Schoeller & von Rehlingen Public Relations), Uwe Frommhold (Geschäftsführer O2 World), Pascal Funke (Geschäftsführer Funke Media GmbH). *Mi., 11.6., 17.30 b. Anmeldung unter W: [macromediafachhochschule.de](http://macromediafachhochschule.de)*

**FREE Infoveranstaltung** Studieninteressierte können sich hier einen Einblick in das Studienangebot der Hochschule verschaffen. Ihr lernt den Campus kennen, die Inhalte der Studiengänge werden Euch vorgestellt und auf Wunsch könnt Ihr Euch auch individuell beraten lassen. *Mi., 18.6., 17.30 b. Anmeldung unter W: [macromediafachhochschule.de](http://macromediafachhochschule.de)*

### Hochschule Fresenius

Alte Rabenstr. 1 (Rotterbaum), W: [hs-fresenius.de](http://hs-fresenius.de)

**FREE Infoabend** Ein Studium an der Fresenius, wie läuft das ab? Hier könnt Ihr das Studienangebot der Business School, Media School & Psychology School kennenlernen. Auf Wunsch könnt Ihr auch an Vorlesungen teilnehmen, um



einen intensiveren Einblick zu bekommen oder Euch an den Infoständen individuell beraten lassen. *Mi., 11.6., 18 b.*

**FREE Infoabend** Ihr seid schon berufstätig, aber wollt neben dem Job studieren? Dann lernt doch mal die berufsbegleitenden Studiengänge "Gesundheit & Management für Gesundheitsberufe" an der Fresenius kennen. Informiert Euch jetzt frühzeitig direkt vor Ort und erhöht so Eure Chancen auf einen Studienplatz. *Mi., 18.6., 18 b.*

**Vorbereitungskurs** Der Infoabend zum berufsbegleitenden Studiengang "Gesundheit & Management für Gesundheitsberufe" hat Euch gefallen? Dann habt Ihr jetzt die Möglichkeit, Euch auf die Einstufungsprüfung professionell vorbereiten zu lassen. Der Kurs kostet 85 Euro, nicht gerade wenig, aber wenn Ihr es richtig machen wollt dann solltet Ihr die Chance nutzen. *Sa., 21.6., 10 b.*

### ISM International School of Management

*Brooktorai 22 (HafenCity), W: ism.de*

**FREE Infoabend** Ihr interessiert Euch für Event-, Kommunikations- oder Medienmanagement, aber seid Euch nicht sicher, ob es das Richtige für Euch ist? Hier werden Euch sowohl die berufsbegleitenden Studiengänge, als auch die Vollzeitstudiengänge der ISM vorgestellt. *Di., 24.6., 18 b.*

### Medical School Hamburg

*Am Kaiserkaai 1 (HafenCity), W: medicalschool-hamburg.de*

**FREE Infoabend** Was beinhaltet ein Studium der Humanwissenschaften oder Gesundheit? Diese und andere Fragen könnt Ihr hier loswerden und Euch somit einen Eindruck über das Studienangebot der MSH machen. *Do., 19.6., 17 b.*

### Duales Studium

#### Hamburg School of Business Administration

*Alter Wall 38 (Altstadt), W: bsba.de*

**FREE Bewerber-Coaching** Interesse an einem Dualen Studium? Experten aus den Personalabteilungen renommierter Unternehmen unterstützen Euch hier bei der Suche nach einem geeigneten dualen Studienplatz und geben Euch Tipps für eine erfolgreiche Bewerbung bei Unternehmen. *Do., 5.6., 17 b., Raum 604.*

**FREE Master-Info-Day** Die HSBA lädt zu einem Infoabend zu den berufsbegleitenden Master-Studiengängen Corporate Management (MBA), Global Management & Governance (M.Sc.), Honourable Leadership (MBA) und Shipping (MBA) ein. Neben einer allgemeinen Einführungspräsentation könnt Ihr auch an einer Probevorlesung teilnehmen. *Mi., 11.6., 17.30-20 b.*

#### VWA Akademie

*Schäferkampsallee 16a (Eimsbüttel), W: vwa-gruppe.de*

**FREE Infoabend** Hier könnt Ihr Euch mit Hilfe von Vorträgen einen Eindruck über die Studienmöglichkeiten der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie verschaffen. Wenn Euch ein persönliches Gespräch lieber ist, könnt Ihr diese vor Ort bekommen und Euch direkt beraten lassen. *Di., 3.6., 18 b.*

#### Berufsakademie Hamburg

*Zum Handwerkszentrum 1 (Harburg), W: ba-hamburg.de*

**FREE Tag der Offenen Tür** An den Infoständen könnt Ihr Euch ausführlich über die dualen Bachelor-Studiengänge „Betriebswirtschaft KMU“ und „Technik & Management Erneuerbarer Energien und Energieeffizienz“ informieren. Ihr bekommt hier auch Bewerbungstipps und Einblicke in die Vorlesungen. *Sa., 14.6., 9-15 b.*

#### Nordakademie

*Kölner Chaussee 11 (Eimsbüttel), W: nordakademie.de*

**FREE Tag der Offenen Tür** Die Hochschule gibt Euch die Möglichkeit, direkt mit den kooperierenden Unternehmen ins Gespräch zu kommen und Euch über ein Duales Studium zu informieren. Außerdem werden Euch die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen und der in diesem Jahr startende Studiengang Angewandte Informatik vorgestellt. *Sa., 14.6., 17 b. 9-15 b.*

### Berufsfachschulen

**Institute of Design (IN.D)**

*Esplanade 30 (Neustadt), W: ingd.de*

**Mappe Vorbereitungskurs** Das IN.D bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag bekommen hier künftige

Grafik- und Designstudenten die Möglichkeit, Ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für die Bewerbung an allen Unis, Fachhochschulen und am IN.D selbst (Fächer: Grafik, Design, Digital, Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag. *Donnerstags, 16-19 b.*

### Schule für Schauspiel

*Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: schauspielsschule-hamburg.com*

**STUDENT TalentTag** Wollt Ihr einen Tag lang das volle Programm in Sachen Schauspiel? Dann ist diese Veranstaltung genau richtig für Euch. Sieben Stunden lang könnt Ihr hier an einem Workshop teilnehmen, um herauszufinden, wo genau Eure Talente liegen und wo Ihr sie weiter ausbauen könnt. *Sa., 21.6., 10-17 b.*

**FREE Infogespräch** Ihr wollt Schauspieler werden, habt aber keine Ahnung wie? Dann ist das hier die richtige Adresse, um alles über die Ausbildung und den Beruf herauszufinden. Profis beantworten all Eure Fragen und Ihr könnt nach dem Gespräch an einem kostenlosen Probeunterricht teilnehmen. *Sa., 28.6., 14 b.*

### Akademie JAK – Modedesign und Gestaltung

*Hohenfelder Allee 41-43 (Uhlenhorst), W: jak.de*

**FREE Infoabend** Euer Abend beginnt mit einer Einführung in die Studiengänge Modedesign, Mode-Textil-Management und Visual Merchandising. Danach könnt Ihr Euch schon mal in einem Rundgang einen Eindruck über die Ateliers und Werkstätten verschaffen. Auf Wunsch gibt es auch eine individuelle Beratung. *Mi., 11.6., 19-21 b.*

**Anmeldung für persönliche Beratungsgespräche unter E. post@jak.de.**

**FREE Gastwoche** Die beste Möglichkeit, um die Akademie so richtig kennenzulernen! Fünf Tage lang könnt Ihr am Unterricht verschiedener Studiengänge teilnehmen und so herausfinden, welcher zu Euch passt. Meldet Euch an und schnuppert in den Alltag an der JAK rein. *16.6.-20.6., Anmeldung unter W: jak.de.*

**FREE Symposium** Die Gesprächsrunde „Karrierewege in die Modebranche – Berufsanstieg oder Master“ informiert Euch über die beruflichen Anforderungen der Modeindustrie. Außerdem gibt es Tipps zum erfolgreichen Berufseinstieg, die Ihr für Eure weitere Karriere nutzen könnt. *Di., 13.6., 12.30 b.*

### SAE Institute

*Feldstr. 66 (St. Pauli), W: hamburg.sae.edu*

**FREE Webdesign & Crossmedia** Gemeinsam mit erfahrenen Studis lernt Ihr hier, wie Ihr Bilder professionell bearbeitet. Sie zeigen Euch auch, wie man einen Blog im Internet erstellt. Diese Tätigkeiten werden sowohl im Webdesign als auch im Crossmedia Bereich sehr häufig ausgeführt. Wenn Ihr also in den Bereichen arbeiten wollt, dann macht hier mit. *So., 22.6., 12 b.*

**FREE Game Programming** Seid Ihr verrückt nach Games und möchtet Eure Leidenschaft mit Eurem Beruf verbinden? Dann könnt Ihr hier schon mal erste Einblicke in diesem Berufsfeld sammeln und gleich lernen, wie man selbst Computerspiele produziert. *So., 22.6., 12 b.*

**FREE Audio Engineering** Interessiert Ihr Euch für Musik und denkt über ein Studium in diesem Bereich nach? Oder wollt Ihr Euch einfach mal in einem Tonstudio ausprobieren? Dann solltet Ihr diese Veranstaltung nicht verpassen. Hier könnt Ihr erfahrenen Audio-Engineer-Musikern beim Aufnehmen zusehen und auch selbst aktiv werden. *So., 29.6., 12 b.*

### Hamburger Akad. für Marketing und Kommunikation

*Winterbuder Weg 29 (Winterbude), W: hb-akademie.de*

**FREE Informationsgespräche** Was genau beinhaltet ein Studium der Kommunikationswirtschaft? Welche beruflichen Perspektiven gibt es nach dem Abschluss? Diese und viele weitere Fragen werden Euch hier beantwortet. Auf Wunsch gibt es auch die Möglichkeit für eine individuelle Beratung. *Mi., 11.6., 12.30 b.*

### Fernhochschulen

**Euro-FH**

*Doberaner Weg 20 (Rahlstedt), W: euro-fh.de*

**FREE Infoabend** Der Studiengang BWL & Wirtschaftspsychologie wird Euch an diesem Abend ausführlich vorgestellt. Auf Wunsch erhaltet Ihr auch eine individuelle Beratung. *Di., 17.6., 18 b.*

### Hamburger Fernhochschule

*Alter Teichweg 21 (Barmbek-Nord), W: hamburg-fernhochschule.de*

**FREE Infoabend** Hier erfahrt Ihr alles über den Studiengang Health Care Studies für Berufserfahrene. *Do., 5.6., 19 b.*

# Studenten des Monats



**Team Scherbenwerk:** Clemens, Michael, Vanessa, Mathias und Marc (von links)

# Mit Scherben zum Erfolg

Die Studenten Clemens Kügler, Michael Kluge, Vanessa Zeeb, Mathias Fischer und Marc Victorin von der HAW entwickeln das Spiel „Scherbenwerk – Bruchteil einer Ewigkeit“ und gewannen damit den „Computerspielpreis“.

**Was erwartet den Spieler und für welche Zielgruppe ist Euer Spiel gedacht?**

**Clemens:** „Scherbenwerk“ spielt in einer fantastischen Stadt, die aus sich um einen gemeinsamen Mittelpunkt drehenden Ringen besteht. Der Spieler schlüpft in die Rolle eines kleinen Jungen, der zu Beginn eine Miniatur dieser Stadt zerstört. Die Scherben verteilen sich dabei über das gesamte Stadtgebiet. Ziel des Spiels ist es dann, alle Scherben zu finden und die Miniatur Ring für Ring zu reparieren. Da es keinerlei Gewaltdarstellung gibt, ist das Spiel schon für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

die 40 anderen Teams dieser Kategorie durchsetzen können. Unsere Professoren sind sehr stolz, vor allem weil im vergangenen Jahr ebenfalls HAW-Studenten diesen Preis gewannen – wir sind zuzusagen die Titelverteidiger.

**» Plötzlich steht man auf der Bühne und soll Dankesworte finden.«**

**Neben der Auszeichnung habt Ihr auch ein Preisgeld in Höhe von 35.000 Euro gewonnen. Habt Ihr vor, weiter in „Scherbenwerk“ zu investieren und es auf den Markt zu bringen?**

**Clemens:** Momentan gibt es nur eine Demoversion und um das Spiel zu vollenden bräuchten wir noch viel mehr finanzielle Möglichkeiten. Außerdem steht jeder von uns gerade vor einer anderen Situation. Michael hat sich selbstständig gemacht, Vanessa, Mathias und Marc haben einen Job und ich bin Freiberufler. Im Moment ist es also schwierig, aber wir wollen „Scherbenwerk“ auf keinen Fall in der Schublade verschwinden lassen, dafür hat das Spiel zu viel Potential. Vielleicht finden wir Sponsoren und können das Spiel bald weiterentwickeln.

**Mitte Mai habt Ihr in München den „Deutschen Computerspielpreis 2014“ in der Kategorie „Bestes Nachwuchskonzept“ gewonnen. Hättet Ihr gedacht, dass Ihr so weit kommt?**

**Vanessa:** Das Spiel ist im Rahmen des Masterstudiengangs „Games“ an der HAW Hamburg entstanden, also war der Wettbewerb nicht unser primäres Ziel. Wir haben uns da einfach beworben und hätten niemals gedacht, dass wir uns gegen

das Spiel zu vollenden bräuchten wir noch viel mehr finanzielle Möglichkeiten. Außerdem steht jeder von uns gerade vor einer anderen Situation. Michael hat sich selbstständig gemacht, Vanessa, Mathias und Marc haben einen Job und ich bin Freiberufler. Im Moment ist es also schwierig, aber wir wollen „Scherbenwerk“ auf keinen Fall in der Schublade verschwinden lassen, dafür hat das Spiel zu viel Potential. Vielleicht finden wir Sponsoren und können das Spiel bald weiterentwickeln.

*Mehr Infos zum Games-Projekt Scherbenwerk findet Ihr unter W: scherbenwerk.wordpress.com.*



Hat's geschafft, erwachsen zu werden: Autorin Katharina Höftmann.

Foto: Claas Abraham

## Hilfe, die Quarterlife-Crisis kommt!

Studium, Karriere, Liebe: Wir wollen alles! Die Rostockerin Katharina Höftmann, fast 30, schreibt in „Erwachsen oder so“ über den Balanceakt zwischen Selbstbestimmtheit und Erfolgsdruck, den unsere Generation jeden Tag aufs Neue meistert.

„...Und ehe man sich's versieht, starrt einem die Realität ins faltiger werdende Gesicht. Sie schleicht sich langsam an und wirft einem mit Schmackes fiese Fragen entgegen: So, jetzt haste ja endlich fertig studiert: Und nun? Wovon willst Du eigentlich leben? Und wie soll es mit Deiner Beziehung weitergehen? Du bist noch Single? Dann aber hopp jetzt, sonst sind irgendwann nur noch Freaks und Scheidungsopfer übrig“. Mit dieser Passage bringt die Autorin all die Fragen auf den Punkt, die uns Studenten durch den Kopf schwirren. Klar, ab und zu genießen wir auch das unbeschwerte Studentendasein und verpennen die Vorlesung, weil wir am Vortag noch feiern waren. Aber die Zukunft steht schon vor der Tür und auch der verplanteste Langzeitstudent muss erwachsen werden. Was bedeutet eigentlich dieses geheimnisvolle Wort „Erwachsenwerden“? Was gehört dazu, was nicht und wollen wir das überhaupt? Die Autorin Katharina Höftmann schreibt in ihrem Buch nicht nur

über die eigenen Erfahrungen mit dem Phänomen, sie portraitiert auch die 20- bis 30-Jährigen, also ihre und unsere Generation.

### Die Quarterlife-Crisis

In voneinander unabhängigen Kapiteln beschreibt die Autorin, was uns beim Erwachsenwerden alles beschäftigt und warum die ganze Sache so schwer ist. Eigentlich geht es uns allen gut, besser noch: die ganze Welt steht uns offen. Mit neuen Ausbildungswegen und einer vernetzten Welt können wir frei wählen, was wir mit unserem Leben machen und wo. Doch wer die Wahl hat, hat auch die Qual. Und das Problem ist nicht nur das Entscheiden. Wer sein Studium endlich in der Tasche hat, steht erst vor der echten Herausforderung: einen Job finden! Die Konkurrenz ist groß und Arbeitgeber erwarten ein erstklassiges Abschlusszeugnis, jede Menge praktische Erfahrung und natürlich Auslandsaufenthalte im Lebenslauf. „Der Kampf, in den sich jeder Einzelne meiner Generation begibt, wenn er nach

dem Studium eine richtige Arbeit finden will, ähnelt den Olympischen Spielen. Erwachsenwerden bedeutet auch, seine eigene Startposition in diesen Spielen zu finden. Seine Disziplin, seinen Trainer und die richtige Ausrüstung.“, heißt es im Kapitel „Die Visitenkarte“. So mancher verzweifelt an diesem Kampf. Finanzielle Sorgen und das ständige Gefühl, nicht gut genug für den Arbeitsmarkt zu sein, sind Symptome der sogenannten „Quarterlife-Crisis“, in der viele Berufsanfänger stecken. Doch keine Panik, es geht aufwärts!

### Die Nespresso-Jahre

Wenn man den Bewerbungsdschungel endlich hinter sich gelassen und einen Job gefunden hat, beginnen laut Katharina Höftmann die „Nespresso-Jahre“. Man verdient Geld und auf einmal verändern sich die eigenen Ansprüche. Jahrelang hat auch die Autorin Wert auf supergünstige Second-Hand-Klamotten gelegt, jetzt braucht sie plötzlich Qualität und kommt sich dabei

wie die eigene Mutter vor, die immer meint: „Eine Tasche muss aus Leder sein!“. Und ehe man sich versieht, sitzt man da mit der Doppelhaushälfte und mit dem Ehering am Finger. Müssen wir denn alle Spießbürger werden? Natürlich nicht! Die Autorin ist ein gutes Beispiel dafür, dass unser Leben ganz in unseren Händen liegt. Nach vielen Höhen und Tiefen arbeitet die Rostockerin heute für die „Deutsche Presse-Agentur“, „Welt Online“ und die israelische Tageszeitung „Israel HaYom“. Sie lebt in Deutschland und Israel, führt eine glückliche Beziehung und kann sicher von sich sagen, im Leben angekommen zu sein. Mit ihrem Buch „Erwachsen oder so“ hilft sie uns nun, das Erwachsenwerden mit Humor und Leichtigkeit zu nehmen.



### Katharina Höftmann: „Erwachsen oder so“



Biografie Dieses Buch lässt sich weder in das Genre Sachbuch

pressen, noch als lineare Biografie verstehen. Die Autorin aus Rostock verbindet in einzelnen Kapiteln viel mehr ihre eigenen Erfahrungen des Erwachsenwerdens mit allgemeinen Gedanken zu unserer Generation. Wie man die „Quarterlife-Crisis“ übersteht und irgendwie im Leben ankommt, versucht sie uns auf nonchalante Weise zu vermitteln. Ein Buch wie für Studenten gemacht!

Paperback, 208 Seiten, 7,99 €, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de



# Neu im Regal

**Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?**

Dann schick uns die Infos zu Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugsquelle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [literatur@uniscene.de](mailto:literatur@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

## Roman

**TIPP Anima (Wajdi Mouawad)** Der libanesisch-kanadische Autor hat hier ein Buch geschrieben, das sich kaum in eine Schublade pressen lässt. Ein Mann findet seine Frau im eigenen Haus in Quebec ermordet auf dem Küchenboden. Die Polizei weiß schnell, wer hinter dem Mord steckt, unternimmt aber aus unerfindlichen Gründen nichts. Der Protagonist sucht selbst nach dem Verantwortlichen und beginnt eine Reise, die ihn den gesamten amerikanischen Kontinent durchqueren lässt. Gleichzeitig lernt er Dinge über seine eigene Vergangenheit, die er lieber nicht erfahren hätte. Eine sehr interessante Mischung aus Krimi, Roadtrip und Entwicklungsroman! *Paperback, 400 Seiten,*

**Tipp der Redaktion: Der Autor ist mit seinen Eltern aus dem Libanon geflohen und lebte heute in Quebec.**

16,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de. *Tipp der Redaktion: Der Autor ist mit seinen Eltern aus dem Libanon geflohen, lebte in Paris und heute in Quebec.*

**Die Traumsucherin (Anjali Banerjee)** Achtung, hier kommt etwas für Frauen: Seitdem Lillys Mann Josh gestorben ist, versteckt sie sich vor der Welt und zergelt in ihrer Trauer. Aber dann beschließt sie, endlich einen Neuanfang zu wagen und verlässt ihre Heimatstadt Seattle. Auf der bezaubernden kleinen Insel Fairport scheint alles perfekt zu sein. Sie lässt sich nieder und will eine Boutique eröffnen. Doch kann sie einfach so weitermachen oder wird sie die Trauer wieder einholen? Die US-Autorin hat hier einen kitschigen, aber dennoch schönen Liebesroman geschrieben! *Paperback, 288 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Blanvalet, W: anjalibanerjee.com.*

**TIPP Ziemlich schlechteste Freunde (Stéphan Serin)** Der Lehrer aus Berlin hat mit seinem ersten Buch „Föhn mich nicht zu“ die Zustände in deutschen Klassenzimmern auf den Arm genommen und damit einen Bestseller gelandet. Nun folgt sein erster Roman, in dem es um zwei Erasmus-Studenten geht, die in dem kleinen Ort Pau in Frankreich landen und leider nicht zu besten Freunden werden. Markus jagt nur den Französischen hinterher, Sebastian will lieber die Kultur kennenlernen und Sightseeing machen. Trotz der Unterschiede werden die beiden ein Team und erleben von Kakerlaken im Zimmer bis zum Konzert einer „Black-Islamic-Metal-Band“ viele unvergessliche Geschichten. Jung, cool und

**Tipp der Redaktion: Der Autor ist auch Mitglied der Berliner Lesebühne „Chaussee Enthusiasten“.**

lustig! *Paperback, 224 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: stephan-serin.de. Tipp der Redaktion: Der Autor ist auch Mitglied der Berliner Lesebühne „Chaussee Enthusiasten“.*

**Tiger Rag (Nicholas Christopher)** Charles „Buddy“ Bolden gilt als eine der größten Jazzlegenden aller Zeiten. In diesem Buch hat er mysteriöse Vergangenheit mit fiktiven Elementen gemischt. Um 1900 tritt der Musiker regelmäßig in den Bars von New Orleans auf und begeistert ein großes Publikum. Seine Version des „Tiger Rag“ wird einige Jahre später auf drei verschiedenen Edison Zylindern aufgenommen, die sich mit einem Phonographen wiedergeben lassen. Kurz darauf verschwindet Bolden lebenslang in einer Nervenanstalt. Hundert Jahre später tauchen die Aufnahmen wieder auf und helfen dabei, ein Rätsel aufzulösen. Ein besonderes Buch! *Paperback, 320 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: nicholaschristopher.com.*

## Thriller

**Die Kolumbus-Verschöpfung (Steve Berry)** Diese Story hat alles: einen intelligenten, mutigen Protagonisten, eine Verschwörungstheorie und eine lebensgefährliche Verfolgungsjagd. Der Journalist Tom Sagan ist bekannt für seine enthüllenden Reportagen aus aller Welt. Als behauptet wird, dass eine seiner Storys gefälscht ist, verliert er seinen guten Ruf und steht in der Defensive. Dann taucht plötzlich der amerikanische Nachrichtendienst auf und Sagan erfährt etwas, das die Welt verändern könnte. Der US-Autor und ehemalige Anwalt erinnert mit den vielen Plot-Twists an Dan Brown. Aufregend! *Paperback, 544 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Blanvalet, W: steveberry.org.*

**Payday (Howard Gordon)** Es könnte eigentlich nicht besser laufen: Gideon Davis plant gerade seine Hochzeit und arbeitet als Dozent an der Uni. Doch als er von einem Terroranschlag erfährt, der die gesamte US-amerikanische Führungsriege auf einmal ausschalten soll, ist nichts mehr vor der Hand. Das FBI glaubt ihm nicht und so bleibt ihm nichts anderes übrig, als den Anschlag selbst zu verhindern. Gideons einziger Verbündeter: sein Bruder. Gemeinsam folgen sie den Verschwörern und versuchen das FBI von der Wahrheit zu überzeugen. Der Autor lebt als Drehbuchautor in Kalifornien und hat die Kult-TV-Serien „24“ und „The X-Files“ produziert. *Paperback, 352 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Goldmann, W: bouardngordon.com.*

**Sibirischer Wind (Ilya Albrecht)** Der Frankfurter Autor ist eigentlich im Bereich eMarketing für internationale Firmen tätig. Mit diesem Roman debütet er allerdings so viel schriftstellerisches Talent, dass schon bald der Jobwechsel folgen könnte. Die Story: Ein 72-jähriger Industriekapitän wird verprügelt und erschossen. Die Kommissare Bolko Bohm und Kiran Mendelsohn ermitteln und gelangen dabei in ein Netz aus Waffen- und Menschenhandel. Und plötzlich scheint auch Mendelsohn nicht mehr er selbst zu sein. Intrigen, Lügen und fesselnde Spannung – was erwartet man mehr von einem Krimi? *Paperback, 320 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Blanvalet, W: randombouse.de.*

## Krimi

**Die Vatermörderin (Carina Bergfeldt)** Die schwedische Journalistin und Autorin hat hier einen Krimi geschrieben, der besonders mit seiner am-

bivalenten Protagonistin punktet. Die Täterin ist keine seelenlose Mörderin, sondern in gewisser Hinsicht sogar das Opfer der Geschichte. Sie will ihren Vater töten, weil er ihr Schreckliches angetan hat. Während der Mord geplant wird, taucht eine weitere starke Frauenfigur auf: die Kommissarin Anna Eiler. Auch sie hat ein Geheimnis, das im Laufe der Geschichte enthüllt wird. Ein Leseerlebnis, bei dem man durch seelische Abgründe wagt. *Paperback, 448 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Goldmann, W: randombouse.de.*

**Das Kosmotop (Andreas Brandhorst)** In einer fernen Zukunft steht die menschliche Rasse kurz vor dem Aussterben. Die Erde, ebenso wie der Rest der Galaxis, werden von außerirdischen Tyrannen beherrscht. Nur ein Mann, der sich über die Jahrhunderte hinweg immer wieder selbst geklont hat, findet den Schlüssel zur Rettung der Menschheit. Der norddeutsche Autor lebt mittlerweile in Norditalien und hat sich mit Büchern wie „Feuervögel“, „Der Zeitkrieg“ und „Seelenfänger“ in die Herzen der deutschen Fantasy-Fans geschrieben. Kreativ und spannend! *Paperback, 560 Seiten, 21,90 €, erscheint bei Heyne, W: phantastik-couch.de/andreas-brandhorst.html.*

## Biografie

**Mao (Alexander Pantsov, Steven Levine)** Mao Zedong ist wohl eine der schwierigsten und einflussreichsten Personen des 20. Jahrhunderts. Der russische Historiker Pantsov und der US-amerikanische China-Experte Levine haben auf knapp 1000 Seiten ein unglaublich umfang- und detailreiches Portrait des ehemaligen chinesischen Staatspräsidenten angefertigt. Besonders beleuchtet wird Maos Beziehung zu Stalin und sein Privatleben. Ein gutes Buch, das nur etwas Zeit und Interesse erfordert! *Hardcover, 992 Seiten, 34 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de, W: fischerverlage.de.*

## Sachbuch

**Zukunft als Katastrophe (Eva Horn)** Die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin aus Frankfurt beschäftigt sich seit Jahren mit dem Thema Dystopie – der Idee von einer zukünftigen Welt, die einem Alptraum gleicht. Nicht nur in Büchern wie „1984“ oder „Tribute von Panem“ lesen wir von Umweltzerstörung, Kontrollstaat und Freiheitsverlust, auch in Filmen und in der Kunst wird das Thema verarbeitet. Warum fasziniert uns die Vorstellung von einer katastrophalen Zukunft? Frau Horn erklärt es uns. Ein spannendes Buch. *Hardcover, 480 Seiten, 24,99 €, erscheint bei Fischer, W: germanistik.univie.ac.at/personen/born-eua/.*

**HAMBURG Der große Kotz (Dietmar Bittrich)** Blöde Autofahrer im Straßenverkehr, steigende Benzinpreise und die böse böse Politik – Gründe zum Aufregen findet man doch immer. Und falls nicht: dieses Buch liefert sie. Hier geht es nicht darum, wie man möglichst harmonisch mit seinen Mitmenschen umgeht. Hier geht es um kanalisierte Aggression und wie man sie am besten mit Leib und Seele auslebt. Mit 1000 Tipps wird das Aufregen zur gelebten Leidenschaft! Der Hamburger Autor schreibt generell Bücher, die irgendwie böse („Der Weibnachtshasser“, „Böse Sprüche für jeden Tag“) aber auch unheimlich lustig sind. Zum unterhaltsamen Durchblättern geeignet! *Paperback, 224 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: dietmar-bittrich.de.*

**Was Morgenmüdigkeit mit Vögeln zu tun hat (Dr. Allwissend)** In Google-Zeiten sind Lexika ja eigentlich zu nutzlosen Relikten geworden. Wer was wissen will, tippt es schnell in sein Handy oder in seinen Laptop – die von Google gelieferten Antworten sind aber nicht immer besonders kritisch und für uns „Wissenschaftler“ keine sicheren Quellen. Aus diesem Grund gibt es Dr. Allwissend, der auf YouTube anhand von witzigen

Video-Clips die Welt erklärt. Und wie es der Name schon sagt: Der Mann weiß wirklich alles! Warum gibt es Bartwuchs, und wie wird man möglichst schnell ein Star? Diese und viele weitere Fragen werden in diesem Buch beantwortet. Witzig! *Paperback, 224 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Piper, W: twitter.com/echtallwissend*

**HAMBURG Unternehmen Seelöwe (Monika Siedentopf)** Die Hamburger Historikerin leistet mit diesem Buch einen großen Beitrag zur Geschichte des deutschen Widerstandes in Nazi-Deutschland. Sie berichtet von einer absichtlich gescheiterten „Spionage“-Aktion des deutschen Geheimdienstes, der so versucht hat, das Hitler-Regime zu sabotieren. Ein gut recherchiertes und wichtiges Buch! *Hardcover, 192 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de.*

**Spirituelle Intelligenz (Cindy Wigglesworth)** Intelligenz hat nicht nur etwas mit Verstand zu tun. Die spirituelle Intelligenz, die von der US-Amerikanerin in diesem Buch erklärt wird, befasst sich mit unserem Geist. 20 Jahre lang arbeitet die Autorin als Personalerin, heute ist sie Intelligenz-Coach. Hier erklärt sie uns, wie man auch im Prüfungstress seinen inneren Frieden wahr! *Paperback, 256 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Rowohlt, W: deepchange.com.*

## Top 5



**1 Tiger Rag Roman**  
Die Story um den legendären Jazz-Musiker Charles „Buddy“ Bolden führt uns in zwei verschiedene Zeiten. Tolles Buch! So 1.

**2 Die Vatermörderin Krimi**  
Eine Story mit einer doppelgesichtigen Täterin – sehr spannend! Di 17.

**3 Was Morgenmüdigkeit mit Vögeln zu tun hat Sachbuch**  
Wer die wirklich wichtigen Dinge des Lebens wissen will, zieht Dr. Allwissend Buch zurate! Di 10.

**4 Mao Biografie**  
Ein Porträt des umstrittenen Staatsmannes auf fast 1000 Seiten – mehr Mao geht nicht! Do 26.

**5 Der große Kotz Sachbuch**  
Ein Buch zum leidenschaftlichen Motzen und Abregieren – muss auch mal sein! Mo 2.

**DIE VIRTUALNIGHTS APP:**  
kostenlos für Dein iPhone oder Android

**JETZT DOWNLOADEN:**

**VIRTUAL NIGHTS**  
www.virtualnights.com

# Film

Ressortleitung: Maximiliane Gürth  
E-Mail: film@uniscene.de

## Türkisch für Fortgeschrittene

Eine türkische Familie will die älteste Tochter unter die Haube bringen. Doch die hat ihre ganz eigenen Vorstellungen vom Traummann!

**Einmal Hans mit scharfer Soße**  
Die türkischstämmige Hatice (Idil Üner) ist durchaus zufrieden mit ihrem Leben. Sie lebt allein, ist erfolgreiche Journalistin, genießt das Single-Leben und ihre



Foto: Wüste Medien GmbH, Boris Laewen

**Speed-Dating mal ganz anders:** Hatice muss unbedingt vor ihrer „kleinen“ Schwester heiraten.

Mädelsabende. Doch die fetten Jahre sind vorbei, als Hatice jüngere Schwester Fatma (Sesede Terziyan) schwanger wird. Denn die anatolische Tradition sieht es vor, dass die ältere Schwester zuerst heiratet. Hatice Familie beschließt, im Akkord nach einem geeigneten Ehemann für sie zu suchen. Doch die hat ganz genaue Vorstellungen von ihrem Traummann: Ein deutscher Mann, mit mediterranem Temperament soll es sein – ein „Hans mit scharfer Soße“. Viel Zeit bleibt Hatice allerdings nicht, denn der Bauch ihrer Schwester wächst und wächst... Serien wie „Türkisch für Anfänger“

zeigen, dass sich deutsch-türkische Komödien durchaus großer Beliebtheit erfreuen können. „Einmal Hans mit scharfer Soße“ ist die Literaturverfilmung des gleichnamigen Bestsellers von Hatice Akyün, aus dem Jahre 2005. Der Roman ist durchaus autobiografisch, denn Akyün stammt ebenfalls wie ihre Protagonistin aus einem anatolischen Dorf und arbeitet erfolgreich als Journalistin und Schriftstellerin. Die Geschichte einer „Türkin mit deutschem Herz“ und einer Familie mit Integrationsproblemen, ist spritzig, charmant und liebenswert. Das „Casting“ nach Mr. Right ist das sympathische

Kernstück dieser romantischen Komödie und erinnert an eine charmante Version von „Türkisches Deutschland sucht den Supermann“. Die Besetzung ist zum Knuddeln und macht ihre Sache richtig gut. Ein Wehrmutstropfen findet sich leider doch. An den Stellen, in denen der Roman mit voller Absicht auf chaotische Weise neben der Spur läuft, verfällt die Verfilmung in den entscheidenden Momenten dem Mainstream. Schade, denn der nimmt dem „scharfen Hans“ irgendwie das Chili aus der Soße!

★★★★☆ Start: 12.6., Komödie, Deutschland 2014, D: Idil Üner, Steffen Groth, R: Buket Alakus. Für Fans von: Türkisch für Anfänger, Vaterfreuden

## Bankraub-Thriller

### Einmal Gangster, immer Gangster



Foto: Kinostar

**Harms** Als Harms nach 16 Jahren aus dem Knast entlassen wird, zögert er nicht, seine alte Gang um sich zu scharen, um sofort das nächste Ding zu drehen. Sein Comeback will er mit dem Überfall auf die Bundesbank feiern. Doch der „Jackpot“ von 70 Millionen Euro lockt auch alte Feinde aus ihren Löchern...

Mit der Glatze, dem Bart und dem grimmig-entschlossenen Blick erinnert Heiner Lauterbach an Crystal Meth-Mixer Walter White aus „Breaking Bad“ und ist allein schon deswegen ein visueller Volltreffer. „Harms“ ist ein harter Gangster-Film, mit Charakter und Film-Noir-Qualitäten. Heiner Lauterbach und seine Kollegen spielen schwere Jungs ohne ästhetische Schnörkel. Regisseur Nikolai Müllerschön („Im Sog des Bösen“) inszeniert ein stilsicheres Gangsterkino, inklusive authentischem Milieu, Jargon, soliden Schlägereien und überraschend heftigen Gewaltszenen.

★★★★☆ Start: 12.6., Thriller, Deutschland 2013, D: Heiner Lauterbach, Friedrich von Thun, R: Nikolai Müllerschön. Für Fans von: Scarface, Chiko

## Großes Kino



Foto: Universal

### Boyhood

Regisseur Richard Linklater („Before Midnight“) besetzte 2002 einen 6-jährigen Jungen und drei andere Stammschauspieler für „Boyhood“ und beendet die Dreharbeiten 2013. Das Familiendrama ist beeindruckend und faszinierend!

★★★★☆ Start: 5.6., Drama, USA 2014, D: Ellar Coltrane, Eiban Hawke, R: Richard Linklater. Für Fans von: Before Sunrise, About A Boy oder: Der Tag der toten Ente



Hier  
bin ich  
richtig,

weil Kaufland zu  
den besten Ausbildern  
Deutschlands gehört!



Kaufland ist ein attrak-  
tives Filialunternehmen  
im Lebensmittelhandel.  
Lerne uns als dyna-  
mischen und engagier-  
ten Arbeitgeber kennen.

Eine Ausbildung bei  
Kaufland ist der ideale  
Start ins Berufsleben.  
Wir setzen heute und in  
Zukunft auf Fach- und  
Führungskräfte aus  
den eigenen Reihen.



## Auf die Plätze – fertig – los!

Du bist kontaktfreudig und interessierst Dich für Lebens-  
mittel? Du stehst auf Action und Abwechslung? Dann ist  
ein Berufsstart im Handel genau das Richtige für Dich!

### Informiere Dich über Deine Einstiegs- möglichkeiten:

- Verkäufer (w/m)
- Kauffrau/-mann im Einzelhandel
- Abiturientenprogramm
- BWL – Konsumgüter-Handel

Bei vielseitigen Aufgaben und spannenden Projekten  
sind Deine Ideen und Dein Teamgeist gefragt! Dabei  
übernimmst Du Verantwortung, wirst von Deinem  
Ausbilder unterstützt und in Deiner fachlichen und  
persönlichen Entwicklung gefördert. Und auch danach  
ist noch lange nicht Schluss: Starte mit uns Deinen  
Karriere-Turbo!

**Alle Plätze für 2015  
findest Du ab September  
auf unserer Internetseite.**



[www.kaufland.de/jobs](http://www.kaufland.de/jobs)

# Britisches Kammerspiel



Foto: StudioCanal

## Dein Schicksal ist, was Du daraus machst

**No Turning Back – Locke** Ein Mann, ein Auto und eine Nacht, die alles verändern wird. Ivan Locke (Tom Hardy) hat alles, wovon er immer träumte: eine tolle Ehefrau (Ruth Wilson), zwei Kinder und eine erfolgreiche Karriere als Bauingenieur. Doch am Vorabend seines bisher größten Auftrags erreicht Ivan im Auto ein schicksalhafter Anruf. Seine Kollegin (Olivia Colman), mit der Ivan auf einer Betriebs-

feier schwer alkoholisiert einen Seitensprung hatte, ist von ihm schwanger und steht nun kurz vor der Entbindung. Paralyisiert von der Nachricht, beschließt Ivan kurzerhand nach London zu fahren, um bei der Geburt des Kindes dabei zu sein. Auf seinem Weg dorthin erhält er diverse Anrufe von seiner Familie, die zu Hause auf ihn wartet und seinen Arbeitskollegen, denen Ivan erklären muss, wieso er den

großen Auftrag abblasen muss. Für Ivan beginnt ein Spießrutenlauf, der über sein weiteres Leben entscheiden wird... Dieses fesselnde Drama mit „Batman - The Dark Knight Rises“-Bösewicht Tom Hardy zeigt, dass man für eine One-Man-Show inklusive kammer-spielartiger Location einfach nur einen guten Darsteller benötigt. Die Wahl des britischen Regisseurs und Drehbuchautors Steven Knight („Redemption - Stunde der Vergeltung“) fiel auf seinen Landsmann Tom Hardy – eine richtige Entscheidung. Hardys beeindruckende Leistung ist oscarreif. Ähnliche Filme wie der Telefonzellen-Thriller „Nicht auflegen!“ beweisen, dass Filme mit nur einem Schauplatz spannend und abwechslungsreich sein können. Dass der Film „nur“ eine Low-Budget-Produktion ist, merkt man ihm nicht an. Filmischer Minimalismus, ein grandioser Spannungsbogen und kreative Kameraeinstellungen zeichnen Knights Meisterwerk aus und schaffen es, den Zuschauer konzentriert und fasziniert zugleich zurück zu lassen.

★★★★★ Start: 19.6., Drama, GB 2013, D: Tom Hardy, Ruth Wilson, R: Steven Knight. Für Fans von: All Is Lost, Buried

# Kalender

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**3D** Sexy Brille inklusive

## Filmstarts

Donnerstag 5.

**Tipp der Redaktion:** „Fast And The Furious“-Star Paul Walker in seiner letzten abgedrehten Hauptrolle.



Foto: Universum

**TIPP Brick Mansions** Undercover-Cop Damien Collier muss in einem gewaltregierten Ghetto in Detroit mit Hilfe eines Ex-Knacks den Drogenboss Tremaine ausschalten. Ein unbeschwerter B-Movie, der durch Paul Walkers kürzlichen Tod jedoch einen bitteren und tragischen Beigeschmack bekommt. Action, Frankreich/Kanada 2014, R: Camille Delamarre, D: Paul Walker, David Belle. Für Fans von: Transporter, Lockout  
**Cuban Fury – Echte Männer tanzen** Bruce hat einen langweiligen Job, ist Übergewichtig und ohne Selbstvertrauen. Als er sich in seine neue Chefin Julia verliebt, die leidenschaftliche Tänzerin ist, wittert er seine Chance. Denn Bruce tanzt als Kind leidenschaftlich gern... Superstübe und witzige Komödie um ein ungleiches Paar à la Doug und Carry von „King Of Queens“. Komödie, GB 2013, R: James Griffiths, D: Nick Frost, Rashida Jones. Für Fans von: Darf ich bitten?, Save The Last Dance

**Tipp der Redaktion:** Komiker Guillaume Gallienne spielt bei seinem Regiedebüt selbst mehrere Rollen.



Foto: Concord

**TIPP Maman und Ich** Diese autobiografische Komödie berichtet von der Kindheit und Jugend des Regisseurs. Weil sich Guillaume Gallienne früher nicht für typische „Jungensachen“ interessierte, wurde er von seiner Mutter als homosexuell abgestempelt und wie ein Mädchen behandelt. Aberwitzige Komödie über Galliennes Suche nach sich selbst! Komödie, Frankreich 2013, R: Guillaume Gallienne, D: André Marcon, Guillaume Gallienne. Für Fans von: Blau ist eine warme Farbe, Freier Fall  
**Vielen Dank für Nichts** Als der jugendliche Valentin nach einem Skiunfall im Rollstuhl landet, ändert sich sein komplettes Leben. Im Behindertenheim ist die hübsche Pflegerin Mia der einzige Lichtblick für Valentin. Um sie für sich zu gewinnen, muss er sich jedoch einiges einfallen lassen! Super romantische Komödie, die überrascht! Komödie, Deutschland 2014, R: Oliver Paulus, Stefan Hillebrand, D: Joel Basman, Anna Unterberger. Für Fans von: Wo ist Fred?, Ziemlich beste Freunde

Donnerstag 12.

**Angélique** Frankreich, 1656. Um das Leben ihrer bankrotten Familie zu retten, lässt sich die junge Angélique mit dem älteren Grafen Joffrey de Peyrac von Toulouse ein. Gelungene Verfilmung der Historienromane von Anne Golon über das Leben und Lieben einer jungen französischen Adligen im 17. Jahrhundert. Historie, Frankreich/Belgien/Österreich 2013, R: Ariel Zeitoun, D: Nora Arnezeder, Gérard Lanvin. Für Fans von: The Invisible Woman, Die drei Musketiere  
**Bären** Eine Braunbärenfamilie wird im bitterkalten Alaska vom Erwachen aus dem Winterschlaf bis zum ersten Lachsessen im Sommer mit der Kamera begleitet. Eine bildgewaltige, spannende und super süße Doku über die braunen Teddybären. Vom Regisseur von „Unsere Erde“. Dokumentation, USA 2014, R: Keith Scholey, Alastair Fothergill. Für Fans von: Unsere Erde, Schimpansen

**Tipp der Redaktion:** Ergreifende Lebens- und Liebesgeschichte einer jungen Krebspatientin.



Foto: 20th Century

**TIPP Das Schicksal ist ein mieser Verräter** Als die 16-jährige Hazel in einer Therapiegruppe für jugendliche Krebspatienten Augustus kennenlernt, verlieben sich die beiden ineinander. Gemeinsam schmieden sie den Plan, nach Amsterdam zu reisen, um Hazels Lieblingsautor kennenzulernen. Bewegendes Drama über todgeweihte junge Menschen, die das Leben trotzdem beim Schopfe packen. Drama, USA 2014, R: Josh Boone, D: Shailene Woodley, Ansel Elgort. Für Fans von: Beim Leben meiner Schwes-

# Programmkino



Foto: Koch Film

## Violette

Violette Leduc musste in ihrer Kindheit und Jugend den Ersten und den Zweiten Weltkrieg miterleben. Beide Schlachten hinterließen tiefe seelische Narben bei der jungen Frau. Doch ihr Schicksal kommt ihr zugute, als sie sich entschließt, Schriftstellerin zu werden. Sie beginnt sehr ehrliche und bewegende Romane zu verfassen und lernt darüber die Künstler Maurice Sachs und Simone de Beauvoir kennen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen. Doch Violettes Arbeit eckt massiv an. Die Nachkriegsgesellschaft ist noch nicht für autobiografische Texte einer jungen, homosexuellen Frau bereit... Ein packendes biografisches Drama mit einer wirklich herausragenden Hauptdarstellerin.

★★★★★ Start: 26.6., Drama, F/Belgien 2013, D: Emmanuelle Devos, Sandrine Kiberlain, R: Martin Provost. Für Fans von: The Invisible Woman



Foto: Vivian Maier Maloof

## Finding Vivian Maier

Vivian Maier zog 1951 im Alter von 25 Jahren von Frankreich nach New York. Von da an arbeitete sie als Tagesmutter. Doch die exzentrische Frau hatte ein großes Hobby: Sie war leidenschaftliche Amateur-Straßenfotografin. Die Kinder nahm sie einfach auf ihre täglichen Touren durch die Stadt mit. Maier teilte dieses Hobby zu Lebzeiten mit niemandem. Erst posthum entdeckte Regisseur John Maloof bei einer Auktion einen wahren Schatz an Fotografien, den niemand je zuvor gesehen hatte. Gemeinsam mit Charlie Siskel („Religulous“) begab sich Maloof für sein Erstlingswerk auf eine Spurensuche, um das Mysterium Vivian Maier zu entschlüsseln. Für Fotografie-Interessierte ein Muss!

★★★★★ Start: 26.6., Dokumentation, USA 2013, D: Vivian Maier, John Maloof, R: Charlie Siskel, John Maloof. Für Fans von: The Bang Bang Club



Foto: coopy95SpielmannFilm

## Oktober November

Die beiden Schwestern Sonja und Verena wuchsen gemeinsam in den österreichischen Bergen auf, im von den Eltern betriebenen Hotel. Doch als die Mutter stirbt wird das Hotel geschlossen und Sonja geht nach Berlin, während Verena in der Heimat bleibt. Als Jahre später ihr Vater ebenfalls im Sterben liegt, treffen sich die Schwestern wieder. Doch obwohl beide familiär und beruflich glücklich sind, merken sie, dass ihnen etwas fehlt. Konfrontiert mit den Geistern ihrer Vergangenheit, müssen die Beiden über ihre Zukunft nachdenken. Ein feinfühliges Drama vom renommierten, österreichischen Filmemacher Götz Spielmann („Revanche“), über zwei Schwestern, deren Leben aus den Fugen gerät.

★★★★★ Start: 12.6., Drama, Österreich 2013, D: Nora Von Waldstätten, Ursula Strauss, R: Götz Spielmann. Für Fans von: Oben ist es still



ter, *Little Miss Sunshine*

**Metéora** Der griechische Mönch Theodoros lebt streng nach den Ritualen seines Klosters, bis er eines Tages eine russisch-orthodoxen Nonne kennenlernt. Hin und hergerissen zwischen Mönchsidentität und einfachem bäuerlichen Leben, muss sich Theodoros für eine Seite entscheiden... Hypnotisches Glaubensdrama, um Leidenschaft, Glück und Furcht zugleich. *Drama, Griechenland 2012, R. Spiros Stathopoulos, D. Theo Alexander, Tamila Koulieva-Karantiniaki. Für Fans von: Endless Love, Stille Liebe*

**Donnerstag 19.**

**About Last Night** Danny und sein Kumpel Bernie wollen nur eins: schnellen Sex ohne Verpflichtungen. Doch ihre Welt steht Kopf, als sie sich gleichzeitig in ihren jeweiligen One Night Stand verlieben. Und wie es der Zufall will, sind die Frauen auch noch beste Freundinnen... Herlich, witzig und charmant! *Komödie, USA 2014, R. Steve Pink, D. Kevin Hart, Michael Ealy. Für Fans von: Freundschaft plus, Freunde mit gewissen Vorzügen*

**Die unerschrütterliche Liebe der Suzanne** Als die 17-jährige Suzanne kurz nach dem Tod ihrer Mutter schwanger wird, muss ihre Familie zusammenrücken. Alles verläuft harmonisch, bis sie den Kleinkriminellen Julien kennenlernt. Eine episodisch erzählte Coming-of-Age-Geschichte, die zwar erzählerische Lücken ausweist, jedoch grundsätzlich eine Runde Sache ist. *Drama, Frankreich 2012, R. Katell Quillévéré, D. Sara Forestier, François Damiani. Für Fans von: Labor Day, Juno*

**Wolf Creek 2** Serienkiller Mick Taylor ist zurück! Erneut müssen junge Rucksacktouristen im Ödland des Outbacks um ihr Überleben kämpfen. Diese Fortsetzung ist ein knallharter Horror-Slasher, verursacht aber aufgrund seines, auf wahren Begebenheiten beruhenden, Plots, totale Gänsehaut! *Horror, Australien 2013, R. Greg McLean, D. John Jarratt, Ryan Corr. Für Fans von: The Texas Chainsaw Massacre, Amityville Horror*

**Donnerstag 26.**

**Beste Chance** Die Schulfreundinnen Jo und Kati haben sich fünf Jahre nach dem Abi aus den Augen verloren. Als Kati eines Tages einen Anruf von Jo aus Indien erhält, interpretiert sie den als Hilferuf und macht sich Hals über Kopf auf den Weg dorthin. Witzige Chaos-Cliquen-Komödie mit Road-Trip-Feeling. *Komödie, Deutschland 2014, R. Marcus H. Rosenmüller, D. Anna Maria Sturm, Rosalie Thomass. Für Fans von: Beste Zeit, Nicht mein Tag*

**Mädelsabend** Alles läuft schief für Nachrichtensprecherin Meghan. Erst bekommt sie den Job bei einem landesweiten Kanal nicht und dann macht auch noch ihr Freund Schluss. Kürzerhand macht sie mit ihren Mädels einen drauf - mit ungeahnten Folgen! Super lustige Komödie mit Überraschungen hinter jeder Ecke! *Komödie, USA 2014, R. Steven Brill, D. Elizabeth Banks, James Marsden. Für Fans von: Voll abgezockt, Hangover*

**SauAcker** Jungbauer Philipp soll mit neuem Konzept den alten landwirtschaftsbetrieb aufpeppen und ihn somit aus der Schuldenfalle ziehen. Doch sein Vater ist skeptisch und will lieber an den alten Traditionen festhalten. Interessante Perspektive über die Zukunftsinngänge unserer Lokalbauern. *Drama, Deutschland 2013, R. Tobias Müller, D. Philipp Kienle, Konrad Kienle. Für Fans von: Promised Land, Good Food, Bad Food*

**Tiefe Wasser** Für den jungen, hochtalentierten Leistungsschwimmer Kuba bricht eine schwere Zeit an. Sein Trainer verlangt mehr Leistung, seine Freundin eine Familie. Dass Kuba homosexuell ist, verheimlicht er der Karriere wegen. Doch dann lernt er Michal kennen... Ein gut gespieltes und erschütterndes Coming-Out-Drama. *Drama, Polen 2013, R. Tomasz Wasilewski, D. Mateusz Banasiuk, Marta Nieradkiewicz. Für Fans von:*

## Top 5 der Redaktion



Foto: Wüste Medien GmbH, Boris Laeven

**1 Einmal Hans mit scharfer Soße Komödie**  
Eine charmante Multi-Kulti-Komödie über eine türkische Familie, die ihre älteste Tochter unter die Haube bringen will. *Do 12.*

**2 No Turning Back – Locke Drama**  
Während nur einer Autofahrt, verändert sich Ivans Leben für immer. Ob er es schafft sein Familienglück und seine Karriere zu retten? *Do 19.*

**3 Boyhood Drama**  
Bewegendes Familiendrama über die Entwicklung eines Jungen zum Erwachsenen, das über 12 Jahre hinweg gedreht wurde! *Do 5.*

**4 Harms Thriller**  
Knallharter deutscher Gangster-Thriller, mit einem Heiner Lauterbach in „Breaking Bad“-Manier! *Do 12.*

**5 Violette Drama**  
Biografie einer jungen Schriftstellerin, die in der Nachkriegsgesellschaft mit Vorurteilen über Homosexualität zu kämpfen hat. *Do 26.*

*Blau ist eine warme Farbe, Dallas Buyers Club*

## Sonderevents

**Diverse Termine**

**STUDENT unifilm** Mal wieder Lust auf einen entspannten und kostengünstigen Kinabend? Dann besucht „unifilm“ im Audimax und seht Blockbuster wie „Thor 2 - The Dark Kingdom“ oder „R.E.D. 2“. Den gesamten Spielplan für das Sommersemester findet Ihr auf der Homepage. Mit Studiausweis kostet der Eintritt nur drei Euro! *Diverse Termine, Universität Hamburg, Audimax(Rotherbaum), Von-Melle-Park 4, W: unifilm.de*

**TIPP 30. Internationales Kurz Film Festival**  
Es ist wieder soweit: Das IKFF bietet freien Filmschaffenden die Möglichkeit, ihre Kunst zu präsentieren. Neben vielen internationalen Filmproduktionen, erwarten Euch Wettbewerbe und eine große Party. Spielorte sind unter anderem das Festivalzentrum, das 3001 Kino, Lichtmess, Metropolis und das zeise Kino. 3.-9.6., div.

Locations, Festivalzentrum (Halle 6), NoBudget Hotel Open Air, Friedensallee 128 (Ottensen), W: festival.shortfilm.com

**Jeden Montag**

**STUDENT Cinemaxx Sneak Preview** Was hier gezeigt wird, bleibt bis zum Schluss top secret! Lasst Euch überraschen, welches Filmhighlight Euch bereits vor dem offiziellen Filmstart gezeigt wird! Neben dem Überraschungseffekt wird's auch günstig: Die Karten kosten nur 5,50 Euro, für Studis sogar nur 4,50 Euro! Hingehen und überraschen lassen. *Jeden Montag, 20 b, Cinemaxx Dammtor (Neustadt), Dammtordamm 1, W: cinemaxx.de/Programme/Sneak/*

**STUDENT OV UCI Sneak Preview** Jeden Montag könnt Ihr internationale Blockbuster im Originalton (Englisch), vor ihrem Starttermin in Deutschland sehen! Einfach auf der Website den aktuellen Monatspielplan checken und Filme vor allen anderen sehen! *Jeden Montag, 20 b, UCI Kinowelt Mundsburg, Hamburger Straße 1-15 (Mundsburg), W: uci-kinowelt.de*

*Mittwoch 4.*

**Cinemaxx Männerabend** Männer, schnappt Euch Eure Kumpels! Seht vor allen anderen den knallharten Actionthriller „Brick Mansions“ mit Parkour-Profi David Belle und US-Star Paul Walker in seiner letzten Rolle. Zur Begrüßung gibt es einen extra kurzen Werbeblock, zwei Bier zum Preis von einem und eine Ausgabe des „Playboy“ geschenkt! Wenn das mal keine Gründe sind ins Kino gehen! *Mi., 4.6., 20 b, Cinemaxx Dammtor (Neustadt), Dammtordamm 1, W: cinemaxx.de*

**Mittwoch 11.**

**Cinemaxx Ladies Night** Seht die romantische Multikulti-Komödie „Einmal Hans mit scharfer Soße“, in der eine junge türkische Journalistin ihr Glück mit einem deutschen Mann finden will. Für Euch Mädels gibt es außerdem noch eine Flasche Sekt und eine Ausgabe der „Gala“ dazu! Männer müssen hier draußen bleiben. *Mi., 11.6., Cinemaxx Dammtor (Neustadt), Dammtordamm 1, W: cinemaxx.de*

**Donnerstag 12.**

**English Theatre On Screen: A Small Family Business** Habt Ihr schon von den großen Klassiker-Abenden im Savoy Kino gehört? Im Juni seht Ihr „A Small Family Business“ live aus dem National Theatre in London. Die Tragikomödie über unternehmerische Gier kehrt, seit der umfetterten Premiere 1987, wieder auf die große Bühne zurück. Jetzt Karten sichern! *Do., 12.6., 20 b, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

**Dienstag 17.**

**English Opera on Screen: Cellini** Im Juni seht Ihr „Cellini“ live aus der National Opera in London. Sichert Euch jetzt die Karten für dieses visuelle und musikalische Meisterwerk! Regie führt Monty Python-Legende Terry Gilliam. Nicht nur für eingeleichte Bühnen-Fans! *Di., 17.6., 20 b, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

**Donnerstag 19.**

**English Theatre On Screen: Richard II** Mit „Richard II“ überträgt das Savoy Filmtheater zum erstenmal live von der Bühne der Royal Shakespeare Company. Das Shakespeare-Drama behandelt die letzten Regierungsjahre König Richards II. sowie dessen Sturz und Untergang. *Do., 19.6., 20 b, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

**Samstag 28.**

**English Theatre On Screen: Coriolanus** Im Juni seht Ihr Shakespeares Coriolanus live aus dem National Theatre in London. In der Hauptrolle seht Ihr den charismatischen Hollywood-Star Tom Hiddlestone (Thor, War Horse)! *Sa., 28.6., 20 b, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

**Montag 30.**

**English Theatre On Screen: The Audience** Hollywood-Schauspielerin Helen Mirren wiederholt ihre Rolle als Königin Elizabeth II. in der West End Produktion von „The Audience“, live aus dem Londoner Gielgud Theatre. Sichert Euch am besten jetzt schon Karten für diese Übertragung! *Mo., 30.6., 20 b, Savoy Filmtheater, Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de*

**Dienstag 10.7.**

**TIPP Studententprojekt: Videodrama Premiere**  
Studierende des Fachbereichs der Evangelischen Theologie an der Uni Hamburg machen Kino von Studenten, für Studenten. Als Grundlage des Filmprojekts dient der Bibeltext Genesis 18-19, der von den Studis als modernes Drama filmisch adaptiert und inszeniert wird! Lasst Euch überraschen! *Di., 10.7., 19 b, Lichtmess Kino (Altona), Gaußstr. 25, W: theologie.uni-hamburg.de*

# Savoy

HAMBURG'S NEW HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

---

Steindamm 54  
20099 Hamburg  
info@savoy-filmtheater.de
TELEPHONE BOOKINGS:  
Tel. (040) 284 093 628  
www.savoy-filmtheater.de

# uniscene

**Wir suchen für unser Team in HAMBURG**

- **TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**  
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- **PRAKTIKANTEN TEXTREDAKTION (M/W)**
- **FREIE AUTOREN (M/W)**

**Bewerbungen bitte an:**  
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,  
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg  
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,  
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

# Thema

Texte: Laura Dopp  
E-Mail: [thema@uniscene.de](mailto:thema@uniscene.de)



Foto: Carsten Schulz

Julian hat gut Lachen:  
„Wohnen für 400 Euro  
warm auf St. Pauli geht  
klar!“

## Wo Studis sich Wohnen noch leisten können!

St. Pauli, Schanze, Altona: Will man hier wohnen, muss man für die Miete tief in die Tasche greifen. Was macht das Leben in den Trendvierteln so besonders und warum ist es dort so teuer? Gibt es gute Alternativen? Wir haben uns umgehört.

„Das leicht Ranzige auf St. Pauli hat seinen Charme. Das Leben hier ist einfach authentischer und echter“, erzählt Julian, der vor zweieinhalb Jahren nach St. Pauli gezogen ist. „Ich wohne hier total gerne, auch wenn man natürlich mal verrückten Leuten über den Weg läuft!“ Vorher wohnte der Student in der Kieler Straße in Altona-Nord. „Aber da war mir zu viel Autolärm. Ich hatte außerdem keine Lust mehr auf das WG-Leben und habe deswegen nach einer eigenen Wohnung gesucht.“ Und Julian hatte Glück: Mit einem Berechtigungsschein für öffentlich geförderten Wohnraum in der Tasche, guckte er sich zwei Wohnungen der SAGA an und bekam prompt den Zuschlag. Für seine 44 Quadratmeter große Zweizimmerwohnung in der Balduinstraße, einer Verlängerung der Silbersackstraße mitten auf St. Pauli, zahlt er gerade mal 400 Euro warm. „Am Anfang war es natürlich etwas seltsam hier zu wohnen und bei Penny einkaufen zu gehen. Denn schließlich war ich früher nur

nachts auf der Reeperbahn. Aber mittlerweile fühle ich mich echt wohl hier!“ Was der 29-Jährige außerdem so am Leben auf St. Pauli schätzt ist die zentrale Lage. „Ich brauche nur 12 Minuten zur HAW in Bergedorf, außerdem bin ich superschnell an der Elbe und beim Park Fiction. Von dem kleinen Park am Fischmarkt hat man einen tollen Blick über das Hafengelände. Das ist einer meiner Lieblingsplätze hier. Von meinem Fenster aus kann ich sogar die Docks von Blohm und Voss sehen.“ Und was natürlich jeden Partyfan neidisch machen dürfte: „Ich spare mir nachts das Taxi nach Hause, wenn ich feiern war“, erzählt der Student lachend. „Meistens treffen wir uns vor den Party-Nächten bei mir, um noch was zu trinken, das bietet sich einfach an! Und auch meine Nachbarn sehen das gelassen, selbst wenn es mal etwas lauter wird und wieder mal um die zehn Leute rumkommen.“ Klingt nach einem echt coolen Studentenleben, das Julian hier auf St. Pauli führt. Sowas wünscht sich

doch jeder, oder? Doch Beispiele wie die von Julian sind eher selten, denn er hat mit seiner Wohnung auf St. Pauli echt viel Glück gehabt! Die Realität zeigt, dass es längst nicht mehr so einfach ist, bezahlbaren Wohnraum in den begehrten Stadtteilen Hamburgs zu finden. Vor allem nicht dann, wenn man nur ein studentisches Budget zur Verfügung hat. Denn überall, nicht nur auf St. Pauli, wird es teurer. Die „Gentrifizierung“ hat ihre Fühler ausgebreitet und führt vor allem zu einem: Hohen Mieten! Eine Entwicklung, die auch an Julian nicht ganz vorübergezogen ist. In den letzten zwei Jahren wurde die Miete seiner SAGA-Wohnung um insgesamt 55 Euro warm angehoben.

### Gentrifizierung? Was ist das eigentlich?

Wenn man zuletzt etwas über unsere Hansestadt in den Medien las, wurde sie immer häufiger mit dem Begriff „Gentrifizierung“ in Verbindung gebracht. Eigentlich gibt es keine regionale Zeitung,

die das Thema „Hamburg und seine Mieten“ unkommentiert lies. Die Entwicklung steigender Mieten ist aber ein deutschlandweites Problem. Auch andere Großstädte, wie zum Beispiel Berlin oder München, sind davon betroffen – vor allem in den zentralen Stadtteilen. Es war also wohl nur eine Frage der Zeit, bis auch Hamburgs „Noch-Multikulti“-Viertel Altona und St. Pauli an der Reihe waren. Vor vielen Jahren wollte hier noch kaum jemand wohnen, der was auf sich hielt. Jetzt aber ziehen die Stadtteile neben genügsamen Studenten und Kreativen auch Menschen mit höherem Einkommen an. In der Schanze und in Ottensen ist diese Entwicklung bereits fast abgeschlossen, teurer ist Wohnen in Hamburg nirgends mehr.

Jeder, der in den vergangenen Jahren in Hamburg auf Wohnungssuche gegangen ist, dem dürfte folgendes Phänomen nicht unbekannt sein: Da sieht man die superschöne Wohnung in einem beliebten Szene-Stadtteil und richtet innerlich schon das Zimmer ein. Doch spätestens wenn die Zahlen der Mitbewerber und die Warmmiete genannt werden, setzt die Schnappatmung ein. Für ein 14-Quadratmeter-Zimmer ohne Balkon soll man 500 Euro zahlen? Das ist keine Seltenheit!

Auch Julian bekommt das überall zu hören: „Mein bester Freund Hannes zieht bald nach Hamburg. Da halte ich jetzt schon mal die Augen offen nach einer Wohnung für ihn. Aber günstigen Wohnraum in zentraler Lage zu finden ist echt schwierig



geworden!“ Doch teuer wird es nicht nur in den angesagtesten Stadtteilen wie Altona, St. Pauli oder Sternschanze, auch in Barmbek, Wandsbek oder Hamm stiegen die Preise fürs Wohnen zuletzt ungewöhnlich stark an. Genau dieser Prozess wird allgemein als „Gentrifizierung“ beschrieben. Übersetzt bedeutet das nichts anderes als die Aufwertung bestimmter Stadtteile. Diese sind aufgrund ihrer Lage, ihres kulturellen Angebots und der Wohnbauten attraktiver als andere.

Die Entwicklung ist immer dieselbe: zuerst ziehen Studenten und Kreative in diese Viertel, da sie hier vergleichsweise günstig wohnen können. Dadurch wird die Gegend aufgewertet, viele Läden sowie ein angenehmes multikulturelles, weltoffenes Flair entstehen. Das finden dann irgendwann auch die Besserverdienenden Klasse, die sich in ihren Stadtrand-Häusern langweilen. Darin wittern dann wiederum die Immobilienunternehmer ihre Chance: wer rechtzeitig investiert und saniert kann auf lange Sicht hohe Gewinne einstreichen. Es kommt dann wie es kommen muss: Die Mieten steigen und diejenigen, die den Stadtteil ursprünglich für sich entdeckt haben, müssen wegziehen, da sie sich die hohen Kosten nicht



**IKEA-Neubau in Altona:** Erste Geschäfte mussten wegen erhöhter Mieten schließen.

Foto: Carsten Schulz

mehr leisten können! Denn eines wird bei der Aufwertung der Stadtteile fast immer vergessen: neue Wohnungen zu bauen und günstigen Wohnraum zu erhalten! Der Geographie-Kurs des Gymnasiums Ohmoor wertet seit über zehn Jahren die Hamburger Mietpreise aus den Immobilienanzeigen im „Hamburger Abendblatt“ und bei „Immonet“ aus. Ihre Ergebnisse zeigen: Innerhalb von zehn Jahren stiegen die Preise bei Neuvermietungen auf St. Pauli

**»Da ich direkt auf dem Kiez wohne, spare ich mir nachts die Taxikosten.«**

Julian, HAW-Student

von knapp zehn auf über 15 Euro pro qm. Wer kann das denn noch zahlen?

Besonders der Neubau von IKEA in Altona oder der Abriss der ESSO-Häuser sind für Kritiker Beispiele für die zunehmende „Gentrifizierung“. Im Sommer wird die deutschlandweit erste IKEA-Filiale in Innenstadtlage in der Großen Bergstraße eröffnen. Zwar wird es bestimmt cool, mal eben ohne Auto im schwedischen Möbelhaus shoppen zu gehen, doch die geplante Eröffnung bringt auch Nachteile. Mehrere Geschäfte mussten bereits schließen, weil die Mietpreise in Erwartung höherer Besucherzahlen in der Gegend bereits stark erhöht wurden. Hochumstritten ist auch der geplante Neubau auf dem Gelände der ESSO-Häuser auf der Reeperbahn. Hier wirft die „Initiative ESSO-Häuser“ dem Investor, der Bayerischen Hausbau, den absichtlichen Verfall der Gebäude vor, um einen Neubau mit hochpreisigem Miet- und Gewerberaum entstehen zu lassen.

**Wer stoppt den Mietwahn?**

Dass es in den letzten zehn Jahren Versäumnisse im Wohnungsneubau gegeben hat, bezweifelt wohl niemand mehr ernsthaft. Andy Grote, Bezirksamtsleiter für Hamburg-Mitte, versichert jedoch: „Momentan sind wir aktiv dabei, neuen öffentlich geförderten Wohnraum zu schaffen.“ Auf St.

**KEIN DACH ÜBERM KOPE,  
ABER 'NEN SCHICKEN WAGEN.**

**Cabrios ab  
39,- pro Tag  
100km frei**



**0180/55 44 555**

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz;  
maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)

**STARCAR**  
**Autovermietung**

Pauli ist zum Beispiel gerade ein solches Projekt auf dem Hamburger Berg in Auftrag gegeben worden. Doch auch das hilft nicht jedem weiter, denn um sozialen Wohnungsbau in Anspruch nehmen zu können, braucht man einen Berechtigungsschein. Abhilfe schafft hier vielleicht die neue Mietpreisbremse der Bundesregierung, die Deckelungen für Preiserhöhungen vorschreibt. Mieten dürfen demnach um höchstens 15 Prozent innerhalb eines festgelegten Zeitraums steigen. „Auf St. Pauli dürfen außerdem seit 2012 keine Mietwohnungen mehr ohne Genehmigung in Eigentumswohnungen umgewandelt werden“, erklärt Andy Grote.

Eine tolle Alternative zum privaten Wohnungsmarkt stellen die Baugenossenschaften dar, wie zum Beispiel die Baugenossenschaft freier Gewerkschaftler (BGFG). „Wir haben mehr als 7.400 Wohnungen in Hamburg, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind“, sagt Eva Vietheer von der BGFG. „Vor allem in Barmbek, Dulsberg, Hamm, Horn und Rothenburgsort gibt es eine Vielzahl von Wohnungen, die sich aufgrund ihrer Größe für Studenten eignen“. Aber auch hier zeigt sich: „Leerstand haben wir, wie viele andere Vermieter in Hamburg, aktuell nicht und insbesondere in den besonders beliebten Stadtteilen wie St. Pauli, Altona und Eimsbüttel ist die Fluktuation relativ gering, so dass wir hier gar keine Vormerkungen mehr entgegennehmen.“

**Was gibt es für Alternativen?**  
Ist es aber nicht ganz normal,

dass es in jeder Stadt Trendviertel gibt und sich Besserverdienende das Wohnen dort eher leisten können? In Blankenese oder Eppendorf macht ja seit jeher auch niemand ein Aufsehen um die Höhe der Mieten. Und dass dort eher Ärzte und Anwälte anstatt Studenten leben, wird ja allgemein auch akzeptiert. Ist es denn wirklich noch so hip, in der yuppisierten Schanze zu wohnen? Und mal ehrlich: Was ist der Kiez noch ohne die ESSO-Tanke?

Vielleicht ist es ja auch an der Zeit zu sagen: Lasst uns neue Szene-Stadtteile gründen, dort, wo die Gentrifizierung eben noch nicht angekommen ist! So sieht es zum Beispiel Pascal Melchers. Der 20-Jährige wohnt in Eilbek. „Der Stadtteil ist vielleicht nicht der Angestagteste, aber das macht das Wohnen hier auch irgendwie angenehm. Denn hier wird nicht an jeder Ecke renoviert und es gibt keine einzige Baustelle, was in Hamburg ja echt selten ist.“ An Eilbek schätzt der Student den Mix aus zentraler Lage und den Grünflächen rundherum. „Ich brauche nicht lange in die City, bin aber auch



nah an der Alster. Außerdem haben wir hier viele nette Cafés und gute Einkaufsmöglichkeiten, wie die „Hamburger Meile“. Am Wochenende bin ich zwar schon auf der Schanze oder auch auf der Reeperbahn unterwegs, aber dort direkt zu wohnen, wäre mir viel zu unruhig!“

Jan wohnt in Wilhelmsburg und ist ebenfalls total zufrieden. Der 26-Jährige lebt hier in einer Dreier-WG und hat sich längst damit arrangiert, nicht ganz zentrumsnah zu wohnen.

„Hier ist es deutlich günstiger als zum Beispiel in der Schanze“, sagt der Soziologie-Student. Und nur weil Wilhelmsburg etwas weniger zentral liegt, heißt das

noch längst nicht, dass hier nichts los ist! „Die Partyszene hier ist erstaunlich gut“, berichtet Jan. „Vor allem im Sommer – ständig gibt es kleine Festivals und Open-Air-Partys“, erzählt er aus Erfahrung. „Und es gibt viele nette Läden. Die Tonne ist eine gute Bar und in der Honigfabrik finden regelmäßig Konzerte statt.“ Vor allem rund um die Veringstraße wohnen viele Studenten, hier entstehen

bereits erste Trend-Shops und nette Cafés. Doch das erkennen auch die Investoren. Angekurbelt von der Bau- und Gartenausstellung im vergangenen Jahr, haben sich auch hier die Mietpreise innerhalb von fünf Jahren fast verdoppelt. Aber noch sind sie bezahlbar, auch für Studis.

**»In Wilhelmsburg ist die Partyszene erstaunlich gut, mit Festivals und Open-Air-Partys.«**

Jan, Student

#### Fazit:

Dass Wohnen in Großstädten generell teurer ist, als auf dem Land ist klar! Doch wie kann das Problem der steigenden Mieten und der zunehmenden Yuppisierung der einzelnen Stadtteile gelöst werden? Schließlich sollte das zentrumsnahe Wohnen nicht nur der besserverdienenden Bevölkerung vorbehalten sein! Hier ist vor allem die Politik gefragt, die das Angebot an öffentlich gefördertem Wohnraum weiter ausbauen muss! Und das sollte nicht nur in den weniger zentralen Stadtteilen geschehen, sondern auch auf St. Pauli, Altona und der Schanze! Wir Studis sollten aber auch nicht unbedingt den Trends hinterlaufen. Am Ende dürfte es aber spannender sein, an der Entwicklung neuer Szene-Stadtteile wie Barmbek direkt beteiligt zu sein. Hier ist jetzt die Mischung, der wir woanders nachtrauern.

## Campus-Umfrage

### Wo entsteht Hamburgs nächster Studenten-Szene-Stadtteil?



1. Laura Westhoff (19), VWL, 2. Semester

Ich könnte mir Wilhelmsburg gut als neuen Szene-Stadtteil vorstellen. Dort ziehen jetzt einige Freunde von mir hin und ich habe gehört, es soll sehr interessant dort sein. Wilhelmsburg hat ein eher alternatives Flair und es gibt dort viele Studenten-WGs. Und die Anbindung dorthin ist auch gut, mit der S-Bahn ist man schnell an der Uni.



Lorenz Röwekamp (22), BWL, 2. Semester

Viele meiner ehemaligen Mitschüler sind nach dem Abi direkt nach Barmbek gezogen, denn dort kann man sehr günstig wohnen. Das mein Favorit für den nächsten Trend-Bezirk! Auf der Schanze und auf dem Kiez ist es jetzt schon viel zu voll geworden. Ein Szene-Viertel muss für mich optisch schön aussehen, grün sein und nette Cafés haben.



Rhea Reiblein (23), Kunst und Geschichte, Lehramt

Ich denke, das Barmbek und auch Wilhelmsburg zwei Kandidaten für Szene-Stadtteile sind, da sie immer beliebter werden. In Barmbek ist viel los und es gibt kleine Geschäfte und Cafés. Ein Trend-Stadtteil sollte außerdem kulturelle Angebote haben und ganz wichtig: Individuelle Geschäfte, keine Ketten, die es eh schon in der City gibt!



Frido Röhl (24), Jura, 7. Semester

Ein guter Freund von mir zieht gerade nach Wilhelmsburg, dort werde ich mich von jetzt an auch öfters aufhalten. Der Stadtteil hat Potential, ein Trend-Stadtteil zu werden. Die Mieten sind hier günstig und es gibt nette Kneipen. Das macht einen Szene-Stadtteil für mich aus. Wichtig sind dort Individualität, wie zum Beispiel Programm-Kinos.

Fotos: Carsten Schulz





# LÖSUNGEN

## TIPPS UNS ADRESSEN

### IHR SUCHT EINE WOHNUNG ODER WOLLT EUCH ALS MIETER MEHR ENGAGIEREN?

#### INITIATIVEN

**Initiative Esso-Häuser** Diese Vereinigung von wütenden St. Paulianern will verhindern, dass durch eine Luxus-Neubebauung auf dem Gelände der ESSO-Häuser der Aufwertungsdruck auf St. Pauli steigt und sich das Gesicht des Stadtteils nachhaltig ändert. Wenn Ihr interessiert an den Vorhaben der Initiative habt, könnt Ihr Euch auf [W: initiative-esso-haeuser.de](http://W:initiative-esso-haeuser.de) einen Überblick verschaffen oder unter [info@initiative-esso-haeuser.de](mailto:info@initiative-esso-haeuser.de) in Kontakt mit der Interessengemeinschaft treten.

**Recht auf Stadt** Unter dem Motto „Recht auf Stadt“ organisieren sich weltweit soziale Bewegungen. Die städtische Initiative in Hamburg vernetzt Menschen, die sich für bezahlbaren Wohnraum und eine demokratische Stadtplanung einsetzen. Auch Ihr seid eingeladen, Teil des Recht-auf-Stadt-Netzwerks zu werden. [W: rechtaufstadt.net](http://W:rechtaufstadt.net).

**Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli** Ihr habt Alltagsprobleme in der Wohnung oder direkt vor Eurer Haustür, die Ihr schon immer mal ändern wolltet oder eine Idee, was in Eurem Viertel geändert werden sollte? Oder Ihr habt eine Idee für ein tolles Projekt, bei dem Ihr Unterstützung braucht? Junge Designer der Hochschule für Bildende Künste bieten hier ab Anfang Juni in einer wöchentlichen Sprechstunde ihre kostenlosen Dienste an, um zusammen mit Euch Lösungen für aktuelle Themen und Probleme zu erarbeiten. [GWA St. Pauli, Heinköllisch-Platz 11 \(St. Pauli\), W: gwa-stpauli.de](http://GWA St. Pauli, Heinköllisch-Platz 11 (St. Pauli), W: gwa-stpauli.de).

#### HILFE FÜR DIE WOHNUNGSSUCHE

Ihr sucht nach bezahlbarem Wohnraum in Hamburg? Hier können Euch auch die ASTen Eurer Hochschulen mit kostenlosen Tipps weiterhelfen! Probier's einfach mal aus.

**Asta der Uni Hamburg** [Von-Melle-Park 5 \(Rotherbaum\), W: asta-ubh.de](http://Von-Melle-Park 5 (Rotherbaum), W: asta-ubh.de). T: 4502040.

**Asta der HAW** [Lübeckertordamm 2-4 \(St. Georg\), W: asta.haw-hamburg.de](http://Lübeckertordamm 2-4 (St. Georg), W: asta.haw-hamburg.de). T: 284645670.

**Asta der TU** [Denickestr. 22 \(Harburg\), W: asta.tu-harburg.de](http://Denickestr. 22 (Harburg), W: asta.tu-harburg.de). T: 428783764.

**Hamburger Mieterverein e.V.** Ihr habt Probleme mit Eurem Vermieter, Fragen zu Eurer Miete oder generell eine Frage zum Thema „Mietwohnungen in Hamburg“? Dann könnt Ihr Euch an den Hamburger Mieterverein wenden, der außergerichtlich juristische Beratung und Betreuung anbietet. [Bartelsstr. 30 \(Sternschanze\), W: mbmbamburg.de](http://Bartelsstr. 30 (Sternschanze), W: mbmbamburg.de). T: 4313940.

**Verbaucherzentrale Hamburg** Hier gibt es zu fast allen Finanzthemen unabhängige Beratungen, die zu empfehlen sind. [Kirchenallee 22 \(St. Georg\), W: vzbh.de](http://Kirchenallee 22 (St. Georg), W: vzbh.de). T: 248320.

#### WOHNUNGSSUCH-PLATTFORMEN

Im Netz könnt Ihr diverse Wohnungsbörsen finden, die ein umfassendes Angebot an Wohnungsgemeinschaften in Hamburg bieten – auch speziell für Studenten, die schnell einen WG-Platz suchen. [W: studierendenwerk-hamburg.de/wohnboerse](http://W: studierendenwerk-hamburg.de/wohnboerse), [W: campus-hamburg.de/wohnboerse/angebote.html](http://W: campus-hamburg.de/wohnboerse/angebote.html), [W: studenten-wg.de](http://W: studenten-wg.de), [W: wg-gesucht.de](http://W: wg-gesucht.de), [W: wohngemeinschaft.de](http://W: wohngemeinschaft.de), [W: immonet.de/wg.html](http://W: immonet.de/wg.html).

#### GÜNSTIGE WOHNUNGEN

Bezahlbaren Wohnraum findet Ihr auch bei den Wohnungsgenossenschaften in Hamburg. Unter [W: hamburgewohnline.de](http://W: hamburgewohnline.de) gibt es eine Auflistung der verschiedenen Wohnungsbau-genossenschaften in Hamburg.

Die SAGA-GWG bietet speziell für Studenten aktuell sehr günstige Wohnungen in Wilhelmsburg und Veddel. Diese Viertel sollen in den kommenden Jahren aufgewertet werden, daher werden gezielt Studis angelockt. [Poppenbusenstr. 2 \(Barmbek\), W: saga-gwg.de](http://Poppenbusenstr. 2 (Barmbek), W: saga-gwg.de). T: 426660.

## Experten-Interview



Thema

Foto: Carsten Schulz

Andy Grote: „Die kulturelle Vielfalt auf St. Pauli soll weiter zunehmen!“

## „St. Pauli bleibt Multi-Kulti“

Zuletzt sorgte der Abriss der ESSO-Häuser auf St. Pauli für viel Protest. Wir haben Andy Grote, Bezirksleiter Hamburg-Mitte, zur angespannten Wohnsituation in dem Stadtteil befragt.

**Herr Grote, wie konnte es zu der angespannten Wohnungslage auf St. Pauli kommen?** In den letzten zehn Jahren hatten wir eine Wohnungsbaupolitik, unter der so gut wie keine öffentlich geförderten Wohnungen auf St. Pauli gebaut wurden. Das hat es für einkommensschwächere Menschen immer schwerer gemacht, hier Wohnraum zu finden. Seit 2011 fördern wir aber wieder aktiv den öffentlichen Wohnungsbau auf St. Pauli und können eine steigende Anzahl von Sozialwohnungen verzeichnen.

**Wo sind die denn dann genau?** Gerade haben wir in der Finkenstraße, in der Bernhard-Nocht-Straße und in der Talstraße Bauprojekte fertig gestellt, die einen Anteil an öffentlich gefördertem Wohnraum haben. Weitere Wohnungen sind auf der Großen Freiheit und in der Wohlwillstraße geplant. Für Studenten wurde ein eigener Wohnblock auf dem Hamburger Berg beschlossen. Das Bauprojekt wird in den nächsten ein bis zwei Jahren fertig gestellt.

**Die ESSO-Häuser sind ein Symbol für die Reeperbahn gewesen, jetzt werden sie abgerissen. Was soll auf dem Gelände**

**entstehen?** Die ESSO-Häuser haben einen wichtigen Stellenwert auf der Reeperbahn gehabt – das muss man so auch wieder hinkriegen, nämlich Wohnen und Gewerbe in einem Gebäude zu vereinen. In etwa vier Jahren soll ein neues Gebäude entstehen. Das soll eine eher kleinteilige Struktur haben und dem typischen Gesamtbild der Reeperbahn entsprechen. Entscheidend ist aber nicht die bauliche Hülle, sondern der Inhalt. In dem Neubau soll wieder eine enge Vermischung aus Wohnen und Gewerbe entstehen. Neben Mietwohnungen wird es also auch wieder Live-Musik-Clubs und Gastronomie geben.

**Was planen Sie für die Stadtteilentwicklung auf St. Pauli in den kommenden Jahren?** Natürlich müssen wir das Angebot an öffentlich gefördertem Wohnraum weiter fördern. Jeder soll auf St. Pauli seinen Platz finden, egal welches Alter, welche Kultur oder Ethnie. St. Pauli ist ein Ort, der spannend ist und für seine Abwechslung und Rauheit steht. Auch die kulturelle Vielfalt soll weiter zunehmen. Alles was hier entsteht, muss modern, im Sinne von einzigartig und auf der Höhe der Zeit sein.

# Karriere

Ressortleitung: **Laura Dopp**  
E-Mail: [karriere@uniscene.de](mailto:karriere@uniscene.de)



Foto: Auerbach-Schiffahrt

## Erfolgskurs auf hoher See!

Wer nichts wagt, der nichts gewinnt! Mitten in der Schifffahrtskrise gründeten Alexander Tebbe und Lucius Bunk die Reederei Auerbach. Seitdem sind die Beiden auf Erfolgskurs.

„Ohne das eine oder andere bewerten zu wollen gibt es Menschen, denen ist ein hohes Maß an Sicherheit im Leben von großer Bedeutung. Andere haben vielleicht eher die sprichwörtlichen

Hummeln im Hintern und es kitzelt die Unternehmerrust. Wahrscheinlich zählen Lucius und ich eher zu den Zweiteren.“ Alexander Tebbe kam schon früh mit der Schifffahrt in Berührung,

schließlich war sein Großvater Kapitän. Zum ersten Mal fuhr er mit 15 Jahren auf großer See auf der MS Borussia mit, doch er merkte schnell: „Das ist nichts für mich, denn ab Windstärke 6 war ich mehr unter als auf Deck zu finden.“ Statt Kapitän zu werden gründete er 2010 mit seinem Geschäftspartner Lucius Bunk lieber eine eigene Reederei. Das Büro von Auerbach Schifffahrt hat seinen Sitz an der Esplanade nahe der Alster.

Nach dem Abitur machte Alexander eine Ausbildung zum Schifffahrtskaufmann bei der Oldenburg-Portugiesischen-Dampfschiffs-Reederei (OPDR) in Hamburg. Anschließend arbeitete der 32-Jährige für eine Außenstel-

le der Traditionsreederei Hapag-Lloyd in Miami und studierte Shipping Trade and Finance in London. Alexander und Lucius trafen sich zum ersten Mal im November 2005 beim „Eisbeisessen“, dem größten Schifffahrtstreffen der Welt im CCH in Hamburg. „Nach dem Essen saßen wir beide gemeinsam an der Bar und haben Bier getrunken – die Chemie stimmte sofort“, erinnert sich Alexander. Lucius ist 35 und kommt ursprünglich aus Frankfurt. Nach seinem Studium in VWL und Philosophie studierte er Sinologie in Heidelberg und Shanghai. In China arbeitete er drei Jahre lang für die Reederei Ernst Russ.

Die Traditionsreederei war es auch, die die Beiden im Herbst 2006 wieder zusammenbrachte. „Dort arbeiteten wir erstmals zusammen und merkten schnell, dass wir als Team einfach gut harmonieren“, erzählt Alexander. Die Idee, eine eigene Reederei aufzubauen entstand während der Zusammenarbeit bei Ernst Russ. Doch leichter gesagt als getan, denn die Gründungszeit fiel mitten in die Schifffahrtskrise. „Aber wann ist schon der richtige Zeitpunkt für etwas? Wir wollten nicht in zehn Jahren sagen, hätten wir mal...“, erzählt Alexander. Entgegen aller Zweifel beantragten Alexander und Lucius einen Gründerzuschuss. Um diesen zu bekommen, brauchten sie aber eine eingetragene Firma und die brauchte einen Namen. „Die Schifffahrt ist das zweitälteste Gewerbe der Welt da sind alle Namen mit ‚Ocean, Wind und Wasser‘ schon abgegrast. Unser Name sollte deutsche Werte ausdrücken, ohne zu patriotisch zu klingen. Da kamen wir auf Goethe, denn wer hat unser gesellschaftliches System mehr geprägt, als seine Sprichwörter und Werke?“ „Auerbach“ bezieht sich also auf „Auerbachs Keller“, ein Ort, in dem ein Teil von Goethes „Faust I“ spielt. Um die Reederei „Auerbach“ nennen zu können, brauchten die beiden einen

**speaking in  
tongues**  
a play by andrew bowell

17-20/22-25/27-28 June 2014

7.30pm  
**audimax**  
universität hamburg

EXPERIMENT  
PLAYERS

Tickets  
Tel: (040) 42838-4852  
email: [up@uni-hamburg.de](mailto:up@uni-hamburg.de)  
[www.universityplayers.de](http://www.universityplayers.de)

**uniscene**

**Wir suchen für unser Team in HAMBURG**

- **CAMPUS-PROMOTER (M/W)**  
Du bist kommunikativ, extrovertiert und zuverlässig und möchtest Dir in Deinen Freistunden auf dem Campus 10 €/Std. hinzuverdienen? Dann hilf uns, auf Deinem Campus die UNISCENE zu verteilen. Die Arbeitszeiten sind flexibel. Abgerechnet wird individuell per Minijob, kurzfr. Beschäftigung oder Rechnung.

**Bewerbungen bitte an:**  
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,  
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg  
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,  
E-Mail: [heinz@hey-hoffmann.de](mailto:heinz@hey-hoffmann.de)



Namensgeber, sonst hätte der Registrar das so nicht eingetragen. „Also riefen wir die Auerbachs dieser Welt an und baten darum, ihren Namen nutzen zu dürfen“, erzählt Alexander. Beim 20. Anruf hatten sie Erfolg: Herr Auerbach aus Norddeutschland war bereit, seinen Namen zu geben. „Auerbach Schifffahrt“ war geboren!

Doch keine Schifffahrt ohne Schiff! Für die Finanzierung des ersten Frachters, der aus einer Insolvenzversteigerung stammte und 12,725 Millionen US-Dollar kostete, nahmen die Beiden wieder einiges in Kauf. „Wir waren bei zehn Banken, hatten zehn nette Gespräche, zehnmal heißen Kaffee und Plätzchen. Aber alle sagten nur: Tolle Idee, wir finanzieren dann Schiff Nummer 11.“ Letztendlich aber fand sich doch eine regionale Bank, die Alexander und Lucius rund

## »Sucht keine Ausreden, sondern versucht Eure Träume zu verwirklichen!«

Alexander Tebb

sechs Millionen Euro zusagte. „Das war unser Sechser im Lotto“, erzählt Alexander rückblickend. Die restliche Summe wurde bei acht verschiedenen Investoren beigesteuert und „Maple Ingrid“, so heißt der erste Frachter der Schiffsherren, konnte gekauft werden.

Heute, dreieinhalb Jahre später, haben die beiden Reeder eine Flotte von vier Frachtern aufgebaut. Gerade wurde das zweite Schiff als Neubau in Auftrag gegeben – ein Erfolg! Die Betreuung der Schiffe organisieren die Beiden von Hamburg aus, unterwegs sind die Stückgutfrachter auf den Meeren dieser Welt. „Unsere Schiffe kann man sich wie Großraumtaxi vorstellen. Eine grobe Fahrtrichtung ist zwar vorgegeben, aber alles was unterwegs auf der Route liegt, kann angesteuert und neue Fracht geladen werden.“

Wo die beiden jungen Reeder in Zukunft hinsteuern? „Ein Etappenziel von 10 Schiffen ist eine griffige Zahl“, sagt er. Und was kann Alexander anderen raten, die ebenfalls die Unternehmenslust kitzelt? „Ich will nicht den Weisheitsnonkel spielen. Aber eins kann ich sagen: Man muss in den Spiegel schauen und ehrlich zu sich sein. Man muss sich fragen: Kann ich auch mit eventuellen Risiken und Rückschlägen leben? Wenn ja, dann mach, such keine Ausreden für Deine Wünsche! Versuch macht klug!“ Am Beispiel von Alexander und Lucius zeigt sich, dass man damit durchaus auf Erfolgskurs segeln kann.

## Kalender

### Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [karriere@uniscene.de](mailto:karriere@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

## Karrieremessen

**FREE Absolventenkongress Norddeutschland**  
Infos s. rechts Mi., 18.6., Handelskammer Hamburg

**FREE Vocatium Hamburg 2014** Ihr könnt Euch nicht entscheiden, ob Ausbildung oder Studium? Einen Überblick zu den verschiedenen Berufs- und Studienmöglichkeiten erhaltet Ihr bei der Bildungsmesse „vocatium“. Rund 140 Betriebe, Fach- und Hochschulen informieren vor Ort zu Berufs- und Studienmöglichkeiten. Ausstellende Unternehmen und Universitäten sind unter anderem Siemens, Hapag Lloyd und die HAW Hamburg. 25.-26.6., 8.30 h - 14.45 h, Messehallen Schnelsen, Moderiert von (Schnelsen). W: [erfolg-im-beruf.de](http://erfolg-im-beruf.de). Reserviert Euch vorab persönliche Beratungsgespräche unter W: [erfolg-im-beruf.de](http://erfolg-im-beruf.de).

**FREE Made in Hamburg – Animation Jam 2014**  
Das Messeevent der Animations-, 3D- und Visuals Effects-Branchen. Hier treffen Unternehmen, Freelancer und der Nachwuchs aufeinander, um sich über die verschiedenen Bereiche der Animations-Film auszutauschen. Hier habt Ihr die Möglichkeit, potenzielle Arbeitgeber an den Messeständen kennenzulernen und Euch zu vernetzen. Außerdem gibt es Fachvorträge von Profis aus der Film- und Gamesbranche rund um das Thema „Storytelling“. Mi., 25.6., Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 (Altstadt). W: [hamburg-animation-award.de](http://hamburg-animation-award.de). Online-Anmeldung bis zum 20.6.

## Sonstige

**FREE Führung und Macht – Geheime Spielregeln für Frauen** Weibliche Führungskräfte sind in den Chefetagen dieser Welt immer noch unterrepräsentiert. Wie Frauen in den betrieblichen Hierarchien nach oben gelangen können und welche Kompetenzen dafür erforderlich sind, erfahrt Ihr bei diesem Vortrag des Career Center im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Fishing for Careers“. Hier informieren Euch die Referenten vor allem über den Umgang mit Macht und dem Einsatz mikropolitischen Taktiken. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion mit geladenen Expertinnen. Do., 12.6., 18-20 h, Universität Hamburg, Career Center, Monetastr. 4 (Rotherbaum). W: [uni-hamburg.de/career-center](http://uni-hamburg.de/career-center). Eine Voranmeldung unter W: [uni-hamburg.de/career-center](http://uni-hamburg.de/career-center) ist erforderlich.

**FREE Nordstarter Crowdfunding Club** Nordstarter ist eine Plattform der Hamburg Kreativ Gesellschaft und unterstützt als Plattform junge Unternehmensgründer bei der Planung und Durchführung von Crowdfunding-Projekten. Hier erfahrt Ihr als Teilnehmer alle wichtigen Infos rund um die Kampagnenvorbereitung und die erfolgreiche Finanzierung von Projekten. Außerdem habt Ihr Gelegenheit, Eure Projektideen vorzustellen und hilfreiches Feedback von anderen Crowdfundern zu erhalten. Di., 17.6., 15-18.30 h, betabaus 2.0, Efferstr. 43 (Sternschanze). W: [kreativgesellschaft.org](http://kreativgesellschaft.org). Anmeldung unter W: [kreativgesellschaft.org](http://kreativgesellschaft.org).

**FREE Lange Nacht der Weiterbildung** Ihr wollt Euch fachlich weiterentwickeln? Dann solltet Ihr Euch diese Veranstaltung an der Uni Hamburg nicht entgehen lassen! Das Event bietet eine Mischung aus Präsentationen und Vorträgen rund um berufsbegleitende Studienangebote. Außerdem erhaltet Ihr Impulse und Anregungen, wie sich Job und Arbeit miteinander verbinden lassen. Der inhaltliche Schwerpunkt der Vorträge und Workshops liegt im Bereich der Führungskräfte-Qualifikation und der Vermittlung betriebswirtschaftlicher und kommunikationsorientierter Inhalte. Ob Ihr nun einzelne Seminare oder gleich einen ganzen Bachelorstudiengang neben der Arbeit absolvieren möchtet, hier werdet Ihr bestimmt fündig! Fr., 13.6., ab 18.30 h, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg, Von-Melle-Park 9 (Rotherbaum). W: [wiso.uni-hamburg.de](http://wiso.uni-hamburg.de). Anmeldung unter W: [wiso.uni-hamburg.de](http://wiso.uni-hamburg.de).

## Absolventenkongress Nord



Deine Chance: Punkte durch Persönlichkeit

## Smalltalk for Big Business

### Top-Arbeitgeber der Region erwarten Dich

Du studierst an einer Hochschule in Hamburg oder Umgebung und stehst kurz vor dem Abschluss Deines Studiums? Dann bist Du hier genau richtig: Am 18. Juni 2014 findet in der Handelskammer Hamburg der Absolventenkongress Norddeutschland statt – die Jobmesse für junge Akademiker in Deiner Region.

### Persönliche Kontakte

Beim Suchen eines Praktikums, Traineeprogramms oder DirektEinstiegs musst Du keine langen Umwege mehr machen. Denn auf der Jobmesse des Nordens kannst Du die interessantesten Arbeitgeber der Region persönlich treffen – vom Mittelständler bis zum Global Player. Und in einem Gespräch in entspannter Atmosphäre herausfinden, wer zu Dir passt. Mit dabei sind z.B. Allianz, Axel Springer, British American Tobacco, PwC, Tchibo.

### Wissen und kostenlose Services

Neben den Messeständen der Unternehmen bietet Dir die Jobmesse viele weitere Infos und Leistungen. Freu Dich auf spannende Expertenrunden und Vorträge zu Branchentrends, Gehalt, Online-Bewerbungen oder Arbeitsverträge. Erfahre alles zu Firmenkultur und Einstellungsprozessen Deiner Wunscharbeitgeber und sichere Dir damit einen klaren Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen. Und die kostenlosen Services wie CV-Checks, Karriereberatung und Bewerbungsfotos machen Deine Bewerbung perfekt. Der Eintritt ist frei!

**FREE Absolventenkongress Nord** Mi., 18.6., 10-16 h, Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1 (Altstadt). W: [absolventenkongress.de/nord](http://absolventenkongress.de/nord)

# Musik

Ressortleitung: **Kirsten Herrmann**  
E-Mail: musik@uniscene.de



Foto: Della Baum

Geniale Idee: „Cro kennt nicht jeder, aber den mit der Panda-maske schon!“

## Der Panda ist zurück

Besser als für Rapper Cro kann es für Musiker kaum laufen. In Rekordzeit schoss seine Debütplatte 2012 auf Platz eins der Charts. Mit uns hat er über Erfolgsdruck, das neue Album „Melodie“ und geheime Fantasien gesprochen.

Der Junge mit der Pandamaske hat geschafft, wovon viele träumen: von Null auf eins in kürzester Zeit. Fast zwei Jahre ist der Erfolg von Cros Debütalbum „Raop“, seiner eigens kreierten Mischung aus Rap und Pop, nun her. Verrückte Zeiten folgten der Platte. Gerade noch im Tourbus ging es auch schon direkt zum „Echo 2013“, wo der Kölner gleich zwei der Trophäen abräumte. Er selbst sagt: „Es war einfach alles krass!“

**„Raop“ ist voll durch die Decke gegangen und fast jeder kennt „Easy“ und „Einmal um die Welt“. Wie gehst Du mit dem Druck um, der durch den Erfolg entsteht? Der geht ja mit der Maske nicht weg.** Ja, das stimmt, aber es ist trotzdem gechillter, wenn ich die Maske abnehme. Dann mach ich wirklich einfach wieder nur Musik mit den paar Menschen, denen der Hype egal ist und die davon nix wissen wollen. Dann habe ich schon Abstand von dem ganzen Zeug.

**Welche Rolle spielt die Pandamaske – ist sie Markenzeichen oder Schutzmaßnahme?** Beides. Das ist echt ein krasser Move gewesen für die Wiedererken-

nung. Jeder Taxifahrer, wenn man ihm sagt, dass man Cro ist, sagt: „Kenn ich nicht!“ Aber bei „Der Typ mit der Pandamaske“, da klingelt es dann.

**Jan Delay hat gesagt, Deine Musik ist die Zukunft des Deutsch-Rap, aber es gab auch viele Hater. Wie gehst Du mit dieser Kritik um?** Das ist mir Wurst und war mir schon immer egal und daran ändert sich auch nix. Im Endeffekt ist es egal, was man macht, es gibt immer Menschen, denen es nicht gefällt. Und auch wenn man irgendeine Scheiße macht, wird es trotzdem immer jemanden geben, der es mag. Deshalb mach ich mich da völlig frei und mach worauf ich Lust hab. Und wem das nicht passt, der kann mich mal.

**Was ist anders an Deinem neuen Album „Melodie“? Was sind die Themen?** „Raop“ war ein Ich-hab-gute-Laune-mir-geht's-gut-Album und bei „Melodie“ gibt es auch tiefgehende Nummern. Es ist insgesamt ein bisschen nachdenklicher, melancholischer, gechillter geworden. Ich lass die Leute ein bisschen näher an mich ran, das Album ist persönlicher geworden. „Raop“ war dagegen

eher ein reines Partyalbum.

**Ja, „Raop“ war ein echtes Sommeralbum. „Melodie“ kommt ebenfalls wieder pünktlich zum Sommer. Gibt es auch da einen richtigen Sommerhit?** „Traum“ klingt schon voll nach Surfbretter-rausholen und ab an den Strand, finde ich.

**Warum funktioniert das Thema Liebe in Songs so gut?** Liebe, Schmerz oder Liebesschmerz funktionieren gut, weil es DAS Thema der Menschheit ist. Durch Liebe entscheidet sich alles. Ob man sein Leben zusammen führt oder ob man eine Stadt zerbombt... alles hat mit Liebe zu tun oder eben mit Hass – dem Gegenteil. Das interessiert jeden Menschen.

**In „Cop Love“ verführt Dich eine Polizistin. Ist das eine Fantasie von Dir?** Das ist keine fiktive Geschichte. Das war genau so!

**Also hast Du diese Fantasie schon befriedigt, ja?** Ja, aber es war ein dicker Polizist, keine Polizistin. (*grinst*)

**Musst Du dann jetzt nicht immer an den dicken Polizisten denken,**

wenn Du den Song singst? Ich habe meine Fantasie einfach umgedreht. Ich habe eine gute, blühende Fantasie (*lacht*). Aber jetzt im Ernst: Das war natürlich ein Witz. Die Story ist Quatsch.

**Was brauchst Du, um einen guten Song zu schreiben?** Dafür muss ich komplett problemfrei sein und darf nix im Kopf haben, das mich stresst oder unerledigt ist. Am besten ist es, wenn mich niemand hört. Das ist wie wenn Du pinkeln musst. Das kann man auch nicht, wenn jemand daneben steht und einem zuschaut. Zumindest kann ich das nicht. Aber wenn ich allein und für mich bin, dann kann ich auch Dinge ausprobieren, für die ich mich sonst eventuell schämen würde. Bloß so kommt man auf verrückte Ideen.



### Cro: „Melodie“

**Deutsch-Rap** Man weiß nicht viel über den jungen Mann aus Köln, dessen Gesicht kaum jemand kennt. Aber der Erfolg seines Debüts „Raop“ bestätigte den Mann mit der Pandamaske in dem was er tat: einer geistreichen und mitreißenden, sommerlichen Mischung aus Rap und Pop. Nun folgt Platte Nummer zwei. Ein bisschen weniger Party, aber dafür genauso spannende sowie witzige Texte, machen „Melodie“ zu einem ebenbürtigen Nachfolger. Einen Misserfolg des zweiten Albums schließt der Rapper, ohnehin sehr selbstbewusst, von vornherein aus!

W: facebook.com/cromusic, VO: Fr 6. Für Fans von: Fettes Brot, Alligatoob



# Kalender

## Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [musik@uniscene.de](mailto:musik@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Kostenfreier Download

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Pop

**First Aid Kit: Stay Gold** Wenn jeder Sommer eines braucht, dann ist es ein Soundtrack für warme Tage im Park. Die gänsehautprovokierende Mischung aus Folk und Indie-Pop der beiden Schwedinnen von First Aid Kit ist eine solche musikalische Unternehmung für den kommenden Sommer. Kraft, Beat, Melodie und eine kleine Prise Melancholie bringt Album Nummer drei der beiden Hübschen aus dem Norden und ist definitiv ein Must-Have dieses Sommers. *W: thisisfirstaidkit.com, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Lana Del Rey, The Tallest Man On Earth*

**Tipp der Redaktion:** Träumen durch den Sommer mit George Ezra.



Foto: Sony Music

**George Ezra: Wanted On Voyage** Wer den jungen Mann aus dem britischen Bristol sieht, mag kaum glauben, dass aus dieser so zart scheinenden Person eine solch vom Herzscherz-Blues durchsetzte Stimme kommt. Quasi über Nacht eroberte der 20-Jährige mit seinen bisher erschienenen EPs „Did You Hear The Rain?“ und „Cassy O“ die Herzen der Spotify-Nutzer. Nun endlich folgt das Debütalbum des Singer-Songwriters, natürlich inklusive einiger Tracks, die die Fans der ersten Stunde schon so lieben lernten. Einfach schön! *W: georgeezra.com, VÖ: Fr 27. Für Fans von: Tom Odell, Mighty Oaks*

**Ed Sheeran: X** Als der Brite uns mit seinem Song „Lego House“ aufforderte, mit ihm ein – jetzt kommt’s – Legohaus zu bauen, kannten ihn wohl nur wenige. Seit seiner Erfolgssingle zum zweiten Hobbit-Streifen „I See Fire“ Ende letzten Jahres ist er wohl auch der breiten Masse bekannt. Auch dieser Song befindet sich nun auf seinem neuen Album. Seine aktuelle Single „Sing“ gibt aber bereits einen Vorgeschmack, dass er nun viel poppiger und wuchtiger um die Ecke kommt. Daher: Willkommen im Mainstream. *W: edsheeran.com, VÖ: Fr 20. Für Fans von: Bruno Mars, Ben Howard*

**Gossling: Harvest Of Gold** Da kommt mal wieder was aus Australien übergeschwappt – und zwar die Singer-Songwriterin Helen Croome, die uns als Gossling mit ihrem zarten Stimmenchen samt synthetischer Verzerrung und Debütalbum begegnet. Hört man die titelgebende erste Single „Harvest Of Gold“, ist wabern der erste Begriff, der einem in den Sinn kommt. Nicht schlecht, nicht übermäßig gut, schaukelt uns die Dame aus Melbourne in Trance. *W: gosslingmusic.com, VÖ: Fr 20. Für Fans von: Owl Eyes, The Trouble With Templeton*

## House, Elektro

**HAMBURG Moonbootica: Shine** Ewig tanzen und nicht nur eine Nacht lang. Dafür stehen die beiden feierwilligen Hamburger DJs, die nun mit ihrem neuen Album die heimischen Bassboxen zum Schepfern bringen. Mit ihrem Mix aus Elektro, House und einer leichten Prise Hip-Hop begeistern sie ihre Fans seit drei Jahrzehnten. Und auch „Shine“ passt exakt in die Reihe. Ein Muss für alle Hamburger House-Elektro-Fans. *W: moonbootica.com, VÖ: Fr 13. Für Fans von: Oliver Koletzki, Tube & Berger*

**Example: Live Life Living** Der britische Sänger, Rapper und Songschreiber hat sich zwei Jahre Zeit genommen, um sein mittlerweile fünftes Album aus Band zu bringen, doch nun ist es soweit. Der Londoner hatte bereits im Vorfeld angekündigt, dass die Fans auf dieser Platte auf die Rapsequenzen, die doch den Vorgängern gerade die Würze gaben, verzichten müssten. Es gibt also eine Houseplatte. Wobei Single Nummer zwei „One More Day“ mit einem ganz netten 90er Beat um die Ecke kommt. Schauen wir mal!

# Top 5 der Redaktion



**1 Rival Sons: Great Western Valkyrie Rock**  
Rival Sons sind eingängiger kalifornischer Rock vom Allerfeinsten Reinhoerpficht auch für Rockmuffel! *Fr 6.*

**2 Kasabian: 48:13 Psychedelic-Rock**  
Fans haben sicher schon gewartet. Mit Psyche-Rock und Spaß sind die Briten wieder am Start. *Fr 6.*

**3 George Ezra: Wanted On Voyage Indie-Blues**  
Sommerlicher Indie nicht nur für Mädchen. Sehr gelungenes Debüt des jungen Briten. *Fr 27.*

**4 OK KID: Grundlos Hip-Hop**  
Sprachrohr einer Generation ist hier keine Floskel. OK KID singen oder sprechen uns aus der Seele. *Fr 6.*

**5 Linkin Park: The Hunting Party Nu Metal**  
Nach gefühlter Ewigkeit sind die Kalifornier in alter Härte zurück. „Meteora“ lässt grüßen. *Fr 13.*

*W: trythisforexample.com, VÖ: Fr 20. Für Fans von: DJ Fresh, Don Diablo*

## R&B, Soul

**Paloma Faith: A Perfect Contradiction** Der Funk ist zurück und das ist gut so. Was ein Pharrell Williams kann, können die Mädels schon lange, beweist Paloma Faith mit ihrem dritten Album. Zugegeben: Bei der ersten Singleauskopplung der Platte hatte sie Unterstützung vom „Happy“-Sänger, den Rest aber rockt die Britin mit der Jazzausbildung allein und lässt dabei den R&B und Funk der 70er mit ganzer eigener Note aufs Feinste wieder aufleben. Die UNISCENE-Redaktion singt schon laut mit! *W: palomafaitb.com/de, VÖ: Fr 13. Für Fans von: Janelle Monae, Marina and the Diamonds*

## Metal, Gothic

**Nazareth: Rock'n'Roll Telephone** Dass Liebe schmerzt, haben die schottischen Hardrockers bereits unseren Eltern gesungen und damit wohl bis heute eine der Rockballaden schlechthin geliefert. Mit neuem Sänger wagen sie sich nun, 40 Jahre nach „Love Hurts“, mit einer neuen Platte auf den Markt. Die eigentliche Stimme der Band, Dan McCafferty, musste Ende 2013 aus gesundheitlichen Gründen die Gruppe verlassen. Trotzdem gelingt es ihnen, zu bleiben, wer sie immer waren: die Hardrock-Band von nebenan. *W: nazarethdirect.co.uk, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Uriah Heep, ZZ Top*

**TIPP Rival Sons: Great Western Valkyrie** Rotziger, klassischer Rock funktioniert auch heute noch. Ohne Autotune, ohne Dubstep, ohne Popgedudel. Dafür mit Gitarrensolis, harten Riffs und genialen Schlagzeugbeats. Die vier Kalifornier rund um Frontmann Jay Buchanan haben zwar in Deutschland noch nicht richtig Fuß fassen können. Dies sollte sich aber jetzt ändern – wenn wir denn gutem Rock eine Chance geben wollen. *W: rivalsons.com, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Gravedyard, Queens Of The Stone Age*

**TIPP Linkin Park: The Hunting Party** Noch ein Highlight. Die Nu-Metaller aus L.A. sind zurück und man munkelt, sie klängen wieder wie früher: mit lauten Gitarren und wütendem Shouten. Nachdem den Fans und Kritikern die letzten Alben zu weich, zu unorientiert oder einfach nicht Linkin Park genug waren, kehren die sechs Amerikaner um Sänger Chester Bennington nun mit der Kraft eines „Meteora“, ihrem legendären

zweiten Album, zurück. Wir freuen uns auch schon auf eine neue Tour, die die Jungs hoffentlich bald wieder in unsere schöne Hansestadt führen wird. *W: linkinpark.de, VÖ: Fr 13. Für Fans von: Lostprophets, Papa Roach*

**The Amity Affliction: Let The Ocean Take Me** Die australischen Post-Hardcore-Jungs bringen ihr nun viertes Album raus, dem von den Fans schon so heiß und mit hohen Erwartungen entgegengefeiert wird. Hardcore trifft Metalcore, Screaming und Melodik – dazu heroische Riffs und die obligatorische Double-Base. Das sollte den Fans der ersten Stunde zusagen. *W: theamityaffliction.net, VÖ: Fr 6. Für Fans von: House of Horrors, Buried In Verona*

**Feed The Rhino: The Sorrow And The Sound** Feed The Rhino sind wohl eine der wenigen Bands weltweit, die eine Fanschaft, aber keinen Wikipedia-Eintrag haben. Der ein oder andere wird die Fünf aus dem britischen Kent, die als Vertreter der neuen Welle des britischen Hardcore gelten, bereits vom „Reeperbahn Festival“ 2012 kennen. Nun wollen sie an das Erfolgsalbum „The Burning Sons“ aus dem selben Jahr anknüpfen. Auf ihrer neuen Platte beglücken sie erneut mit tsunamiantigen Gitarren. *W: feedtherhino.co.uk, VÖ: Fr 13. Für Fans von: Cancer Bats, Bury Tomorrow*

**Voyager: V „N“** steht für Album fünf und Voyager steht für Progressive-Metal – seit bereits 15 Jahren. Trotz der Erfahrung und der Fanbase oder gerade deswegen haben die fünf australischen Metalliker die Platte ohne Label und über eine gelungene Kickstarter-Kampagne finanziert. Da sollten sie die investierenden Fans lieber nicht enttäuschen und das werden sie hoffentlich nicht. Ein bisschen softer sind sie zwar, aber immer noch klassisch Voyager mit mitreißenden Riffs und Hooks. *W: voyager-australia.com, VÖ: Fr 27. Für Fans von: Anubis Gate, Threshold*

## Indie, Rock

**Lonely The Brave: The Day's War** Sie sind einer der Newcomer des Jahres 2014. Schon vor Veröffentlichung ihres Debütalbums wurden die vier jungen Herren aus dem britischen Cambridge als DIE neue Kombo am Rockhimmel gefeiert. Die bewegendsten, hymnenartigen Songs auf dem ersten Album bestärken den Eindruck der Kritiker, unter denen Sänger David schon als der neue Eddy Vedder gefeiert wird. Das „Rock am Ring“-Team hat's auch schon gewittert. Dort gehören die Briten in diesem Jahr zum Line-Up.

*W: lonelythebrave.com, VÖ: Fr 6. Für Fans von: HildaMay, We Are Fiction*

**Klaxons: Love Frequency** Vier Jahre ist es her, dass die Vier aus London ihr letztes Album „Surfing The Void“ herausbrachten, doch jetzt sind sie mit modifiziertem Sound zurück. Mehr elektronische Klänge scheint Platte Nummer drei bereitzuhalten. Das jedenfalls lässt die Vorabsingle „Show Me A Miracle“ vermuten. Da haben die Jungs den „Ah-und-Oh-Indie“ ein bisschen durch verlangsamten Dubstep und Synthies ersetzt und schon klingt es ein bisschen nach 90er-Pop. Aber nicht unbedingt übel. *W: klaxons.net, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Bloc Party, Foals*

**Tipp der Redaktion:** Kasabian sind heiterer Psychedelic-Rock für den Strand.



Foto: Alcor Throug

**TIPP Kasabian: 48:13** Bald drei Jahre nach dem Erfolgsalbum „Velociraptor“ ist es soweit und die Psyche-Rocker aus Großbritannien beglücken uns mit ihrem fünften Studioalbum. Trailer-Videos und die erste Single mit dem so klangvollen Namen „Eez-eh“ versprechen den gewohnten Sound: eine treibende, fast ein bisschen aggressive, aber dann doch spaßige Mischung aus Psychedelic-Rock, elektronischen Beats und klassischen Rockeinflüssen. *W: kasabian.co.uk, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Franz Ferdinand, The Killers*

**Passenger: Whispers** Mike Rosenberg aka Passenger konnte letztes Jahr mit „Let Her Go“ einen der Hits 2013 landen. Nun kommt sein neues Album raus – genauso ruhig, genauso follik, genauso gefühlvoll. Der britische Sänger hat sich also eher für einen sicheren zweiten Teil seines Premierialbums entschieden. Bekanntlich sind Fortsetzungen manchmal genauso gut, selten aber besser. *W: passengermusic.com, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Of Monsters & Men, Mumford & Sons*

**Jack White: Lazareto** Jack is back. Der ehemalige Polsterer aus Detroit beglückt uns mit seiner sage und schreibe 13ten Platte als Musiker. Dabei ist es erst die zweite Soloplatte des Mannes, dem das Möbelbauern irgendwas so öde war, dass er lieber Musik machte. Aber so solo, mit den Raconteurs oder mit den White Stripes... Jack White ist Kult und verspricht sich auch mit der neuen Platte wieder voll dem bombastischen, treibenden Blues-Rock mit der gewissen Wildheit. Die 13 ist also doch keine Unglückszahl. *W: jackwhite.com, VÖ: Fr 6. Für Fans von: The White Stripes, The Raconteurs*

## Latin

**Marquess: Favoritas** Die Latinopop-Gruppe aus Dortmund legt nach untypisch langen zwei Jahren Pause wieder eine Platte vor. Mit Album Nummer sechs liefern sie wieder die gewohnt spanischsprachigen Mittanz- und Wohlfühlongs für den Sommer, darunter einige Cover ihrer eigenen Lieblingssongs wie „Besame Mucho“ und „La Vida Loca“. Das ist nicht besonders originell, aber es funktioniert weiterhin gut. *W: marquess.de, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Mark Medlock, Louta*

## Deutsch-Rock

**HAMBURG Misses Next Match: Für Leute, die schon alles haben** Der Name dieser Band wird nicht besonders vielen etwas sagen. Aber sie sind Hamburger und sie machen richtig Spaß. Die irgendwiese krautige Mischung zwischen Sportfreunde Stiller, The Cure und Mediengruppen Telekommander, die uns die Drei aus dem Norden hier bieten, lässt kein ehemaliges Punkerherz still stehen. Der Oberknüller sind aber wie immer Name von Album und Songs – immer einen Kicherer wert. *W: missesnextmatch.de, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Brutze, Susanne Blech*

## Deutsch-Rap

**Tipp der Redaktion:** OK Kid – Sprecher einer Generation von Unentschlossenen



**OK Kid: Grundlos** Mit ihrem ersten selbstbetitelten Album aus dem vergangenen Jahr wurden OK Kid als die Sprecher einer Generation von Unentschlossenen gefeiert, denn sie trugen trocken, aber melodios-sanft und eingehend die Ängste und Sorgen der „Generation Maybe“ musikalisch nach draußen. Nun legen die drei Wulkölnner eine EP nach und treffen auch darauf mit Sprechgesang und sanften Beats, die bis ins elektronische reichen, wieder mit aktuellen Geschichten der jungen Unentschlossenen ins Schwarze. Schon unverkrampt, sollte man unbedingt mal Reinhören – allein schon um Mitreden zu können. *W: okkidmusic.com, VÖ: Fr 6. Für Fans von: Casper, Frittenbude*

# Konzerte

Ressortleitung: Imke Höltmann  
E-Mail: konzerte@uniscene.de

## Ticker

**About Songs Festival**  
Im Knust werden für 22 Euro auf zwei Bühnen sieben nationale Künstler wie Naked As We Came oder Max Paul Maria sowie internationale Musiker wie Rah Rah oder The Elwins spielen. So 8.

**Altonale Pop Nacht** 13 Bands, vier außergewöhnliche Konzerträume, eine musikerfüllte Sommernacht, 10 Euro – die „Altonale Pop Nacht“ weckt Altona mit einem zauberhaften Musikaufgebot aus seinem Dornröschenschlaf. Sa 28.

**1. Int. Musikfest** Noch bis zum 15. Juni werden unter dem Motto „Verführung“ Klassik-, Jazz-, Weltmusik- und Pop-Konzerte das Publikum begeistern. *Mehr Infos unter W: musikfest-hamburg.de.*

**Der Tag der Musik 2014** Raum für Musik schaffen – zum sechsten Mal präsentieren auf großen und kleinen Bühnen, in Fußgängerzonen und an Kaimauern über 3000 Musiker in 200 Veranstaltungen ihre musikalische Vielfalt. *W: tagdermusik-hamburg.de.*



Die Leute woll'n, dass was passiert: Fünf Sterne Deluxe are back!

## Ihre Mission „Stella 5“

Nach zehn Jahren Funkstille präsentieren Fünf Sterne Deluxe ihre neue Single „Mission Stella 5“ und werden sechs Konzerte spielen. Uns interessiert vor allem: Sind die tighten Vibes noch auf ihrer Seite?

Einzigartige Liveshows und ein Sound, der in den 90ern die deutsche Hip-Hop-Ara prägte. Songs wie „Die Leute“ oder „Willst Du mit mir gehen“ waren im Radio omnipräsent. Bis 2004, als Fünf Sterne Deluxe plötzlich von der Bildfläche verschwanden.

Tobi Tobsen, Das Bo sowie die beiden Wortakrobaten Marcnesium und DJ Coolmann gründeten 1997 die Formation Fünf Sterne Deluxe und erfüllten dabei keine eingedeutschten amerikanischen Gangsta-Rap-Klischees. Dieses Hamburger Quartett rappte sich mit ihren inhaltsvollen Wortwitzen in die Herzen der Hip-Hop-Fans. „Am Anfang wurde uns dieses Mike-Krüger-Frank-Zander-Blödelrap-Ding vorgeworfen, aber wir wussten, dass das nicht stimmt“, sagt Bo. „Wer uns versteht weiß, dass das nur ein Weg war, unseren eigenen Hip-Hop zu machen.“ Hits wie „I Like To Smoke“ oder „Verdammt“ drehten sich inhaltlich um Partys und Drogen. Ebenso ihr erstes Album „SiLLiUM“, das 1998 wie eine

Bombe einschlug. Ihre Großmüligkeit gehörte in die Hip-Hop-Szene wie das Bier zum Fußball. Jedoch lagen bei den vier Fünf-fernen Genies und Wahnsinn immer dicht beieinander. Wenn das Bo, Tobi Tobsen, Marcnesium und DJ Coolmann nicht betrunken auf der Bühne standen, dann waren

»Unsere Platten sind für uns schon ein bisschen wie intime Tagebucheinträge«

Das Bo

ihre Auftritte schlichtweg genial. „Wir waren schon immer die Aliens in diesem Hip-Hop-Kontext, obwohl wir wahrscheinlich die Realsten im ganzen Game waren, weil wir uns nicht anders gegeben haben, als wir waren.“

Unmittelbar nach „SiLLiUM“ folgte „Neo.Now“ – diese Kinds-

köpfe zeigten, dass sie erwachsen geworden waren. Bereits drei Platten später verabschiedeten sie sich 2004 mit „Wir sind im Haus“ bei ihren Fans. Sie kehrten der Musik den Rücken und gingen beruflich an nach links und rechts zu gucken.

Für das „Beats auf der Bahn“-Festival in Bahrenfeld gaben sich die Ü40-Hip-Hop-Urgesteine im vergangenen Sommer die Ehre, standen überraschend gemeinsam auf der Bühne und spielten ihre alten Stücke. Der Tross der Fans ist etwas älter geworden, die Bäuche etwas fülliger, das Haar an einigen Stellen licht – aber sie erlebten ihre musikalischen Helden. Nachdem Auftritt war klar – die Bühnenpower von Fünf Sterne Deluxe reißt nach wie vor vom Hocker!

Es folgte ein weiteres Jahr Funkstille. Erst zum Osterfest überraschten sie mit dem Track „Wer hat die dicksten Eier“, dem ersten neuen Studio-Lebenszeichen der Hip-Hop-Formation seit zehn Jahren. Neben einigen Auftritten auf Festivals, werden sie im Uebel & Gefährlich ein Konzert für wenige Fans spielen – begründet durch die Kapazität des Bunkers. Sie sind zwar mit ihrer Single „Mission Stella 5“ zurück, ob es jedoch ein neues Album geben wird, ist unklar. „Wir gucken was passiert, wie es sich anfühlt und ob man nochmal was macht, muss man sehen.“, erklärt Das Bo.

**Fünf Sterne Deluxe** Di., 19.6., 20 h, Uebel & Gefährlich (St. Pauli), W: facebook.com/pages/FünfSterne-Deluxe



# Kalender

## Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [konzerte@uniscene.de](mailto:konzerte@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Sonntag 1.

### House, Elektro

**Glasser** Elektronische Beats treffen auf zarte Singer-Songwriter-Texte, die das Leben beschreiben. Die US-Amerikanerin stieg 2010 mit ihrem Song „Ring“ auf Platz neun in die US-Dance-Charts ein und verzaubert mit ihrem aktuellen Album „Interiors“ ihr Publikum. Ein echter Geheimtipp! *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli)*. W: [glassermusic.com](http://glassermusic.com). Für Fans von Grimes & Gang Gand Dance. 19 h, 16 €

## Dienstag 3.

### Indie, Rock

**Wye Oak** Komplex, vielschichtig und rund. So klingt die Indie-Rock-Band aus Baltimore. Mit ihrem Song „The Man Who Sailed Around His Soul“ – bekannt durch die Serie „One Tree Hill“ – und dem dazugehörigen Album „Civilian“ gelang ihnen 2011 der internationale Durchbruch. Rock on! *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli)*. W: [wyeoakmusic.com](http://wyeoakmusic.com). Für Fans von Grizzly Bear & Sharon Van Ellen. 20 h, 22,10 €

### Weltmusik

**Scarlett O'Hanna** Das Gitarrengezipfel, die raue Stimme und die Texte der Französin erinnern an das Hamburger Duo Boy. Mit dem Album „Cheap Bling Bling“ verließ sie 2010 ihre Heimat, um der Welt ihre höchst eigenwilligen Indie-Folk-Klang- und Gesangsfragmente zu präsentieren. Zum Dahinschmelzen schön! *Mojo Jazza Café, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*. W: [scarlettohanna.com](http://scarlettohanna.com). Für Fans von BOY & MS MR. 21 h, 13,90 €

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Gästelistenplätze




Foto: FIP Sterpio

## Mittwoch 4.

### Indie, Rock

**July Talk** Etwas schräg und doch wunderschön melodios – so klingen die beiden Kanadier, die sich vor zwei Jahren in einer Bar kennenlernten. Sie veröffentlichten 2013 ihr selbstbetitelt Debütalbum und wollen nun die Welt erobern. Einfach mal darauf einlassen! *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli)*. W: [julytalk.bandcamp.com](http://julytalk.bandcamp.com).

com. Für Fans von Rab Rab & Aroara. 20 h, 13,90 €

**Against Mel** Endlich Nachschub! Die US-amerikanische Punk-Folk-Rock-Band, die auch durch ihren ständigen Bandmitglieder-Austausch bekannt ist, präsentiert ihr neuntes Album „Transgender Dysphoria Blues“. Autobiografische Texte, harte Gitarren-Riffs und Headbangers sind hier garantiert! *Krust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)*. W: [againstmel.net](http://againstmel.net). Für Fans von Hot Water Music & The Menzingers. 20 h, 21,70 €

**Real Estate** Die Indie-Rocker aus New Jersey stehen für sanfte Stimmen, mitreißenden Gitarrenklang und schöne Texte! So ist es auch auf ihrem dritten und aktuellen Album „Atlas“. Das Musik-Rezensionsportal „Pitchfork“ bewertete es als „überdurchschnittlich gut“! Freut Euch auf Hits wie „Talking Backwards“ oder „Crime“. Wunderschön! *Indra, Große Freiheit 64 (St. Pauli)*. W: [realestateband.com](http://realestateband.com). Für Fans von Wild Nothing & Here We Go Magic. 20 h, 18,95 €

## Freitag 6.

### House, Elektro

**Robag Wruhme** Der deutsche DJ alias Gabor Schablitzki fühlt sich seit 2002 in der Szene der minimalen elektronischen Tanzmusik zu Hause und bespielt mit Hits wie „Tulpa Ovi“ die großen Bühnen der Welt. Diese Beats sind unglaublich empfehlenswert und unglaublich tanzbar! *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*. W: [robag.fm](http://robag.fm). Für Fans von Pantha Du Prince & Moderat. 23 h, 10 €

## Dienstag 10.

### Pop

**Crazy Town** Der Song „Butterfly“ aus dem Jahr 2000 war der Durchbruch des US-amerikanischen Crossover-Trios. Nun endlich, nach 10 Jahren, melden sie sich mit ihrem dritten Album „The Brimstone Sluggers“ zurück und feiern ihre Reunion! Und wir feiern mit! *Krust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)*. W: [crazytown.info](http://crazytown.info). Für Fans von Alien Ant Farm & Bloodbath Gang. 21 h, 26,60 €

### House, Elektro

**Nicolas Jaar** Seit Ende letzten Jahres machte der New Yorker DJ als Teil des Darkside-Duos mit dem selbstbetitelten Album von sich reden. Ihre elektronischen Klänge wurden vom Publikum gefeiert. Im Rahmen des diesjährigen Internationalen Musikfestes präsentiert er uns nun sein Solo-Material. *Laetzelhalle, Johannes-Brabms-Platz (Neustadt)*. W: [nicolasjaar.net](http://nicolasjaar.net). Für Fans von Pantha Du Prince & Moderat. 21,30 h, 29 €

### Weltmusik

**The Devil Makes Three** Folk trifft auf Jazz trifft auf Rockabilly. Mit ihrem Bluegrass Album „Do Wrong Right“ schossen sie 2009 auf Platz 1 der Billboard Charts. Im letzten Jahr legten sie mit „I'm A Stranger Here“ nach und stiegen unmittelbar auf Platz 2 ein. Party ohne Ende! *Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli)*. W: [thedevilmakesthree.com](http://thedevilmakesthree.com). Für Fans von The Avett Brothers & The Trampled By Turtles. 20 h, 13,90 €

## Mittwoch 11.

### Indie, Rock

**Clutch** Hart. Härter. Stone-Rock. Die Band aus Maryland ist seit ihren Gitarrenriffs à la Helmet aus Songs wie „Blast Tyrant“ aus 2004 bekannt. Auf ihrem 10. Album „Earth Rocker“ bewegen sie sich in die Blues-Jazz-Richtung und wir bewegen uns mit! *Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli)*. W: [pro-rock.com](http://pro-rock.com). Für Fans von The Sword & Danzig. 20 h, 24 €

## Sonntag 15.

### Hip-Hop, Rap

**Haftbefehl** Mit dem Song „Chabos wissen wer der Babo ist“ prägte der Offenbacher Rapper im letzten Jahr das Jugendwort des Jahres! Seine Songs erinnern an den toten Gangster-Rapper Notorious B.I.G., aber die Tour zum dritten Album „Blockplatin“ ist eher eine Party nur für echte Fans! *Festplatz Nord, Nordkanalstr. 46 (Mitte)*. W: [azzlack.de](http://azzlack.de). Für Fans von Nate 57 & Busbido. 20 h, 18,95 €

### Weltmusik

**TIPP Hamburg Sounds** Die volle Packung Musik aus dem Norden! Vom Radio kommt die Musikreihe „Hamburg Sounds“ auf die Bühne. Mit Flo Mega, Phrasennäher und Luisa trifft Bremer Soulmusik auf Hamburger Deutsch-Pop und bringt das Publikum zum Tanzen. Also, schwing das Bein! *Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen)*. W: [facebook.com/hamburgsounds](http://facebook.com/hamburgsounds). Für Fans von Flo Mega & Phrasennäher. 20 h, 21 €

## Dienstag 17.

### Indie, Rock

**Alter Bridge** Aus der Band Creed hervorgegangen, eroberte die US-Rockband mit ihrem vierten und aktuellen Album „Fortress“ kürzlich Platz sieben der deutschen Albumcharts. Rock on heißt es auch, wenn sie Hits wie „Addicted To Pain“ spielen. Headbang-Garantie! *Freilichtbühne Stadtpark, Jahning (Winterbude)*. W: [alterbridge.com](http://alterbridge.com). Für Fans von Submersed & Audioslave. 18,30 h, 37,85 €

## Mittwoch 18.

### Indie, Rock

**Billy Idol** In den 1980er Jahren war er ein gefeierter Star, der mit schrillen Songs, aggressiven Attitüden und dem Charme des Mittelfingers die Herzen der Fans eroberte! Sein Album „Rebel Yell“ kletterte 1984 sogar auf Platz 2 der deutschen Charts. Nun will er es noch einmal wissen und rockt den Stadtpark! *Freilichtbühne Stadtpark, Jahning (Winterbude)*. W: [billyidol.net](http://billyidol.net). Für Fans von Pat Benatar & Asia. 19 h, 59,40 €

## Dienstag 24.

### Pop

**Blondie** Musikgeschichte ohne die New Yorker New Wave Band? Undenkbar! Seit 40 Jahren stehen sie nun schon auf der Bühne. Ihren letzten Erfolg feierten sie 1999 mit dem Hit „Maria“ – immerhin Platz drei der deutschen Charts! Nun mischen sie die Hansestadt auf und spielen einen Querschnitt ihrer größten Hits. Aber eher nur für echte Fans! *Große Freiheit, Große Freiheit 36 (St. Pauli)*. W: [blondie.net](http://blondie.net). Für Fans von Kim Wild & INXS. 19 h, 58 €

### Indie, Rock

**TIPP The Pains Of Being Pure At Heart** 2009 zunächst als Spaßprojekt geplant, wurde es ganz schnell ernst, als „Pitchfork“ auf die Band aufmerksam wurde – es folgte das selbstbetitelt Debütalbum der US-Indierock-Band. Im April schoben sie nun Album Nummer drei, „Days of

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Gästelistenplätze




Foto: The Windish

Abandon“, nach. Das ist der perfekte Soundtrack für diesen Sommer! *Krust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli)*. W: [thepainsofbeingpureatheart.com](http://thepainsofbeingpureatheart.com). Für Fans von The Drums & Delorean. 21 h, 21,80 €

### Weltmusik

**TIPP Banks** Die US-Amerikanerin ist Autodidaktin: Klavierspiel und Gesang brachte sie sich auf eigene Faust bei. Ihre Musik überzeugt mit atmosphärischen Beat-Collagen und wummernen Bassläufen, denen sie mit ihrer eindringlichen Stimme Ausdruck verleiht. Nun feiert sie ihr Debüt „Banks“ und wir feiern mit! *Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli)*. W: [bernaimbanks.com](http://bernaimbanks.com). Für Fans von FKA twigs & Glass Animals. 21 h, 22,30 €

### Indie, Rock

**Limp Bizkit** Die US-Nu-Metal-Band hat Kultstatus wurde mit Preisen und Charterfolgen überschattet - ihre letzten drei Alben tummelten sich allesamt an der Spitze der deutschen Charts und ihr Hit „Behind Blues Eyes“ war 2002 auf allen Lippen. Hin da und Abfeiern! *Freilichtbühne Stadtpark, Jahning (Winterbude)*. W: [limpbizkit.com](http://limpbizkit.com). Für Fans von Linkin Park & Deftones. 19 h, 46,65 €



- 1 Real Estate Indra**  
Ein einzigartiger New Jersey-Indie-Sound zum Dahinträumen. Wunderschön! *Mi 4.*
- 2 Robag Wruhme Mojo**  
Elektronische Beats zum Tanzbeinschwingen. Techno Is My First Love! *Fr 6.*
- 3 Glasser Uebel & Gefährlich**  
Eine US-Amerikanerin, die sanfte elektronische Klänge mit Singer-Songwritertexten untermalt. Toll! *So 1.*
- 4 Banks Mojo**  
Eine US-Virtuosin, die mit sanften Klavier-Melodien und Gesang vom Hocker haut! *Garantiert! Fr 16.*
- 5 Limp Bizkit Freilichtbühne Stadtpark**  
Nu-Metal aus Übersee, der wegläst! Fulminant und mit viel Gefühl zugleich. Perfekt für den Stadtpark!!! *Fr 23.*

## Freiwilliges Soziales Jahr

Jetzt bewerben unter  
040 / 27 80 774-0



ib

Freiwilligen Dienste

www.ib-freiwilligendienste.de/hamburg

# speaking in tongues

a play by andrew bowell

17-20/22-25/27-28 june 2014

7.30 pm

audimax  
universität hamburg



tickets  
tel: (040) 42838-4952  
email: [up@uni-hamburg.de](mailto:up@uni-hamburg.de)  
[www.universityplayers.de](http://www.universityplayers.de)

# Bühne

Ressortleitung: Katharina Grabowski  
E-Mail: buehne@uniscene.de



Foto: Beranibik

**University Players:** „Auf der Bühne zu stehen ist unsere große Leidenschaft.“

## Wortakrobatik aus Down Under

Seit 1981 kredenzen die University Players kluges, englischsprachiges Theater. Diesmal auf der Karte: Andrew Bovells vielschichtiges Drama „Speaking In Tongues“.

Wir befinden uns in einem Hotelzimmer: Zu sehen ist ein Bett, um das sich zwei Paare gruppiert haben. Alle vier Personen sind im Begriff, ihren jeweiligen Partner zu betrügen. Obwohl sich die Begegnungen zwischen Sonja und Pete beziehungsweise Jane und Leon auf unterschiedlichen Raum- und Zeitebenen abspielen, erleben wir eine Symmetrie von Handlung und Dialog. Ein simultaner, doppelter Seitensprung wenn man so will. Mit dieser eindrucksvollen Szene beginnt „Speaking In Tongues“, das Erfolgsstück des Australiers Andrew Bovell, der bereits seit vielen Jahren als Schriftsteller und Drehbuchautor für Filme wie „Strictly Ballroom“ große Erfolge feiert. Zuviel von der Handlung sollte an dieser Stelle jedoch nicht verraten werden, denn „Speaking In Tongues“, das eigentlich aus zwei miteinander verwobenen Kurzstücken besteht, lebt von seinen überraschenden Wendungen. Seine Mehrdeutigkeit, die experimentelle dramaturgische Form und die Eindringlichkeit des Textes sind es letztlich auch, die es zur perfekten Vorlage für die University Players machen. Jasper Koch, ehemaliger Anglistikstudent und in diesem Jahr verantwortlicher Regisseur,

hatte schon vor vielen Jahren die Idee, dieses Stück einmal auf die Bühne zu bringen. Unterstützung erhält er von einem neunköpfigen Schauspielensemble. Es sind dabei keine möglichen Credit Points oder eine finanzielle Aufwandsentschädigung, die die Studenten locken. Allen Teil-

**»Die Texte sind sehr präzise angelegt [...] Und wenn es funktioniert, ist es fast wie Musik.«**

Andrew Bovell, Autor

nehmern geht es einzig um „die Spielfreude und darum, Erfahrungen zu sammeln“, wie Katinka Gutermuth und Josef Duchow, zwei der Hauptdarsteller, unisono versichern.

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Karten für die Vorstellung am 22.6. um 20 Uhr



Foto: Beranibik

**STUDENT University Players: Speaking In Tongues** Universität Hamburg, Audimax, Von-Melle-Park 4 (Rotherbaum), W: universityplayers.de, Premiere: Di., 17.6., weitere Aufführungen: bis 28.6.

## 3. Privattheatertage

### Klein, aber oho



Foto: academixer

**Privattheatertage** In Deutschland gibt es etwa 280 Theater, die sich nicht in öffentlicher Hand befinden und für die dadurch eine Spielzeit mitunter zur finanziellen Zitterpartie gerät. Kann sich ein Haus nicht das Prädikat „staatlich“ auf die Fahnen schreiben, ist es seit jeher dazu gezwungen, einen größeren Teil der Finanzmittel aus Eigeneinnahmen zu erwirtschaften – nicht immer ganz leicht. Wer jedoch denkt, dass fehlende finanzielle Mittel immer auch ein Indiz für mangelnde künstlerische Qualität sind, der wird in diesem Monat eines Besseren belehrt. Denn wie vielfältig und beachtenswert die deutsche, nicht-staatliche Privattheaterszene ist, zeigen die von Axel Schneider initiierten Privattheatertage.

Schneider, der neben der Leitung des Altonaer und Harburger Theaters auch die der Kammerspiele inne hat, schuf 2012 mit dem Festival ein Forum, das vor allem den kleinen Theaterhäusern eine Bühne bietet. Wer sich letztlich über eine Einladung freuen durfte, entschied eine fahrende Jury. Die neun Experten reisten in der vergangenen Spielzeit quer durch Deutschland und legten dabei über 93.000 Kilometer zurück. Insgesamt sind es zwölf Stücke, die in drei Kategorien um den „Monica-Bleibtreu-Preis“ konkurrieren, darunter Klassiker wie „Romeo und Julia“, „Homo Faber“ und „Draußen vor der Tür“. Aber auch zeitgenössische Dramen wie „Der Vorname“ und „Unter dem Milchwald“ oder Komödien wie „Bestatten? Fröhlich.“ gehören zu den nominierten Produktionen. Ein Highlight ist schon jetzt „Don Quijote“ vom Theater des Lachens aus Frankfurt/Oder. Das Ensemble inszeniert den Klassiker als poetisches Trauerspiel mit Puppen und einem Streichquartett.

**STUDENT Privattheatertage** 17.-29.6., versch. Spielstätten, W: privattheatertage.de

## Haariger Exzess



Foto: Damon Iah

### Hamburg, 20 Uhr, die Friseur sitzt

Nach drei Jahren intensiver Ausbildung präsentieren die Studenten der Stage School Hamburg mit „hairspray JR.“ ihre Abschlussarbeit. Dass die Wahl auf das schrille Sixties-Musical fiel, verwundert kaum, denn die Protagonistin Tracy träumt – wie die Absolventen der Stage School – von der großen Bühne. Als die pummelige Außenseiterin schließlich in einer angesagten TV-Show mittanzen darf, wird sie über Nacht zum Star.

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Karten für die Vorstellung am 24.6. um 20 Uhr



**hairspray JR.** 20.6.-1.7., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: hairspray-hamburg.de



Foto: Allison Michael Orenstein

### Des Wahnsinns fette Beute

Zum mittlerweile sechsten Mal präsentiert das „Live Art Festival“ den absoluten Performance-Overkill. Unter dem Motto „Excess Yourself!“ bewegt sich das Programm in diesem Jahr irgendwo zwischen Live-Happening, Theater-Rave, Cyber-Ballett, Videokunst und Action Painting. Neben dem New Yorker Künstler Neal Medlyn, dem Paris Hilton der Performance-Szene, werden auch die Hamburger Pop Dadaisten H.GichT und das Wiener Performancekollektiv God's Entertainment dazu beitragen, das Publikum in einen psychoaktiven Zustand zu versetzen. Ein Festival wie auf Speed.

**Live Art Festival #6** 12.-14.6., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de



# Kalender

## Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [buehne@uniscene.de](mailto:buehne@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Eintritt frei

**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

**NEUE** Neue Ausstellungen

## Ernst Deutsch Theater

**STUDENT** Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenhorst), W: [ernst-deutsch-theater.de](http://ernst-deutsch-theater.de).

**Hörträume: Bonjour Tristesse** In ihrem Debütroman aus dem Jahr 1954 beschreibt die damals erst 18-jährige Françoise Sagan die Lieben und Leiden der jungen Cécile und forciert mit existenzialistischen Untertönen einen kulturellen Epochenwandel im Frankreich der Nachkriegszeit. Ein Trio bestehend aus Sprecherin, Violinistin und Pianistin vertont Sagens Skandalroman auf der Bühne und schafft mit Stimme und Musik ein Kopfkino der besonderen Art. *Mo.*, 2.6.

**Best Of Poetry Slam** Bühne frei für den „Kampf der Künste“: Regelmäßig versammelt sich die Crème de la Crème der deutschen Slam-poeten auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters und buhlt um die Gunst des Publikums. Durch den Abend führt wie gewohnt das Poetry Slam-Urgestein Michel Abdollahi. Für kurzweilige Pausenunterhaltung sorgt zudem ein musikalischer Überraschungsgast. *Mi.*, 11.6.

**Homo Faber** Walter Faber glaubt nicht an Fügung oder Schicksal – stattdessen propagiert der Ingenieur ein streng rationalistisches Weltbild. Doch dann bringen zahlreiche Zufälle seine Welt

# Top 5 der Redaktion



Foto: Mario de Guro

## 1 Green Porno Kampnagel

Eine Biologiestunde der besonderen Art: Film-Diva Isabella Rossellini referiert über skurrile Sexpraktiken im Tierreich. *Di* 17.

## 2 University Players: Speaking In Tongues Universität Hamburg

Die Studi-Schauspielgruppe inszeniert Andrew Bovells vielschichtiges Drama. Sprachgewaltiges Theater, das den Zuschauer fordert. *Di* 17.

## 3 Die Neger Deutsches Schauspielhaus

Johan Simons, Intendant der Münchner Kammerspiele, konfrontiert den Zuschauer mit rassistischen Klischees. *Sa* 14.

## 4 Der Vorname Altonaer Theater

Alles deutet auf ein entspanntes Abendessen hin – bis Vincent und Anna den Namen ihres noch ungeborenen Sohnes enthüllen. *Mi* 25.

## 5 Fettes Schwein Hamburger Kammerspiele

Für die Körperfülle von Toms neuer Freundin hat sein Umfeld nur Hohn und Spott übrig. Hält die Beziehung den Anfeindungen stand? *Fr* 6.

ins Wanken: Er trifft nacheinander auf seinen verstorbenen Jugendfreund, seine unvergessene Jugendliebe und seine Tochter, von deren Existenz er nichts geahnt hat. Die Begegnung mit ihr ist es, die zu seinem Schicksal werden soll. Die Inszenierung des Theaters Linderhof aus Melchingen spielt auf originelle Weise mit den Gegensätzen des Klassikers von Max Frisch und präsentiert eine zeitlose Interpretation. *Di.*, 24.6.

## Altonaer Theater

**Museumstr. 17 (Altona), W: [altonaer-theater.de](http://altonaer-theater.de)**  
**Draußen vor der Tür** Als er feststellt, dass seine Frau einen anderen Mann hat, will sich der Kriegsheimkehrer Beckmann in die Elbe stürzen, doch der Fluss spült ihn zurück ans Ufer. In der Hoffnung, irgendwo Anschluss zu finden, schleppt er sich von Tür zu Tür. Doch die Gesellschaft, die ihn einst in den Krieg geschickt hat, will von ihm nichts mehr wissen. Wolfgang Borcherts Geschichte über die Traumata, die Kriege bei den Beteiligten hervorufen, gehört längst zu den wichtigsten Werken der deutschen Nachkriegsliteratur. Das Theater der Altstadt aus Stuttgart inszeniert Borcherts Meilenstein als packende und glaubwürdige Adaption, die eine Brücke zwischen dem Zweiten Weltkrieg und heutigen Kriegen schlägt. *Di.*, 17.6.

**Romeo und Julia** Die bremer shakespeare company siedelt den Theaterklassiker in der ungewöhnlichen Umgebung eines Sanatoriums an: Hier treffen fünf Patienten in einem Klima von aggressiver Anspannung und verdrängten Ängsten aufeinander. Um wieder Zugang zu ihren Gefühlen zu finden, sollen sie Shakespeares Liebesdrama inszenieren. Nach und nach identifizieren sich die fünf immer mehr mit den einzelnen Figuren und entwickeln auf diese Weise ein Ventil für ihre verdrängten Emotionen. *So.*, 22.6.

**Unter dem Milchwald** Es ist eine schlaflose Nacht im walisischen Dorf Llareggü: Da gibt es den blinden ehemaligen Seekapitän, der von seinen toten Kameraden träumt, die Schneiderin, die sich danach sehnt, den Tuchhändler zu heiraten oder die verschrobene Gastwirtin, die sich weigert, Gäste aufzunehmen, weil diese sonst ihr Haus beschmutzen könnten. Das Hauptwerk des walisischen Schriftstellers Dylan Thomas ist eine zauberhaft versponnene Komödie voll subtiler Komik – inszeniert vom Metropoltheater München. *Mi.*, 19.6.

**Der Vorname** Namen sind Schall und Rauch. Oder vielleicht doch nicht? Bei einem gemeinsamen Abendessen enthüllen Vincent und seine

# Kurzurlaub ins Paradies. hella mandaloha.

**NEU!**  
Die Sommer-Edition.



VON GRUND AUF FRISCH  
**hella**  
mineralbrunnen

[www.hella-mineralbrunnen.de](http://www.hella-mineralbrunnen.de)



moon  
doo

## uniscene

FAKULSPÄT FÜR NACHTKULTUR

Nach dem Wochenende ist nicht vor dem Wochenende. Sondern vor Donnerstag.  
**#Jeden Donnerstag**  
**#moondoo #23h**  
 CampusSzeneCrossover

STUDIENDE EINTRITT FREI  
WWW.UNISCENE-EVENTS.DEDANCE, HOUSE, ELEKTRO  
R&B, SOUL, HIP-HOP

uniscene

schwängere Frau Anna den Namen ihres noch ungeborenen Sohnes. Pierre, Vincents Bruder, und dessen Ehefrau Elisabeth sind entsetzt. Der anfänglich so heitere Abend droht in einer Katastrophe zu enden. Ein Feuerwerk aus Wortwitz und Komik vom Ensemble des Wolfgang Borchert Theaters aus Münster. *Mi.*, 25.6.

## Kampfnagel

**STUDENT** Jarrestr. 20 (Winterbude), W: [kampfnagel.de](http://kampfnagel.de)

**NEU Kommando Himmelfahrt: Paradise Lost nach Jon Milton** Mit seiner Dichtung „Paradise Lost“, erschienen im Jahre 1667, schuf der Engländer John Milton die Formel für alle modernen Mythen. Das Meisterwerk erzählt die Geschichte des Höllensturzes und die darauffolgende Rache Luzifers, indem er Eva dazu verführt, von der verbotenen Frucht zu essen. Luzifer gilt für Milton insofern als der erste, der aufbegehrt und dessen Revolte für einen grundlegenden Paradigmenwechsel sorgte. Das Hamburger Kollektiv Kommando Himmelfahrt macht sich auf die Reise durch die Urgeschichte der Rebellion und verbindet dabei Musiktheater, Performance und Konzert auf eine zeitgenössisch-avantgardistische Art. *Premiere: Mi.*, 4.6., *weitere Aufführungen: bis 8.6.*

**Live Art Festival #6** In seiner sechsten Ausgabe liefert das Live Art Festival erneut den radikalen Performance Overkill und fordert „Excess yourself!“. Den Höhepunkt bildet der Showdown zwischen den Hamburger Pop-Dadaisten gGich.T und dem Wiener Theater- und Performancekollektiv God's Entertainment, die ihre „Niederlage über die Sonne“ feiern. Ein Festival am Rande des Wahnsinns. *10.-14.6.*

**Green Porno** Wie war das nochmal mit den Bienen und den Blumen? Seit 2008 produziert SchauspielerIn und ehemaliges Lancôme-Model Isabella Rossellini für Robert Redfords Sundance TV-Channel eine amüsante Serie, in der sie den Zuschauer über das Liebesleben der Tiere aufklärt. Dabei schlüpft die Rossellini in einer Mischung aus Filmabend und theatralem Seminar in lustvolle Tierkostüme – immer mit Blick auf den Menschen, der selbst eines von vielen lustigen Tieren ist. Zum Schreien komisch! *Di.*, 17.6.

**Hairspray Jr.** Für ihre Abschlussperformance haben sich die Absolventen der Stage School Hamburg ein ganz besonderes Stück herausgepickt: Die Musicalversion der Camp-Groteske von John Waters gilt als eines der erfolgreichsten Bühnenstücke überhaupt – die mehr als 2500 Aufführungen am Broadway und 31 internationalen Preise sprechen jedenfalls Bände. Die irrwitzige Geschichte um die pummelige Tracy, die über Nacht zum Star des Lokalfemsehens wird, bietet jede Menge Soul, Motown, Rock'n'Roll und gut sitzende Frisuren. *Fr.*, 20.6., *weitere Aufführungen: bis 29.6.*

## St.Pauli Theater

**STUDENT** Spielbudenplatz 29 (St. Pauli), W: [st-pauli-theater.de](http://st-pauli-theater.de)

**NEU 49 1/2 Shades** Sabine, Susanne und Jutta sind Frauen in den besten Jahren und haben in Liebesdingen alle ihr Päckchen zu tragen. Eine willkommene Abwechslung verspricht da der Roman „50 Shades Of Grey“ zu sein, den die drei Damen zur aktuellen Pflichtlektüre ihres Bücherclubs erklären. Schon bald werden sie hineingerissen in die Welt der devoten Studentin Anastasia, die dem dominanten Geschäftsmann Christian verfällt. Die Inszenierung von Gerburg Jahnke, ihres Zeichens eine Hälfte des berühmten Kabarettduos Missfits, ist eine schmissige und pointenreiche Musical-Parodie auf den Bestseller von E.L. James. Ein bisschen frivol, ein bisschen unanständig, aber nie billig. *Premiere: Di.*, 10.6., *weitere Aufführungen: bis 26.7.*

**uniscene Gewinnspiel:**  
Gewinnspiel: 2x2 Karten für die Vorstellung am 12.6. um 20 Uhr



Foto: Jens Heuer

## Deutsches Schauspielhaus

**STUDENT** Kirchenallee 39 (Altstadt), W: [schauspielhaus.de](http://schauspielhaus.de)

**TIPP Die Neger** Die Uraufführung verursachte 1958 einen Skandal und auch heute sorgt das selten aufgeführte Stück des Franzosen Jean Genet noch immer für Aufregung, denn mit böser Komik spiegelt der vielschichtige Text brutale Realitäten: Illustriert wird das rassistische Klischee vom „Neger“, der eine weiße Frau missbraucht und anschließend tötet, als verstörendes Maskenspiel. Verantwortlich für die Neuinszenierung ist Johan Simons, Intendant der Münchner Kammerspiele, der das Stück nach 31 Jahren erstmals wieder auf eine deutsche Bühne bringt. *Sa.*, 14.6.

## Junges Schauspielhaus

**STUDENT** Gaußstr. 190 (Ottensen), W: [schauspielhaus.de](http://schauspielhaus.de)

**Die Gerechten** Was rechtfertigt eigentlich einen politischen Anschlag? Schriftsteller, Philosoph und Literaturnobelpreisträger Albert Camus erörtert diese Frage in seinem 1959 erschienenen Drama vor dem geschichtlichen Hintergrund der russischen Revolution. In „Die Gerechten“ erzählt er die Geschichte einer Gruppierung von Sozialrevolutionären, die einen Anschlag auf den Großfürsten Sergei verübt. Ein aufschlussreicher Blick in die Geschichte des Terrorismus. *Mo.*, 30.6.

## Thalia Theater

**STUDENT** Alstertor 1 (Altstadt), W: [thalia-theater.de](http://thalia-theater.de)

**NEU Die drei Musketiere** Kurz vor der Sommerpause verlässt das Team des Thalia Theaters seinen angestammten Spielort und schlägt die Zelte in der Hafencity auf: Passend zur stürmischen Umgebung inszenieren die Schauspieler Peter Jordan und Hörspielspielleiter Leonhard Koppelmann den Klassiker von Alexandre Dumas als furioses Mantel- und Degenabenteuer mit Gesang und Tanz, bei dem sämtliche Rollenklischees ins Gegenteil verkehrt werden. So entpuppen sich die Musketiere als tollkühne Frauen und die giftige Milady de Winter als Mann. Großes Sommertheater über Mut, Ehre und Freundschaft. *Premiere: Do.*, 5.6., *weitere Aufführungen: bis 29.6.*

**TIPP Moby Dick** Der verstörende und vielschichtige Jahrhundertroman von Herman Melville um Kapitän Ahab, seine Crew und die Jagd auf den weißen Wal gerät zur Wasser- und Kunstblutschlacht mit großem Überraschungseffekt. Mit seiner Inszenierung sorgte das Regie-Talent Antú Romero Nunes zur Saisonöffnung im vergangenen Herbst für einen großen Paukenschlag. Das Thalia Theater zeigt diesen eindrucksvollen Kampf gegen die Naturgewalten zum vorerst letzten Mal. *Di.*, 3.6.

## Hamburger Kammerspiele

**STUDENT** Hartungstr. 9 (Rotterbaum), W: [hamburger-kammerspiele.de](http://hamburger-kammerspiele.de)

**TIPP Fettes Schwein** Eigentlich hätte Tom allen Grund zur Freude: Seine neue Flamme Helen ist nicht nur charmant, sondern auch witzig und intelligent. Dennoch verheimlicht Tom seine Beziehung, denn: Helen ist dick, geradezu fett. Eine Tatsache, für die sein eitles und selbstverliehtes Umfeld kaum Verständnis aufbringen wird. Und Tom soll Recht behalten: Als seine Arbeitskollegen von dem Verhältnis erfahren, beginnt für ihn ein Spießrutenlauf. Das Stück des amerikanischen Autors Neil LaBute ist eine scharfsinnige und berührende Beobachtung über die Absurdität gesellschaftlicher Normen. In der Inszenierung von Kai Wessel übernehmen die bekannten TV-Gesichter Karoline Eichhorn und Bjarne Mädel die Hauptrollen. *Fr.*, 6.6., *weitere Aufführungen: bis 9.6.*

**uniscene Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die Vorstellung am 8.6. um 20 Uhr



Foto: Kammerspiele

**Angerichtet** Die Brüder Serge und Paul sind grundverschieden: Der eine steht mitten im Wahlkampf und hat gute Chancen auf das Amt des Ministerpräsidenten. Der andere musste wegen psychischer Probleme seinen Dienst als Lehrer quittieren. Die beiden können sich nicht ausstehen, doch eine familiärer Notfall bringt sie an einen Tisch: Ihre beiden Söhne Michel und Rick haben ein Verbrechen begangen. Dies ist der Startschuss für eine Debatte über die eigenen Moralvorstellungen und deren Dehnbarkeit. Eine bitterböse und schwarzhumorige Inszenierung des Theater Combinale aus Lübeck, bei der einem das Lachen im Halse stecken bleibt. *Mi.*, 18.6.

**Daily Soup** „Ach, was für ein Kreuz ist doch diese öde Familiensimpelei!“ – Schon Oscar Wilde wusste, dass das Familienleben seine Tücken birgt. Zur besonderen Herausforderung wird es, wenn gleich mehrere Generationen unter einem Dach leben! In ihrer Geschichte thematisiert die Polin Amanita Muscaria die Fallstricke des Familienlebens und zeigt, was passiert, wenn Probleme nicht länger unter den Teppich gekehrt werden können. Das vierköpfige Schauspielensemble sorgt dafür, dass die Zuschauer das Theater mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen. *Sa.*, 21.6.

**Don Quijote** Mithilfe fantasievoller Puppen bringt das Theater des Lachens aus Frankfurt/Oder die wahnwitzigen Abenteuer von Don Quijote und seinem Knappen Sancho Panza auf die Bühne der Hamburger Kammerspiele. Ein Traumspektakel, bei dem der Zuschauer seiner Fantasie freien Lauf lassen kann, das zum Träumen, Nachdenken und Weinen anregt. Begleitet wird das poetische Objekttheater vom Streichquartett Con Mot(Do), das Georg Philipp Telemanns „Don Quixote Suite“ zum Besten gibt. *Mo.*, 23.6.

**Morgen spricht von mir die ganze Welt** Der

SCHULE  
 STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE  
 FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG



## INFOGESPRÄCH

28/06/2014 um 14 Uhr

Die SfSH informiert über ihre 3-jährige Ausbildung zum Bühnen- und Filmschauspieler

Inkl. kostenlosem Profi-Schauspieltraining

ICH WILL  
 SCHAUSPIELER  
 WERDEN!

INFOS und ANMELDUNGEN:  
 040/4302050 oder [info@schauspielschule-hamburg.com](mailto:info@schauspielschule-hamburg.com)



Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg  
[www.schauspielschule-hamburg.com](http://www.schauspielschule-hamburg.com)



Fall um den „Mordbrenner aus Degerloch“ versetzte 1913 ganz Deutschland in Aufruhr: Der unauffällige Lehrer Ernst August Wagner tötete damals erst seine Frau und die vier Kinder, bevor er anschließend mehrere Heuschöber in Brand steckte und die aus ihren Häusern flüchtenden Menschen erschoss. Das Zimmertheater aus Tübingen rollt den Kriminalfall erneut auf und zeigt fesselndes Dokumentartheater unter Verwendung von Originaldokumenten über den spektakulären Fall des Amokläufers Wagner. Ein packendes Psychogramm, das zum zeitlosen Krimi wird. *Sa.*, 28.6.

## Komödie Winterhuder

### Fährhaus

**STUDENT** Hudtwalckerstr. 13 (Winterhude), W: [komoedie-hamburg.de](http://komoedie-hamburg.de)

**Die Firma dankt** Die Firma von Adam Krusenstern wird übernommen. Als einer von wenigen alten Mitarbeitern darf der Mittvierziger seine Stelle behalten. Doch warum lädt ihn der neue Personalchef für ein verlängertes Wochenende ins Gästehaus der Firma ein? – Beförderung? Kündigung? Die neue Personaltrainerin und der aufmüpfige Praktikant sorgen für weitere Verwirrung. Das Wochenende entwickelt sich für Krusenstern schließlich zum ausgemachten Psychokrieg – bis die Bombe platzt. *Di.*, 3.6., weitere Aufführungen: bis 5.7.

**Achtung Deutsch!** Henrik Schlüter, das Oberhaupt einer fünfköpfigen WG, möchte gerne in den Urlaub fahren und übergibt das Regiment vorübergehend an seinen syrischen Mitbewohner Tarik – was soll schon passieren? Doch kurz nach Henniks Abreise steht plötzlich die Hausverwaltung vor der Tür und möchte die „Familie Schlüter“ überprüfen. Dumm nur, dass „Familie Schlüter“, wie im Mietvertrag vermerkt, keine deutsche Familie mit zwei Kindern, sondern eine multinationale WG ist. Tarik und die übrigen Mitbewohner müssen nun herausfinden, wie man möglichst schnell zu einem „richtigen“ Deutschen wird. Chaos vorprogrammiert. *Mo.*, 23.6.

## Imperial Theater

**STUDENT** Reeperbahn 5 (St. Pauli), W: [imperial-theater.de](http://imperial-theater.de)

**Improslam** Das Improtheater „Steife Brise“ um den charismatischen Moderator Thorsten Brand lädt auch im August zur „schnellsten und härtesten Gameshow der Welt“ ein. In aberwitzigen Improspielen lässt Brand seine drei Kandidaten gegeneinander antreten. Wer am meisten durch Kreativität, Spielfreude und Schnelligkeit überzeugt, entscheidet wie immer das Publikum. *Mi.*, 25.6.

## Hamburgische Staatsoper

**STUDENT** Große Theaterstr. 25 (Neustadt), W: [hamburgische-staatsoper.de](http://hamburgische-staatsoper.de)

**NEU Tatjana** John Neumeier choreografiert ein Ballett nach Alexander Puschkins Versepos „Eugen Onegin“: In der Geschichte verbannt der Autor seinen Protagonisten von der Großstadt aufs Land, um dort eine Erbschaft als Gutbesitzer anzutreten. Dort angekommen macht der junge Eugen die Bekanntschaft von Tatjana. Diese verliebt sich in den Müßiggänger, wird jedoch von ihm abgewiesen. Erst viele Jahre und zahlreiche amouröse Verwicklungen später laufen sich die beiden in St. Petersburg wieder über den Weg. Diesmal ist es Eugen, der sich in Tatjana verliebt. *Premiere: So.*, 29.6., weitere Aufführungen: bis 10.7.

**Arabella** Die Sorgenfalten von Adelaide werden von Tag zu Tag tiefer: Sollte ihre Tochter Arabella nicht bald eine gute Partie finden, droht ihrer Familie der finanzielle Ruin. Schließlich tritt ein geheimnisvoller Graf aus Kroatien in Arabellas Leben, doch die Sterne meinen es nicht gut mit dem jungen Paar. „Arabella“ markiert die letzte Zusammenarbeit zwischen Richard Strauss und seinem Librettisten Hugo von Hofmannsthal – ein großes Sittengemälde mit viel Pathos und Humor. *Mi.*, 4.6.

## Opernloft

**STUDENT** Fuhlenwiete 7 (Neustadt), W: [opernloft.de](http://opernloft.de)

**Der Freischütz** Sollte es dem jungen Jäger Max gelingen, einen erfolgreichen Probesschuss abzulegen, so wird er der neue Herr über die Försterei werden und darf zudem die schöne Förstertochter ehelichen. Doch seine großen Versagensängste treiben Max in die Fänge des Bösen: In der Wolfsschlucht lässt er sich zum Gießen von Freikugeln verführen. Sechsmal verfehlen diese ihr Ziel nicht, doch mit der siebten Kugel fordert der Teufel ein menschliches Opfer. Carl Maria von Webers Oper gilt als ein Klassiker der deutschen Romantik. Die junge Regisseurin Kerstin Streib verpackt seine volkstümlichen Melodien in eine packende und moderne Liebesgeschichte. *Mi.*, 4.6.

**Der Ring des Nibelungen** Eigentlich dauert Richard Wagners Mammutwerk geschlagene 16 Stunden! Soviel Sitzfleisch muss man erstmal

haben. Im Opernloft gibt es „Rheingold“, „Die Walküre“, „Siegfried“ und „Die Götterdämmerung“ für Wagner-Anfänger. Zusammengesteckt auf angenehme 1,5 Stunden wird die Handlung ins Hier und Jetzt, mitten auf eine Pyjama-Party verlagert. Vier junge Frauen übernehmen sämtliche Rollen, spielen nicht nur die Rheintöchter, Brünhild und die Walküren, sondern auch gleich noch Siegfried und dessen Gegenspieler Hagen. Der Zuschauer spart also 14,5 Stunden Lebenszeit und versteht obendrein die Handlung – so das Versprechen. Später kann man ja immer noch nach Bayreuth fahren. *Sa.*, 14.6.

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die  
Vorstellung am 14.6.  
um 20 Uhr



## Hamburger Sprechwerk

**STUDENT** Klaus-Groth-Straße 23 (Borgfelde), W: [hamburgersprechwerk.de](http://hamburgersprechwerk.de)

**Die Zuckerschweine** Theater ohne Netz und doppelten Boden versprechen die Aufführungen der Zuckerschweine. Das Hamburger Kollektiv mit der Extraportion Musik gehört seit 1998 zu den führenden Improvisationsgruppen der Stadt. Wenn die Zuckerschweine die Bühne betreten, gibt es weder einen vorgegebenen Text, noch Requisiten oder einen Regisseur. Nur eine Regel wird stets beherzigt: Spaß muss es machen! *Do.*, 5.6.

## Lichthof Theater

**STUDENT** Mendelssohnstr. 15 (Bahrenfeld), W: [lichthof-theater.de](http://lichthof-theater.de)

**HAMBURG Willi Tell – Die Axt von Altona** Seit vielen Jahren werden im Zuge des Ausbaus der A 7 die sogenannten „Deckel“ angekündigt – einzelne Tunnel, die für einen gesetzlich geforderten Lärmschutz rund um den vielbefahrenen Verkehrsknotenpunkt sorgen sollen. Dieses Vorhaben bildet die Kulisse für die neue Inszenierung von Christopher Weiß und Kai Fischer, besser bekannt als „Die Azubis“. Sie erzählen die Geschichte von Willi, dessen Heimat die anliegenden Gartenkolonien sind und dessen Refugium durch den Deckel in Gefahr gerät. Eine Kleingartengroteske mit Schauspiel, Tanz, Gesang und den Bewohnern von Altona. *Do.*, 26.6.

**Nachlass** Kai Fischer und Christopher Weiß sind „Die Azubis“. Als Künstlerkollektiv, das sich durch eine enorme Formenvielfalt auszeichnet, sind die beiden ständig auf der Suche nach innovativen Theaterformen. Ihr neuester Streich ist ein Theatermosaik, in dem sie die Hinterlassenschaften Verstorbener erstein und diese auf ihren biografischen Gehalt untersuchen. Dabei wird spekuliert, interpretiert und assoziiert. Ein Spiel über menschliche Geschichten, Erlebnisse, Werte und existenzielle Erfahrungen. *Di.*, 24.5., 19.30 Uhr

## Monsun Theater

**STUDENT** Friedensallee 20 (Ottensen), W: [monsuntheater.de](http://monsuntheater.de)

**NEU Gut gegen Nordwind** „Sie haben Post!“ Die E-Mail, mit der Emmi eigentlich ihr Zeitungsabonnement kündigen wollte, landet aus Versehen bei Leo. Die harmlose Internetplauderei entwickelt sich schnell zur intimen Konversation, die die Sehnsucht beim Gegenüber wachsen lässt. Bald stellen sich beide die Frage: Was wäre, wenn man sich in der realen Welt begegnen würde? Mit seinem Roman „Gut gegen Nordwind“ war der österreichische Autor Daniel Glattauer 2006 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Inszeniert wird diese moderne Adaption des Briefromans von der freien Produktionsfirma „urlaub am attersee“. *Premiere: Mi.*, 18.6., weitere Aufführungen: bis 21.6.

**Die Vögel** Aristophanes' Vorlage für diese Inszenierung ist bereits 2420 Jahre alt, hat jedoch bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren: Rätefreund und Hoffegut befinden sich in einer schweren Existenzkrise und sehnen sich nach einem Ort, an dem wahrhaftiges Leben möglich ist. Auf ihrer Suche treffen sie schließlich auf das Reich der Vögel. Die beiden Aussteiger beschwören die Vögel, sich ihrer Führungsrolle bewusst zu werden, woraufhin diese mit dem Bau des „Wolkenkuckucksheims“ beginnen. Doch ihre wachsende Macht erweist sich mehr und mehr als Bedrohung für die solidarische Gemeinschaft. *11.-13.6.*

## Theater an der Marschnerstraße

**STUDENT** Marschnerstr. 46 (Barmbek-Süd), W: [theater-marschnerstrasse.de](http://theater-marschnerstrasse.de)

**Venedig im Schnee** Während Nathalie und Jan-Lukas die Turteltauben geben, hängt bei Christoph und Patricia der Hausgeist schief. Währlich keine guten Voraussetzungen für einen harmonischen Pärchenabend. *Premiere: Di.*, 17.6., weitere Aufführungen: bis 28.6.

Ernst Deutsch Theater  
HAMBURG



50%  
ERMÄSSIGUNG  
FÜR  
STUDIERENDE  
Karten T. 040 22 70 14 20

TOUTOU  
DANIEL BESSE UND AGNÈS TUTENUIT

Vorstellungen bis 06.07.2014

[www.ernst-deutsch-theater.de](http://www.ernst-deutsch-theater.de)

ALTONAER  
THEATER

DAS SOMMER-HIGHLIGHT 2014

BACKBEAT  
DIE BEATLES  
IN HAMBURG

MITTWOCHS NUR  
5€ FÜR STUDENTEN



PREMIERE  
27. JULI 2014  
VORSTELLUNGEN BIS  
31. AUGUST 2014

PRÄSENTIERT VON  
NDR 90.3 HAMBURG Journal

KARTEN 040. 39 90 58 70 ■ [WWW.ALTONAER-THEATER.DE](http://WWW.ALTONAER-THEATER.DE)

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

# Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Szene-Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

**STUDENT** Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

## Clubbing

Ressortleitung: René Meusel  
E-Mail: clubbing@uniscene.de



**Nach dem Tequila:** Jetzt aber schön an der Bar festhalten!



**Party-Profis:** So erobert man den Mainfloor!



**UNISCENE Marathon-Tänzer:** Philline, Jolanda und Hannah





**Easy Jovan:** Unser Ozzy Osbourne der UNISCENE-WG-Partys!



**Frühling-Gefühle:** Da hat der Amor mal wieder ordentlich um sich geballert!



**Bevor Ihr uns schreibt:** Schwul oder vergeben?! We don't know!



**Derweil im Keller:** Flotter Dreier tanzt zu Hip-Hop! Crazy Three!



**Gegensätze:** Dr. Jekyll und Mr. Hide, Yin und Yan – und eben diese beiden



**Grund zum Jubeln und daher erlaubt:** Hamburg ist und bleibt erstklassig!



**Zwei vom Fach:** Party-Legionär Sven und Netzwerk-Guru Thole



**Abwärts:** Die beiden Style-Ikonen gehen erstmal direkt zum Hip-Hop-Basement!



**Da guckt Ihr:** Das Moondoo ist top-design – selbst die Decke ist ein Kunstwerk



**UNISCENE Friends Lounge:** Hier werden die schmutzigsten Witze abgefeuert!



**UNISCENE Event News:** Hier gibt's alle aktuellen Infos!

Fotos: Jenny Hazel

uniscene@Halo > jeden Freitag

# Dies ist eine Headline

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

**STUDENT** Jeden Freitag ab 23 h, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



**Klar:** Studenten haben bei den UNISCENE-Partys immer Gut-Lachen!



**Wow:** Das ist wohl der gekonnteste Checker-Blick mit Mittelfinger-Extra der Welt!



**Hotspot:** Jeden Freitag feiern Szene-Gäste und Campus-Clubber zusammen im Halo.



**Heizen ordentlich ein:** Diese Tänzerinnen übernehmen den Mainfloor!



**Vollkommen überwältigt:** Sie kann kaum glauben, wie geil das alles ist!



**That's crazy:** Echte Hip-Hop-Fans feiern freitags auf dem zweiten Floor.





**Geht immer:** Wenn der Boden sich bewegt, schön an der Freundin festhalten!



**Kurze Frage:** Wer wollte noch einen Wodka-Red Bull auf's Haus?



**Yes:** Bei den UNISCENE Events feiert Hamburgs peacefuller Crowd!



**Respekt:** Party-Wilderer Pascal macht auf Akon – smack that!!!



**Sowas von klar jetzt:** Rotes Band heißt "vergeben" – dazu ein Mittelfinger. Save!



**Also:** Jungs, wenn eine Frau so wegsieht, dann will sie mit Euch reden.



**Mehr geht nicht:** Drei Floors und die absolute Spaß-Garantie!

**Fast erwischt:** Eben gab's einen schlappigen Freundinnen-Kuss auf die Wange.





uniscene@Neidklub > jeden Samstag

# 3 Nächte wach: Das Finale!

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer neuen Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

**STUDENT** Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



**The wildest:** JuanMa "The Wolf of UNISCENE" Salcedo dreht voll durch!



**Im Party-Himmel:** DJ-Maestro Mikael Chahabi beherrscht den Neidklub!



**Was Ihr wollt:** Hier läuft Hip-Hop und Crossover Clubsound auf zwei Floors!



**Neuester Trend:** Colorful Charming – zuerst voll ausgelebt beim UNISCENE Samstag!



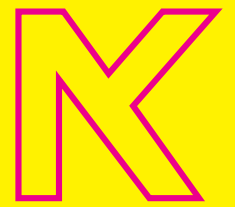
**So geht's:** UNISCENE Abgeordneter Steff macht's vor und Ihr macht's nach!



**Special-Guest:** Party-Veranstalter Ben und Freunde stürzen sich auf den Mainfloor!







# ■ uniscene

**JEDEN  
SAMSTAG  
NEIDKLUB  
AB 23 H**

**uniscene**

STUDIERENDE **EINTRITT FREI**  
[WWW.UNISCENE-EVENTS.DE](http://WWW.UNISCENE-EVENTS.DE)

**DANCE, HOUSE, ELEKTRO  
R&B, SOUL, HIP-HOP**



Rufen zur Rettung des Hasen auf: Hasenschaukel-Inhaber Anja und Tanju!

## Ein Hase in Not!

Der Club Hasenschaukel in der Silbersackstraße hat seit Ende Mai für drei Monate geschlossen. Die Betreiber organisieren sich neu und hoffen, dass sie bald genug Geld für eine mögliche Neueröffnung gesammelt haben.

Noch im Januar ist die Hasenschaukel beim Hamburger Club Award als „Bester Live-Club“ ausgezeichnet worden. Die Jury des Clubkombinats würdigte, dass die Arbeit der beiden Clubbetreiber die überregionale Bedeutung der Hamburger Musikszene fördere. Der Laden, den Anja Büchel gemeinsam mit ihrem Kollegen Tanju Böru seit zehn Jahren betreibt, ist eine Märchenecke

auf dem Kiez. Dann der Schock: Die Hasenschaukel soll dichtmachen. „Wir brauchen eine größere Summe, um alte Kredite abzubezahlen“, sagt Anja Büchel. „Und im vergangenen Jahr kam hier direkt vor der Tür noch eine große Baustelle dazu. Irgendwann ist die Luft dann einfach raus.“ Fünf Monate lang war das Haus von Planen verhängt, der Club fürs Laufpublikum praktisch nicht zu

finden. „Die Umsätze sind auf 20 Prozent gefallen“, sagt Büchel. „Wir haben uns gefragt: Wer will uns noch?“ Die Zweifel waren unbegründet. Denn kaum war die Schließung bekannt geworden, gab es einen kollektiven Aufschrei. „Jede Menge Leute sagen uns, dass wir einfach nicht aufhören dürfen.“ Nun möchten die beiden Betreiber 12.000 Euro sammeln. Sollte die Hasenschaukel bis September wieder Neueröffnen können, gibt's als Dankeschön, je nach gespendetem Betrag, unter anderem einen Song beim DJ, einen Eintrag in der „Hall Of Fame“, eine Hasenschaukel-Fliese, Gästelistenplätze oder einen Retterbutton. Crowdfunding goes Kiez!

**Hasenschaukel Growdfunding** Hasenschaukel, Silbersackstr. 17 (St. Pauli), W: nordstarter.org/basenschaukel-rettung

## Bucovina Club pres. by Shantel

Shantel, der in Hamburg lebende DJ und Musiker, ist der King des Balkan-Pop. Am Freitag, den 13. Juni, lädt er wieder zu seinem „Bucovina Club“ ins Mojo.



Shantel: Wenn er auflegt, dann gibt's kein Halten mehr!

Wie im Sturm eroberte der in Frankfurt geborene Künstler mit seinem energiegeladenen Balkan-Pop in den vergangenen Jahren auch unsere City. Selbst im Web wird dieser Mann ganz groß gefeiert. Sein Track „Disco Partizani“ zählt bereits neun Millionen Klicks auf YouTube. Straßburg, London, München, Tel Aviv – der schräge Wahlhamburger reitet auf seiner Welle aus Trompeten, Drum-Sets und haltlosen Texten durch die Welt. Man munkelt, dass er für seinen kommenden Auftritt im Mojo auch wieder sein „Orkestar“ im Gepäck hat und die Trompeten spielen lässt. Sicher ist: Es wird laut, warmherzig, schräg, vertanz und dirty! So wie wir es mögen...

**Bucovina Club pres. by Shantel** Fr., 13.6., 23 b, Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de

## Kalender

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

### Sonntag 1.

Hip Hop, Funk, Roots, R&B

**Tipps der Redaktion:** Bald wird auch das neue Pusha T Album erscheinen. Hör die Tracks vorab live.



**Pusha T** Vor einem Jahr erschien sein Debüt-Album „My Name Is My Name“ und das, obwohl Terrence Thornton aka Pusha T schon seit über 20 Jahren seinen hingerotzten Style kultiviert! Als Gastrapper bei Kelis, Nivea, Kanye West und Jay-Z hat er brilliert. Nun wird er als DJ und MC das Mojo auf den Kopf stellen! *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de, 23 b.*

### Donnerstag 5.

Indie, Rock, Pop

**Purple Velvet – International Female Hip-Hop Tour** Die Rapperinnen Shirlette und Sookkee präsentieren ihren selbstgebauten Hip-Hop. Im Anschluss legen die DJs Doowap und Boogie Dan aus Berlin auf. Concert meets Party! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com, 20 b.*

House, Disco, Hip-Hop

**TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo** Study hard! Party harder! UNISCENE feiert mit dem Hamburger Top-DJ Jovan Mind auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Groove-Experte Dam-on, was Hip-Hop wirklich (!) bedeutet. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de, 23 b. E. für Studenten Eintritt frei.*

### Freitag 6.

House, Disco, Hip-Hop

**The Charlie Funk Show** Der 1,50 Meter kleine New Yorker Charlie Funk macht mächtig Wind mit seinem frischen und abwechslungsreichen Club-Mix. Unbedingt mal auschecken! An seiner Seite: Der Hamburger Detlef „Ded“ Mack. *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de, 23 b.*

**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo** Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. An diesem Freitag mit Jovan Mind (Mainfloor), Johnny (SM-Bar) und Eike Makatsch (Classic Hits in der „Candy Box“). *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: haloclubbing.de, 23 b. E. für Studenten Eintritt frei.*

House, Dance, Techno

**TIPP Auto.Matic.Music pres. Robag Wruhme**

Die beiden A.M.M. Köpfe Stefan Sieber und Tobias Schmid aus Augsburg leben elektronische Tanzmusik. Bei ihrem Mojo-Debüt-Gig legen sie gemeinsam mit ihrem Jenarner Gast-DJ Wruhme auf. *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de, 23 b.*

**Bass Forward The Revolution** Viel Tieffrequenztes und viel Hart-Grooves bekommt ihr regelmäßig und das seit vielen Jahren im Fundbureau geboten! Eine Hand voll DJs, darunter der Berliner Curent Value, Zpt aus dem Hamburger Hause „Drumbule“ werden in dieser Nacht wieder frische Beats für Dubstep und Elektronika mixen. *Fundbureau, Stresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de, 24 b.*

**Eat The Beat** Erst im April feierte „Eat the Beat“ sechsjähriges Bestehen. Die Minimal- und Maximal-Party gehört derweil zu einer festen Institution des Hamburger Clubtreibens. Diesmal mit dabei: Scuba, Momo, Ffx und Mydl. *Uebel & Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefaehrlich.com, 24 b.*

**Ein Abend Mit Freunden** Die Hamburger DJs Jacob Groening und Torben Hildebrandt treffen aufeinander. Top Techno und House garantiert! *Nochtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a (St. Pauli), W: nachtspeicher.de, 24 b.*

### Samstag 7.

Freestyle, Weltmusik

**Rootman Hustle** Von nun an heißt es jeden Monat „Rootman Hustle“. Das junge Soundsystem aus Hamburg spielt frischen Reggae, Roots und Dub. Mit dabei: I-Livity-I-Fy. Ya man! *Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona), W: hafenklang.com, 23 b.*

House, Disco, Hip-Hop



**TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub** Die neue UNISCENE Partyreihe findet jeden Samstag Einzug im stylischen Neidklub. Auf dem LED-Floor spielt der Hamburger Jovan Mind heiße House-, Dance- und Charttunes. Im urbanen Neidloft mixt „Crewlove“-Mitglied Wavy die derbsten Soulful-Sounds und Hip-Hop-Beats. *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: neidklub.de. 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.*

**TIPP Extasy Love with Menck'n'Groove** Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, Izudem noch guter R&B und Charts. *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: haloclubbing.de. 23 b.*

**House, Dance, Techno**  
**Cream Club** Jerome, Hagen Feety & Friends spielen satten House über die gut getunte H1 PA-Anlage! Für echte House-Fans und schon seit vielen Jahren erste Sahne! *HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com. 23 b.*

**Plastik** Starker Techno mit Gast-DJ Luis Flores aus Mexiko. Außerdem am Pult: Lukas Freymuth aus dem Label-House Tiefgang. *Fundbureau, Sresemannstr. 114 (Altona-Nord), W: fundbureau.de. 24 b.*

**Freestyle, Weltmusik**  
**Datscha Party** Die Datscha Party findet regelmäßig in wechselnden Locations in Hamburg statt. Hier feiert man auf Osteuropäisch zu tanzbaren Beats, akustisch und elektronisch. Zudem performt in dieser Nacht die Live-Band La Minor! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefuehrlich.com. 24 b.*

**Sonntag 8.**

**House, Dance, Techno**  
**EFX Revival** Hier feiern die Anhänger des ehemaligen 90er-Jahre-Top-Clubs Voilá, der gerade wegen seiner richtungsweisenden House-Exkursionen bekannt wurde, ihr alljährliches Revival! Musikalisch fernab der heutigen Zeit, aber dennoch pulsierend und hektisierend. Als DJs aus eben diesen Zeiten spielen hier MartinK, Mellow-D, Yanni, Dedl und Klaus Leuner. *HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com. 23 b.*

**Flash Music Festival** Von regional bis national ist bei diesem Elektronika-Crash alles vertreten! DJs wie der Hamburger Davidé oder Audiolove-Member Cess spielen Minimal und Tech Tech von neu bis alt. Das Ding hat Bums! *Uebel & Gefährlich (Turmzimmer), Feldstr. 6 (St. Pauli), W: uebelundgefuehrlich.com. 24 b.*

**Sonntag 8.**

**House, Dance, Techno**  
**Toulouse Madhouse** Die offizielle Party des gleichnamigen Songs von Nicky Romeo! Das Musikvideo hat schon über 110 Millionen YouTube-Clicks. Das Video wurde vom Hamburger Regisseur Timo Pierre Rositzki gedreht. Romeo selbst wird jedoch nicht am Start sein. Dafür erhalten alle Gäste mit Masken freien Eintritt. *HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek), W: b1club.com. 23 b.*

**Donnerstag 12.**

**House, Disco, Hip-Hop**  
**TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo** Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Dedl, unser UNISCENE-Resident, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem geilen Genre-Crash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. Zudem wird Flying Sushi by Sushi-Dreams serviert. Tipp: UNISCENE.DE verlost eine DeineLimo.de Limousinen-Tour für sieben Personen! *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: moondoo.de. 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.*

**Freitag 13.**

**Freestyle, Weltmusik**  
**Tipp der Redaktion:** Unbedingt Shantel's Hit „Disco Partizani“ auschecken. Perfekt für die WG-Party!

**TIPP Bucovina Club pres. by Shantel** Wenn einer weiß wie man das Publikum in den Tanz-Wahnsinn versetzt, dann jawohl der Balkan-Star Shantel. Balkan Sounds at it's best. Ausnahmestand im Mojo und ein Must-See für alle Hamburger! *Mojo Club, Reeperbahn 1 (St. Pauli), W: mojo.de. 23 b.*

**House, Dance, Techno**  
**Lost & Found** Dancehall, Reggae, Old School Hip-Hop und Funk mit dem DJ-Trio Day Clean Sound aus Kiel und Groove-Mischer DJ Nor Me

# uniscene

HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Napp

**Jeden Donnerstag: Moondoo**

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Jovan Mind mit den neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

**STUDENT** Jeden Donnerstag ab 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

**Jeden Freitag: Halo**

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. In der SM-Bar wird auf 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele fröhliche Gesichter. Frisch renoviert ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

**STUDENT** Jeden Freitag ab 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 6 €, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Larian

**Jeden Samstag: Neidklub**

Wir bringen die elektronische Musik zurück in den Neidklub. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft – ein Stockwerk drüber. Wenn das Wetter mitspielt, öffnen wir bald auch die große Dachterrasse.

**STUDENT** Jeden Samstag ab 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. E: 8 €, Studierende Eintritt frei

Partys feiern

Neue Orte entdecken

Mut beweisen

## Checkliste für Dein Studium

Als Stammzellspender registrieren ...

... und Leben retten!

Herausforderungen annehmen

Freunde fürs Leben finden

**Gemeinsam gegen Blutkrebs!**  
Registriere Dich jetzt auf [www.dkms.de/hochschule](http://www.dkms.de/hochschule) als Stammzellspender bei der DKMS. Die Registrierung dauert nur wenige Minuten und kann die Rettung für einen Blutkrebspatienten bedeuten. Registrieren ist Dir nicht genug? Du möchtest Deine Kommilitonen dazu motivieren auch aktiv zu werden? Großartig! Wir unterstützen Dich bei der Planung, Bewerbung und Durchführung einer Registrierungsaktion an Deiner Hochschule. Wir freuen uns von Dir zu hören unter 07071 943 2127 oder [hochschule@dkms.de](mailto:hochschule@dkms.de)

**Wir besiegen Blutkrebs.**

Folge uns

[www.dkms.de](http://www.dkms.de)

# HAPPY HOUR FÜR ALLE

Cut & Style

## 19,-

Montag bis Donnerstag  
10:00 - 14:00 Uhr

3 x IN HAMBURG

HAMBURGERSTR. 39  
TEL: 040-22698406

SPITALERSTR. 26E  
TEL: 040-30392665

OTTENSER HAUPTSTR. 37  
TEL: 040-30603426

[www.unisex-friseur.de](http://www.unisex-friseur.de)

von den Hamburger Fifty Fifty's. Nice! **Fundbureau**, Sresemannstr. 114 (Altona-Nord), 23 b.  
**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo** Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Mikael Chahabi den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt UNISCENE-Resident Nastymind in der frisch renovierten SM-Bar. Zudem feiert UNISCENE den Kick-Off der WM-Box. Dort wird zu WM-Hits und den besten Fußballszenerien sowie Samba-Tänzerinnen auf den Screens gefeiert. Außerdem verteilt DJ Eike Makatsch Shots an die Gäste! **Halo, Große Freiheit 6** (St. Pauli), W: [haloclubbing.de](http://haloclubbing.de), 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.

**House, Dance, Techno**

**Terminus** Gary Beck ist Inhaber des Labels Bek Audio. Gemeinsam mit seinen Züglingen Kyle Geiger, Thomas Hoffknecht und Daniel Diaz zieht er gerade durch die Welt. Nach Japan, Frankreich und Italien machen die Minimal- und Tech-DJs jetzt in Hamburg halt! Frischer Wind in Hamburgs Clublandschaft. Top! **Uebel & Gefährlich (Ballsaal)**, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: [uebelundgefuehrlich.com](http://uebelundgefuehrlich.com), 24 b.

**Nochtwache** Der kleine aber feine neue Club für elektronische Tanzmusik macht dem Ego neuerdings Konkurrenz. Die DJ-Kombo Lake People, Jaque Mueller und Miss Bliss teilen sich in dieser Nacht ein Pult im Nochtpeicher. **Nochtpeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a** (St. Pauli), W: [nochtpeicher.de](http://nochtpeicher.de), 24 b.

**Dubstep, D&B**

**Crach Records Label Night** Das Hamburger Label zu Gast in der kultigen Hafencanlocation. Feinster Drum'n'Bass und Dubstep aus dem Plattenkoffer zahlreicher DJs. Mit dabei: Dean Roll aus England, Soak aus Berlin und Cine aus Hamburg! **Hafenklang, Große Elbstr. 84** (Altona), W: [hafenklang.com](http://hafenklang.com), 24 b.

**Samstag 14.**

**House, Disco, Hip-Hop**

**Tip der Redaktion:** Vorbeschauen und einfach mal das gesamte UNISCENE Team kennenlernen.



Foto: Kuhlins

**TIPP STUDENT UNISCENE Chill'n'Grill** Der absolute Stadtpark-Wahnsinn! Die UNISCENE lädt zum Get-Together in den Stadtpark. Ein freundlich ungehaltenes Miteinander: UNISCENE stellt einen Kasten Bier, Red Bull für alle und einen Grill mit Holzkohle. Jeder bringt was zum Eigenverzehr mit und ab geht das! **Stadtpark, Otto-Wels-Str. 1** (Winterhude), 17 b.

**Tip der Redaktion:** Justin Prime veröffentlichte Ende letzten Jahres den Song „Poing!“.



**TIPP Justin Prime** Der Niederländer ist in erster Linie ein starker Soundengineer. Regelmäßig dreht er im Studio bei Remix-Auftragsproduktionen von Guetta, Flo Rida und Rihanna an den Reglern. Nun will er unser Hamburg als DJ erobern. Spannend! **Halo, Große Freiheit 6** (St. Pauli), W: [haloclubbing.de](http://haloclubbing.de), 23 b.

**TIPP STUDENT UNISCENE NEONNEID @Neidklub** Der Hamburger Top-Club wird einmalig mit frischem Tape-ART dekoriert und in Schwarzlicht getaucht. Wer will kann sich von einer Stylistin mit Neonfarben pimpen lassen. Auf zwei Floors feiert ihr mit dem Berliner Mekzim und Groove-Garant Nastymind zu steilen Beats, House, Crossover und Hip-Hop! Oh what a Neon Neid! **Neidklub, Reeperbahn 25** (St. Pauli), W: [neidklub.de](http://neidklub.de), 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.

**Hip-Hop, Funk, Roots, R&B**

**What's Wrong With Groovin'?** Die DJs Professor Groove aus Montreal und Static aus Hamburg laden gemeinsam zur Funk und Hip-Hop-Exkursion. Special-Guest: DJ Mad von den Beginnern und Redblunted aus Berlin! **Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36** (St. Pauli), W: [gruenerjaeger.de](http://gruenerjaeger.de), 22 b.

**House, Dance, Techno**

**Cream Club** Jeden Samstag feiern Jerome, Hagen Feetly & Friends die neuen und kultigen House-Smasher ab. Fetter Kult! **HI, Conventstr. 8-10** (Eilbek), W: [b1club.com](http://b1club.com), 23 b.

**Skins Party** Hier geht's heiß her, Freunde! Die legendäre Skins Party tourt um die Welt und macht Stop in Hamburg. Drecksige Technotöne von den Skins DJs wirken aphrodisierend auf Sex-hungrige Feierteufelchen. Hart aber geil! **Uebel & Gefährlich (Ballsaal)**, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: [uebelundgefuehrlich.com](http://uebelundgefuehrlich.com), 24 b.

**Riotvan In Der Wache** Die drei DJs Good Guy Mikesch, Panthera Kraus und Peter Invasion übernehmen im Nochtpeicher. Geiler Elektro! **Nochtpeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a** (St. Pauli), W: [nochtpeicher.de](http://nochtpeicher.de), 24 b.



**What's Wrong With Groovin'?**

Die DJs Professor Groove aus Montreal und Static aus Hamburg gehen auf Entdeckungsreise durch die Welt des Funk und Hip-Hop. Die beiden wollen von nun an mit ihrer neuen Partyreihe im vierteljährlichen Rhythmus den Grünen Jäger bespielen. Zum Kickoff holen sie sich gleich mit Redblunted und DJ Mad hammerharte Verstärkung dazu. Letzterer gilt als einer der absoluten Groove-Garanten Hamburgs. Viele kennen ihn von seinen Mojo-Sets.

**What's Wrong With Groovin'?** Sa., 14.6., 22 h, Grüner Jäger, Neuer Pferdemarkt 36 (St. Pauli), W: [gruenerjaeger.de](http://gruenerjaeger.de). Tipp: Für alle Frühkommer gibt's bis 0 Uhr einen Red Bull für lau!

(St. Pauli), W: [nochtpeicher.de](http://nochtpeicher.de), 24 b.

**Electric Fabric** Der Deep- und Tech-House-Spezialist Julez Cordoba legt regelmäßig im Hamburger Baalsaal auf. In dieser Nacht trifft er u.a. auf die Drum'n'Bass-Liebhaber Yoko und Champion aus Hamburg! **Fundbureau, Sresemannstr. 114** (Altona-Nord), W: [fundbureau.de](http://fundbureau.de), 24 b.

**Donnerstag 19.**

**House, Disco, Hip-Hop**

**TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo** Geile Location, geile Gäste, geiler Sound! Supergeil! UNISCENE, Party-Victims und Campus-Szene feiern mit UNISCENE-Resident Mekzim aus Berlin auf dem Mainfloor zu House, Dance und Crossover. Im Basement trifft sich alles was Hip-Hop liebt, um zu den Sets von Dam-on zu bouncen! **Moondoo, Reeperbahn 136** (St. Pauli), W: [moondoo.de](http://moondoo.de), 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.

**Freitag 20.**

**Hip Hop, Funk, Roots, R&B**

**TIPP Roller Disco: It Might Get Mad** Ohne Scheiß: Hier feiern Good-Music-Lover zu grenzüberschreitenden Boogie, Soul und Disco auf Rollschuhen. Ja, wer keine Rollschuhe hat, kann sich vor Ort welche ausleihen und dann zu Hamburgs Urgestein DJ Mad abrollen. Mega geil! **Mojo Club, Reeperbahn 1** (St. Pauli), W: [mojo.de](http://mojo.de), 23 b.

**House, Disco, Hip-Hop**

**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo** Größer, besser, UNISCENE im HALO! Hamburgs größte Freitags-Party feiert mit Jovan Mind auf dem Mainfloor. In der SM-Bar mixt „Groovemachine“ Nastymind Hip-Hop und R'n'B. Ganz besonders bunt geht's neuerdings in der frisch renovierten WM-Box zu. Dort feiern Fußball-Fans zu WM-Hits und den besten Fußballszenerien sowie Samba-Tänzerinnen auf den Screens. Außerdem verteilt DJ Kevax Shots an die Gäste! **Halo, Große Freiheit 6** (St. Pauli), W: [haloclubbing.de](http://haloclubbing.de), 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.

**Indie, Electro, Retro-Pop**

**Mis Shapes** Mis Shapes ist eine kultige Indie-Pop und -Electro Partyreihe mit dem Motto: Schwul, lesbisch? Scheißegal! **Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)**, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: [uebelundgefuehrlich.com](http://uebelundgefuehrlich.com), 23 b.

(St. Pauli), W: [nochtpeicher.de](http://nochtpeicher.de), 24 b.

**Freestyle, Weltmusik**

**True Rebel** Die Deutsch-Punk Party-Reihe „True Rebel“ feiert 11-jähriges Bestehen. In dieser ganz besonderen Nacht an den Reglern: Die beiden Hamburger Toxoplasma und Absturz. **Hafenklang, Große Elbstr. 84** (Altona), W: [hafenklang.com](http://hafenklang.com), 20 b.

**House, Dance, Techno**

**Tip der Redaktion:** Auf YouTube findet Ihr coole Live-Sets von Max Greaft.



Foto: Namburger

**Komm'ma Auf'n Finger** Neuer Club mit frischem Wind! Die Fingerer Max Greaft und Timan Tausendfreund aus Berlin spielen frischen Minimal und Tech. **Nochtpeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69 a** (St. Pauli), W: [nochtpeicher.de](http://nochtpeicher.de), 24 b.

**Samstag 21.**

**House, Dance, Techno**

**Cream Club** Die beiden H1-Residents Jerome und Hagen Feetly von der Disco-Family spielen House only! **HI, Conventstr. 8-10** (Eilbek), W: [b1club.com](http://b1club.com), 23 b.

**TIPP Dial Allnighter** Das Hamburger Label „Dial Records“ übermachtet mit seinen Künstler DJs im Bunkerclub. Mit dabei sind Efdemin, Roman Flügel und Lawrence. Freut Euch auf experimentellen Techno! **Uebel & Gefährlich (Ballsaal)**, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: [uebelundgefuehrlich.com](http://uebelundgefuehrlich.com), 24 b.

**Tag&Nacht Label Party** Das Hamburger House-Label Tag&Nacht release ihre zweite Compilation – und das wird gefeiert! Auf der Scheibe zu hören sind u.a. ihre Youngsters Casper Nielsen aus Dänemark und die Hamburger Dice, die an diesem Abend auch am Pult stehen werden. **Fundbureau, Sresemannstr. 114** (Altona-Nord), W: [fundbureau.de](http://fundbureau.de).

**House, Disco, Hip-Hop**

**TIPP Extasy Love with Menck'n'Groove** Matty Menck und Kurtis Groove sind die Betreiber des Hamburger Clubradios „Hi-Five“ und echte Spezialisten im Bereich Dancefloor-Smasher! Gemeinsam stehen sie regelmäßig im Halo am

Pult. Garantiert top! **Halo, Große Freiheit 6** (St. Pauli), W: [haloclubbing.de](http://haloclubbing.de), 23 b.

**TIPP STUDENT UNISCENE@Neidklub** Hamburgs neuer Samstags-Spot: Club-Kosmopoliten und Quertänzer feiern ab sofort samstags mit der UNISCENE im Neidklub. Auf dem Mainfloor wird im LED-Licht kräftig zu frischen House-, Dance- und Chart-Hymnen – in dieser Nacht mit Juan Ma Salcedo – abgefeiert. Im urbanen Neidloft legt Hamburgs „most powerful“ DJ Funkmaschine soulfull Sounds und Hip-Hop-Beats auf. Tipp: UNISCENE serviert Flying Sushi von Sushi-Dreams. **Neidklub, Reeperbahn 25** (St. Pauli), W: [neidklub.de](http://neidklub.de), 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.

**Dubstep, D&B**

**Drumbule** Der beste authentische Drum'n'Bass der Stadt! Auf zwei Floors gibt es harte Beats. Special-Guest: Doc Scott aus UK. **Hafenklang, Große Elbstr. 84** (Altona), W: [hafenklang.com](http://hafenklang.com), 23 b.

**Donnerstag 26.**

**House, Dance, Techno**

**Nachbarschaftsbass** Von Elektro bis Hip-Hop spielen die DJ-Jungs Salon Hansen bei der ersten Nachbarschaftsbass im Fundbureau alles. Euch erwarten spontane Exkursionen durch Nischen-Genres. **Fundbureau, Sresemannstr. 114** (Altona-Nord), W: [fundbureau.de](http://fundbureau.de), 23 b.

**House, Disco, Hip-Hop**

**TIPP STUDENT UNISCENE@Moondoo** DJ-Professor Detlef „Dedl“ Mack bringt den neuesten Mashup aus Dance, House und Crossover auf die Tanzflächen der UNISCENE Donnerstag-Reihe. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop Fans in Ekstase. Das Original am Donnerstag – powered by UNISCENE! **Moondoo, Reeperbahn 136** (St. Pauli), W: [moondoo.de](http://moondoo.de), 23 b. E: für Studenten Eintritt frei.

**Freitag 27.**

**House, Dance, Techno**

**TIPP STUDENT UNISCENE@Halo** Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist seit nunmehr 10 Jahren definitiv die „Best Friday Party in Town“. An den Plattentellern sind heute Luke Rogers Jr., Funkmachine und Kevax am Start. Über 1.000 Gäste pro Woche können nicht irren. **Größe Freiheit 6** (St. Pauli), W: [haloclubbing.de](http://haloclubbing.de).



**1 Bucovina Club pres. by Shantel Mojo Club** Wilder Osteuropäischer Paukenschlag: Shantel zerlegt mal wieder seine Wahlheimatstadt. **Fr 13.**

**2 Komm'ma Auf'n Finger feat. Max Greaft Nochtpeicher** Der kleine Club in der Bernhard-Nocht-Str. spielt sich mit Top-Bookings immer weiter in die Herzen der Techno-Fans. **Fr 20.**

**3 UNISCENE Chill'n'Grill Stadtpark** Freunde und Team-Member der UNISCENE treffen sich auf eine chillige Grill-Session. **Do 5.**

**4 Pusha T Mojo** Live-Hip-Hop aus den USA. **So 1.**

**5 Justin Prime Halo** Der Niederländer remixt für die Großen der Branche und will nun Hamburg erobern. **Sa 14.**



# DER SENDER MIT **10 HITS** AM STÜCK

**AVICII** DAVID GUETTA  
SHAKIRA **COLDPLAY**  
**PHARRELL WILLIAMS**  
JASON DERULO **CRO**  
**LILY ALLEN** PITBULL  
KATY PERRY

ENERGY AUF 97.1 SOWIE AUF TABLETS  
UND SMARTPHONES EINSCHALTEN



**HIT MUSIC ONLY !**

# MITARBEITER (M/W)

## *Freibadsaison 2014*

Sie sind aufgeschlossen, freundlich und engagiert?  
Dann suchen wir genau Sie als Mitarbeiter in Vollzeit!

### Zu Ihren Aufgaben gehören:

- Unterstützung bei der Badeaufsicht
- Tätigkeiten in den Bereichen Reinigung und Hygiene

### Unsere Anforderungen an Sie:

- Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Silber
- Erste-Hilfe-Lehrgang  
(8 Doppelstunden à 90 Minuten, nicht älter als 2 Jahre)
- Kundenorientiertes Arbeiten
- Gepflegtes Erscheinungsbild

Bei Interesse melden Sie sich telefonisch unter  
**040/1888-93 03** oder **91 42**. Ihre schriftliche Bewerbung  
senden Sie bitte an **[bewerbung@baederland.de](mailto:bewerbung@baederland.de)**.

